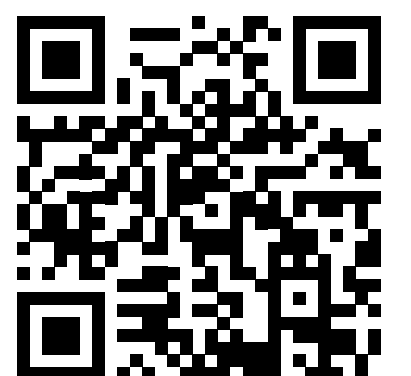


goldesel magazin

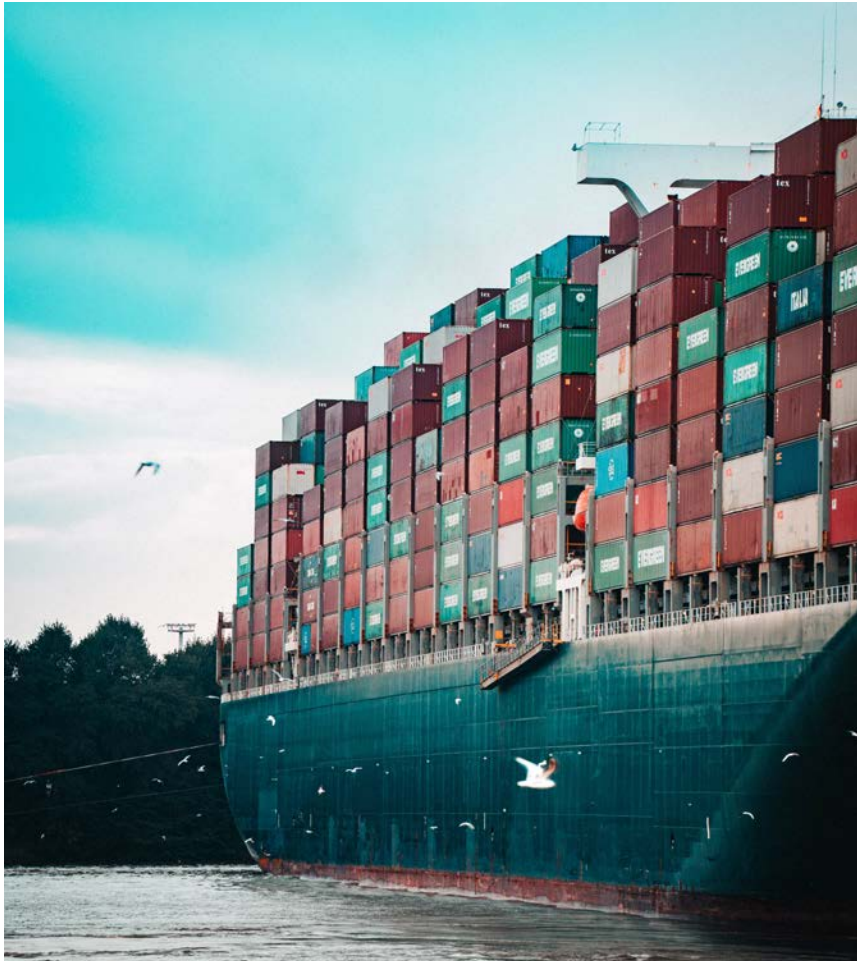
- ↻ Snap Inc. Analyse
Ist die Aktie aktuell kaufenswert?
- ↻ Ark Invest Report
- ↻ Swing-Trading
- ↻ Discord-Rückblick

- ↻ Interview
Mit dem CFO der MANZ AG
- ↻ Stocks on Fire
- ↻ Finanztermine
- ↻ Und vieles mehr

**DIVIDENDE UND WACHSTUM?
SO FUNKTIONIERT ES!**
mit Christian W. Röhl



Inhalt



Allgemeines

- **01 Vorwort**
Die neue Ausgabe ist da!
- **02 Goldesel-Magazin Offsite**
Eindrücke von unserem Team-Event
- **05 Der Rückblick**
Ereignisse der letzten Woche
- **07 Der Ausblick**
Was erwartet uns nächste Woche?
- **08 Termine und Finanzen**
Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Titelstory

- **09 Dividenden und Wachstum**
Unsere Titelstory
- **11 Christian W. Röhl**
Der Steckbrief
- **12 50 Jahre Dividende in Folge**
Die 10 Dividendenkönige

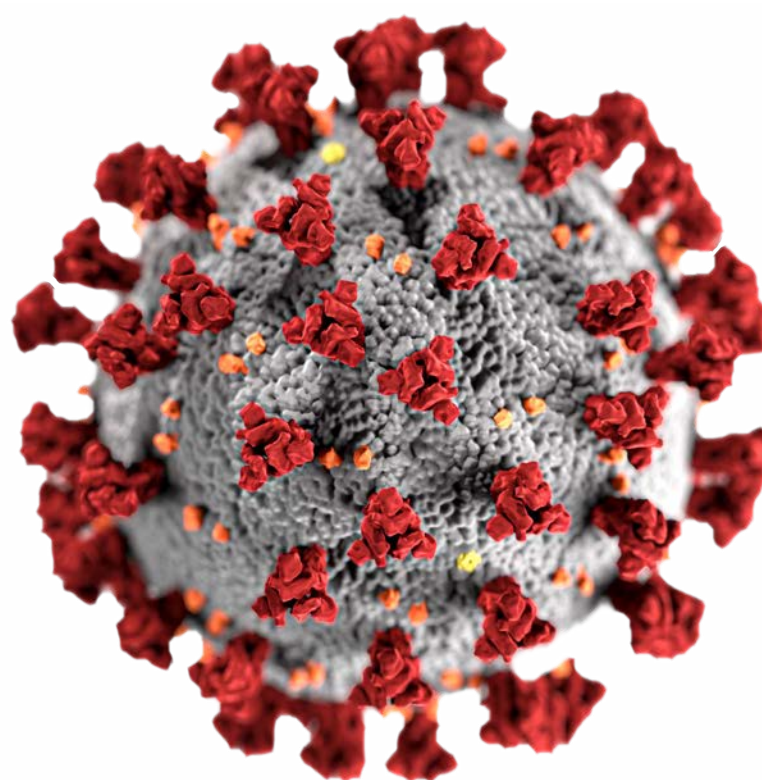


- **15 Dividende und Wachstum?**
Diese 5 Unternehmen sind spannend
- **21 Was sagen die Influencer?**
Fragen an die Finanz-Instagrammer



Ark Invest

- **23 Unser Ark Invest Report**
Einleitung
- **24 Tesla**
Markenwert wird weiter ausgebaut
- **25 Apple und Amazon**
Verlust von Milliarden
- **26 Facebook**
Das Unternehmen benennt sich um
- **27 Künstliche Intelligenz**
KI-generierte Gesichter zu perfekt?



Aktienanalyse

- **29 Snap Inc.**
Die Goldesel Aktienanalyse

Swing-Trading

- **41 Swing-Trading-Depot**
Das Depot-Update
- **45 Idee 1: GEA Group**
Engeneering for a better World
- **47 Idee 2: Compu Group**
Digitalisierung im Gesundheitswesen
- **49 Idee 3: ITM Power**
30 % Chance bei Chartsausbruch
- **51 Idee 4: Valneva**
Ist das erst der Anfang?
- **53 Stocks on Fire**
Die Goldesel Stocks on Fire



Interviews

- **57 CFO-Interview**
Mit Manfred Hochleitner der Manz AG
- **61 Mitglieder-Interview**
Unser Interview mit Patrick Vincze
- **62 Instagram-Interview**
Unser Interview mit Finanzwissentv

Finanzen

- **63 Insiderkäufe**
Interessante und aktuelle Insiderkäufe



Vorwort von
Dennis Wildner

Liebe Goldesel- Community,

D

ie Aktienmärkte waren zunächst holprig in den Monat Oktober gestartet, konnten ihre Richtung allerdings ins Positive drehen und nach nur einem Verlustmonat (September) den Oktober wieder mit einem ordentlichen Plus beenden. Nicht wenige Indizes erreichten neue Allzeithochs (Nasdaq, Dow Jones, DAX) oder notierten nahe ihren Höchstständen. Trotz der fast schon „regelmäßigen“ neuen Allzeithochs sowie der Hoffnung auf eine Jahresendrallye, sollten wir Anleger die Aktienmärkte weiterhin fest im Blick behalten. Die wirtschaftliche und politische Lage liefert regelmäßig neue Headlines, welche auch für Kursrücksetzer sorgen können. Beispielsweise ist die Inflation im Monat Oktober erneut stark gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat betrug der Anstieg 4,5 %. Dies stellt die höchste Teuerungsrate der letzten 28 Jahre dar. Größte Treiber hierfür sind erneut die Energiepreise.

Mit einer ähnlichen Zahl überraschte diese Woche die Deutsche Rentenversicherung. Rentner können sich im nächsten Jahr über eine deutliche Erhöhung ihrer Bezüge freuen. Diese sollen aller Voraussicht nach um über 5 % steigen. Gepaart mit einem neuen Gutachten bezüglich stark steigender Beiträge für die Sozialversicherungen, sofern notwendige Reformen ausbleiben sollten, könnte dies für neuen Zündstoff in den Koalitionsverhandlungen sorgen.

Weitere Ungewissheit birgt das Coronavirus. Mit sinkenden Temperaturen steigt die Zahl der Neuinfektionen aktuell wieder stark an. Über künftige Einschränkungen im öffentlichen Leben sowie deren Auswirkungen auf die Wirtschaft wird bereits spekuliert. Wirtschaftliche Sorgen bereiten weiterhin die Lieferengpässe in der deutschen Automobilindustrie. Ebenfalls für Diskussionen sorgten in den letzten Tagen der enttäuschende G20 Gipfel in Rom und der Start der Weltklimakonferenz in Glasgow. In Rom konnten sich die G20-Staaten wieder einmal nicht auf verbindliche Ziele zum Klimaschutz einigen. Die größten Industrienationen der Welt bekannten sich eher oberflächlich dazu, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Zudem solle die Erde bis oder um die Jahrhundertmitte klimaneutral sein.

Die politische Lage zwischen den USA, China und auch Russland ist weiterhin angespannt. Positiv zu bewerten ist die sich abzeichnende Auflösung des noch durch Donald Trump initiierten Handelsstreits zwischen den USA und Europa – so wurden Zölle auf verschiedene Produkte bereits aufgehoben.

Zum Abschluss kurz zu meiner Person: Ich bin Dennis, 26 Jahre alt und seit mehreren Jahren begeisterter Börsianer. Nach meinem Studium in Wirtschaft mit Fokus Finanzen hat es mich auch beruflich in den Finanzsektor gezogen. Im Goldesel Magazin findet ihr meine Beiträge meist auf den letzten Seiten. Im Kapitel Finanzprodukte stelle ich euch diese auf einer rein theoretischen Basis vor.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Goldesel Magazins.

Offsite und Teambuilding **Goldesel Magazin in Fellbach**



Ein Beitrag von
Lars Weigand

Wie aus einer „Ich-AG“ eine GmbH mit Start-up-Spirit wird, kann man sehr gut an unserem Offsite zum Goldesel Magazin sehen. Ende Oktober fand sich das gesamte Team des Goldesel Magazins in Fellbach nahe Stuttgart ein, um weitere Verbesserungen am Magazin für euch zu erarbeiten und sich bei einem anschließenden Teambuilding-Event besser kennenzulernen.



Nachdem Michael Flender mit seinem Instagram-Kanal Goldesel Trading & Investing im Jahr 2017 gestartet war, entstand daraus eine GmbH mit unterschiedlichen Geschäftsbereichen. Zu einem großen Bestandteil des Unternehmens entwickelte sich das Goldesel Magazin, welches erstmalig am 14. Februar 2021 aufgelegt wurde. Das Team rund um das Magazin wuchs von einer Handvoll Mitarbeitern auf ein Team von mittlerweile 17 Personen an. Meilensteine auf unserem bisherigen Weg waren die Umbenennung von Goldesel Paper zu Goldesel Magazin in der 20. Kalenderwoche (KW) und der Relaunch des Designs in KW 34.

In Zeiten von Corona hatte sich ein Großteil des Teams noch nie persönlich getroffen. Diesen Umstand wollten wir zunächst durch eine Gemeinschaftsveranstaltung am 30. Oktober ändern. Hieraus entstand nach und nach die Idee, zusätzlich zum Teambuilding ein Offsite zu veranstalten, um das Magazin weiter voranzubringen. Es sollten Prozesse optimiert, Verbesserungsvorschläge eingebracht und neue Inhalte entwickelt werden.

Zudem sollte das Feedback besprochen werden, welches uns durch die Mitglieder der Goldesel-Community immer wieder erreicht. An dieser Stelle möchten wir euch nochmals darauf hinweisen, dass ihr uns jederzeit eure Meinung zum Goldesel Magazin mitteilen könnt. Schreibt hierzu gerne eine E-Mail an matthias@goldesel.de.

Das Team kam schließlich am Freitag gegen 15 Uhr im Hotel in Fellbach an. Einige Teammitglieder mussten bereits in den frühen Morgenstunden aufbrechen und eine Reise durch ganz Deutschland auf sich nehmen, um ins schwäbische Fellbach - die Heimat von Vu - zu gelangen. Das #teamgoldesel setzt sich mittlerweile aus börsenbegeisterten Mitarbeitern aus ganz Deutschland zusammen, die in den unterschiedlichsten Regionen, zum Beispiel rund um Hannover, Bremen, Chemnitz, Frankfurt, Stuttgart, Köln und Berlin zu Hause sind.



Freitag

15.30 UHR

Um 15.30 Uhr fanden wir uns im Konferenzraum eines nahegelegenen mittelständischen Unternehmens ein und machten uns an die Arbeit. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch unseren Gründer Michael Flender und der entsprechenden Vorbereitung und Moderation der einzelnen Bereiche durch Vu und Matthias von Mitschke Collande, konnte die Arbeit beginnen. Wir kamen zunächst in kleinen Gruppen (Unternehmensanalysen, Swing-Trading, Design, CEO-Interview, Lektorat, Titelthema, Aus- und Rückblick) zusammen, um das Potenzial der einzelnen Bereiche weiter auszuschöpfen und Verbesserungen der jeweiligen Prozesse voranzubringen.

19.00 UHR

Im Nachgang entstand aus einem kurzen Brainstorming zu weiteren Verbesserungen und neuen Inhalten eine regelrechte Flut an Ideen. Unser Abendessen in Form von einigen Familienpizzen musste warten, um zunächst die aktuell vorgestellte Idee aufnehmen und bewerten zu können. Im Anschluss an eine kurze Essenspause diskutierten wir bis weit nach 21 Uhr über die neuen Vorschläge und Formate. Ihr könnt sehr gespannt auf die weitere Entwicklung des Magazins in den nächsten Wochen sein. Euch erwarten unter anderem ein neues Bewertungssystem für unsere Unternehmensanalysen, ein Educational-Bereich für Investment- und Trading-Grundlagen, eine Spezialausgabe zum Jahresende und viele weitere Neuheiten.

23.00 UHR

Nachdem der Arbeitstag beendet war, fanden wir uns auf ein Feierabendgetränk in der Hotelbar ein. Hier konnte sich das Team untereinander austauschen und besser kennenlernen. Es gab allerdings auch hier nur ein Hauptthema: Wie können wir das Magazin noch besser machen und schneller voranbringen?



Samstag

13.00 UHR

Danach fanden wir uns auf dem Gelände der Fellbacher Weingärtner zu einer Besichtigung des Betriebsgeländes mit anschließender Oldtimer-Bustour durch die Weinberge ein. Wer hart arbeitet, hat sich auch den einen oder anderen Wein verdient. Auch das zwischenzeitlich schlechte Wetter konnte uns die gute Stimmung nicht verderben.



09.30 UHR

Am nächsten Morgen trafen wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück. Das Gesprächsthema am Frühstückstisch? Die Börse und wie wir sie euch im Magazin noch besser näher bringen können - was denn auch sonst!



19.00 UHR

Zum darauffolgenden Abendessen begaben wir uns ins vietnamesische Restaurant Mang in Waiblingen, wo uns ein gebührender Goldesel-Empfang bereitet wurde und wir die köstlichen Spezialitäten genossen.



21.00 UHR

Wieder im Hotel angekommen, kam es zu einer spontanen Hotelzimmerparty, zu der sich auch ein Mitglied der Goldesel-Community Zutritt verschaffte, indem er das Hotel in einer Story von Michael Flenders Instagram Kanal "goldeselinvesting" erkannte, vor dem Hoteleingang wartete und schließlich ein Teammitglied des Magazins bis zum Hotelzimmer begleitete. Eine typische Start-up-Geschichte, auf die wir bei unserem Börsengang im Jahr 2030 gerne zurückblicken werden. Kleiner Scherz am Rande, aber wir sind unheimlich stolz auf die Entwicklung unseres Goldesel Magazins und der gesamten Goldesel-Community. Diese positive Verrücktheit, einfach dabei sein zu wollen und der Mehrwert, den man schließlich durch die Community erlangt, hat uns bis hierhin gebracht und wird uns noch deutlich weiterbringen. Wir wollen mit euch in Zukunft noch viel erreichen. Um die Nachtruhe der weiteren Hotelgäste nicht länger zu stören, zogen einige Teammitglieder schließlich noch in die Stuttgarter Innenstadt weiter und der Rest des Teams begab sich nach zwei intensiven Tagen in seine jeweiligen Zimmer.



Sonntag

Bei der Abreise am Sonntag waren wir uns alle einig: Wir sind ein geiles Team, haben an diesem Wochenende eine Menge erreicht und viel Spaß gehabt. Unser Team brennt dafür, euch in Zukunft noch interessantere, hochwertigere und informativere Ausgaben des Goldesel Magazins zu präsentieren. Freut euch auf die Inhalte, die euch in den nächsten Ausgaben erwarten. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die neuen Ideen und Formate schnellstmöglich umzusetzen.



Goldesel Premium

Du willst dein Trading & Börsen-Know-How verbessern?

Dann bist du in der Goldesel-Community genau richtig. Dich erwartet hier eine Vielzahl an Inhalten zum Thema Börse – direkt von Profi-Tradern, die ihren Lebensunterhalt seit Jahren mit der Börse verdienen. Alles mit 100 % Leidenschaft und 100 % Transparenz. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch "gehandelt". Weniger Theorie, mehr Praxis. Und das für weniger als 1,33€ pro Tag.

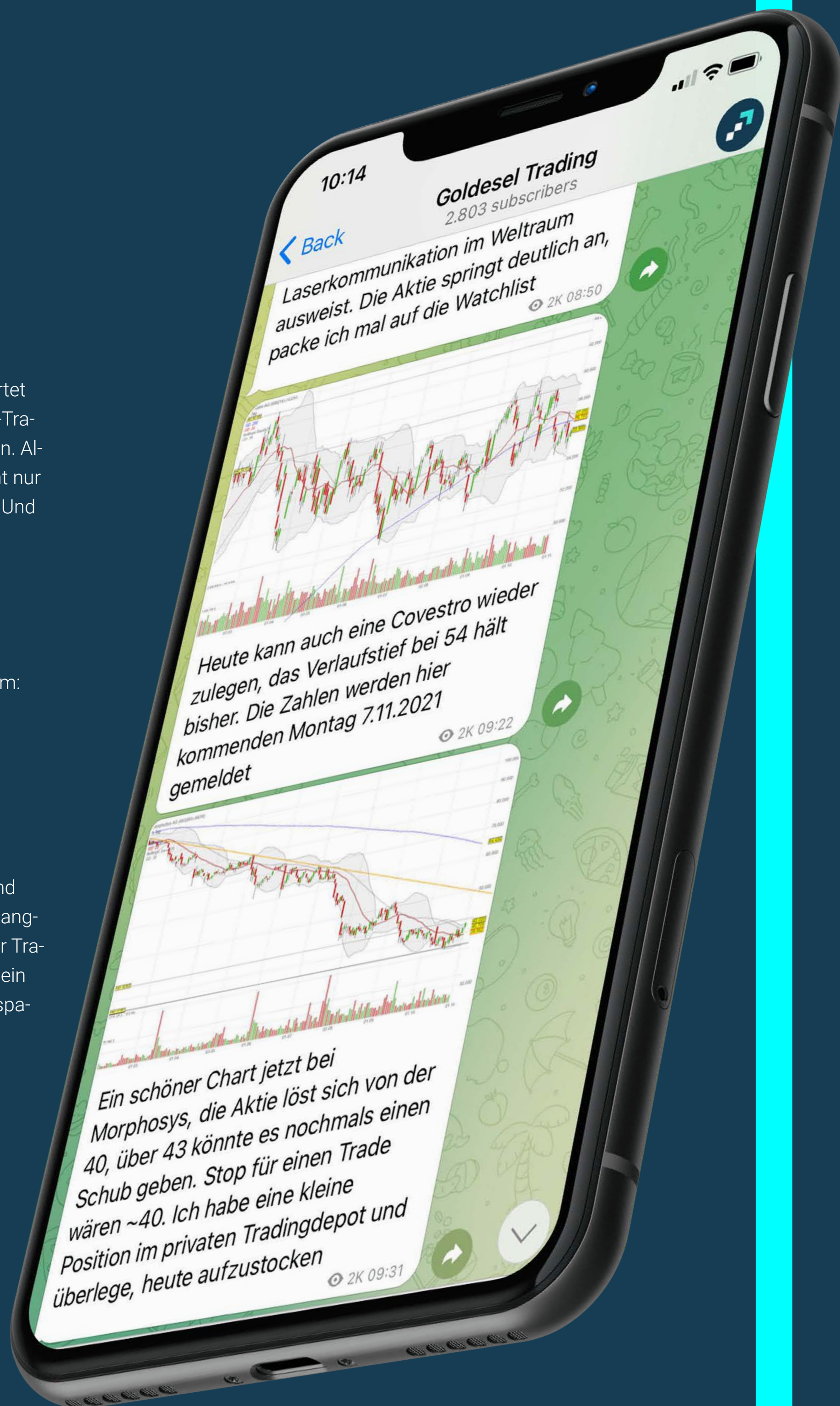
Was dich erwartet

Als Goldesel-Premium-Mitglied bekommst du auf unserer Plattform:

- **Tägliche Live-Trading-Ideen**
- **News und Einschätzungen von Experten**
- **Echtgeld Trading Depots**
- **Live-Seminare & Aufzeichnungen**
- **Einzigartiger Premium Live-Chat mit der Community**

Wir zeigen dir verschiedene Strategien wie Swing-, Momentum- und Turbo-KO-Trading und auch wie wir mögliche Tenbagger für das Langfristdepot identifizieren. Wer noch mehr Risiko mag, ist bei unserer Trade-Republic-Depot-Challenge gut aufgehoben: Hier versuchen wir ein Depot in wenigen Jahren ohne Hebelprodukte und mit voller Transparenz von 10.000 EUR auf 1.000.000 EUR zu traden.

Jetzt Mitglied werden



Der Rückblick auf KW 44



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Wir blicken auf eine spannende Börsenwoche mit zahlreichen Quartalszahlen zurück. Im Mittelpunkt standen am vergangenen Mittwoch die geldpolitischen Beschlüsse der US-Notenbank Federal Reserve (Fed). Durch die moderaten geldpolitischen Beschlüsse der Fed haben die Märkte einen zusätzlichen Schub bekommen, nachdem die überwiegend positiven Firmenbilanzen die jüngste Hausse zuvor ausgelöst hatten. Die US-Notenbank hatte beschlossen, die wegen der Corona-Pandemie initiierten Krisenhilfen schrittweise zurückzufahren. Am niedrigen Leitzins ändert sich vorerst nichts - mit Zinserhöhungen hat es die Fed also nicht eilig.

Deutsche Post +6,31 %

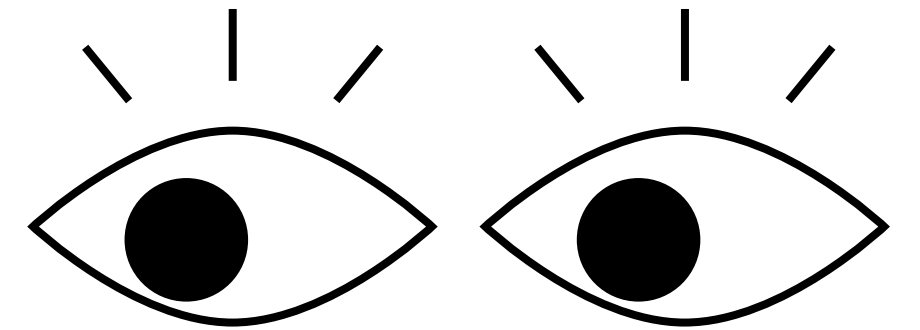
Die Deutsche Post präsentierte gute Quartalszahlen und steckt sich nach einem Umsatz- und Gewinnsprung im vergangenen Quartal, angesichts ihres boomenden Paket- und Expressgeschäfts und des florierenden Welthandels, erneut höhere Ziele. Der Konzern teilte mit, dass der operative Ertrag (Ebit) 2021 auf einen Rekordwert von 7,7 Milliarden EUR steigen wird. In zurückliegenden Schätzungen hatte die Deutsche Post mehr als sieben Milliarden EUR in Aussicht gestellt. Auch für den Jahresendspurt mit einem starken Weihnachtsgeschäft, das durch den Boom des Onlinehandels bestens läuft, ist das Unternehmen optimistisch.

Lanxess -6,45 %

Die Aktien des Kölner Spezialchemiekonzerns Lanxess gehörten in dieser Woche zu den größten Verlierern im MDAX. Belastet wird das Geschäftsjahr von explodierenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie von hohen Frachtkosten. Trotz starker Quartalszahlen rechnet Lanxess für 2021 nun mit einem operativen Ergebnis (Ebitda) vor Sondereinflüssen am unteren Ende der bislang prognostizierten Bandbreite von 1,0 bis 1,05 Milliarden EUR.

Nordex -17,88 %

Nach schwachen Quartalszahlen von Vestas leidet die gesamte Peer-Group. Vestas hat als einer der weltgrößten Anbieter von Windkraftanlagen immer noch mit Lieferproblemen und hohen Kosten zu kämpfen. Das Unternehmen hat sein Renditeziel für 2021 auf rund 4 % von zuvor 5 bis 7 % reduziert. Sein Umsatzziel behielt das dänische Unternehmen bei. Das operative Ergebnis (Ebit) ging um 21 % auf 325 Millionen EUR zurück. Neben Vestas gerieten unter anderem auch die Papiere des deutschen Konkurrenten Nordex unter Druck.



DAX

Hello Fresh	+21,27 %
Deutsche Post	+6,31 %
Merck	+5,50 %
Sartorius	+4,83 %
Linde	+4,81 %
Airbus	-2,75 %
RWE	-3,01 %
Volkswagen VZ	-3,58 %
Porsche	-3,89 %
Siemens Energy	-7,37 %

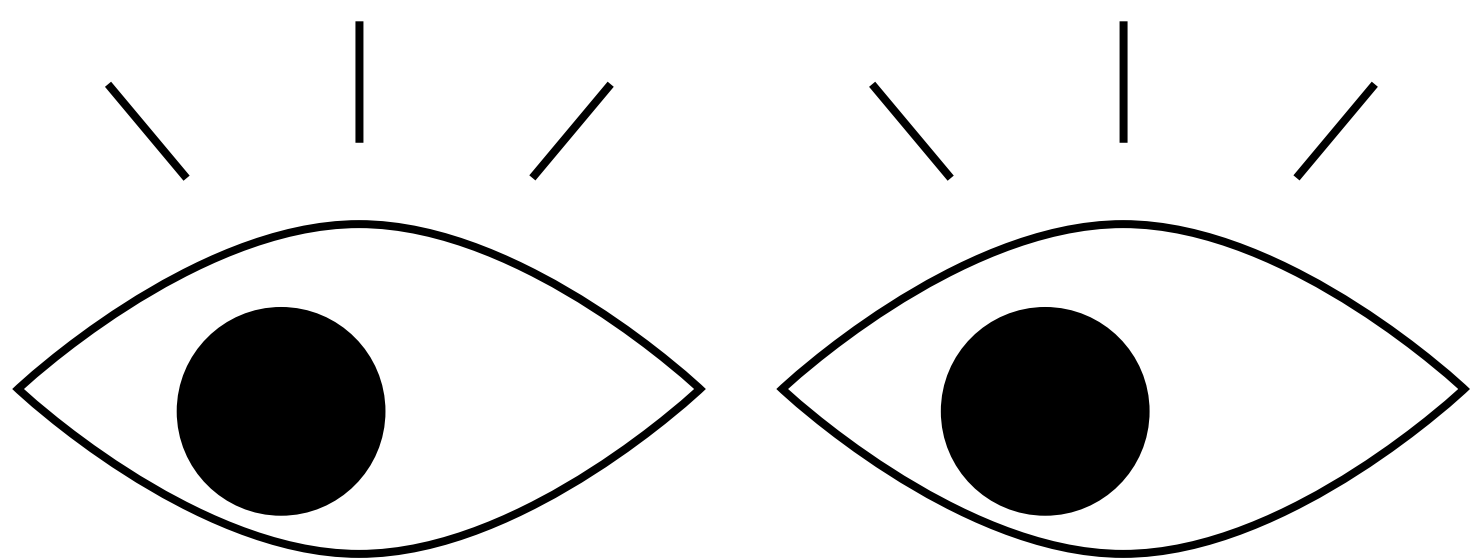
MDAX

Alstria Office Reit	+19,25 %
Nemetschek	+17,37 %
Lufthansa	+14,82 %
Teamviewer	+11,99 %
Eventim	+10,21 %
Freenet	-4,36 %
Fuchs Petrolub	-4,73 %
Auto1	-4,78 %
Evotec	-5,34 %
Lanxess	-6,45 %

SDAX

Secunet	+22,03 %
Sixt	+10,32 %
Verbio	+9,97 %
Shop Apotheke	+9,70 %
Bilfinger	+8,48 %
Suse	-5,00 %
Encavis	-5,79 %
S&T	-8,81 %
Basler	-11,97 %
Nordex	-17,88 %

Der Rückblick auf KW 44



Activision Blizzard -15,13 %

Die Aktie der US-Gamingschmiede Activision Blizzard stürzt nach den Quartalszahlen deutlich ab. Die jüngste Mitteilung des Unternehmens enthüllte Verzögerungen bei 2 der wichtigsten Spielertitel - Overwatch 2 und Diablo 4. Beide Spiele werden wahrscheinlich bis mindestens 2023 verschoben. Im Earnings Call wurde von der Firma darauf hingewiesen, dass man gewisse Schwierigkeiten habe, vakante Stellen mit ausreichend qualifiziertem Personal zu besetzen. Die Quartalszahlen selbst waren dagegen eigentlich solide.

Merck +8,75 %

Die Merck-Aktie setzt ihre Rekordjagd fort und hebt dank eines starken Life-Science-Sektors den Ausblick erneut an. Nach einem guten dritten Quartal erhöht das Unternehmen seine Prognosen für das Gesamtjahr zum 3. Mal. Der Konzern hatte bereits mehrfach die Prognose angehoben, da eine hohe Nachfrage nach seinen Produkten in der Pandemie für Rückenwind sorgt. Im 3. Quartal hat Merck den Umsatz um rund 13 % auf 4,97 Milliarden EUR ausgebaut.

Under Armour +22,19 %

Der Sportartikelhersteller Under Armour hat seine Prognose für das laufende Jahr dank guter Geschäfte im 3. Quartal erneut erhöht. So dürfte der Umsatz um etwa 25 % steigen, teilte das Unternehmen mit. Zuvor hatte Under Armour ein Plus im niedrigen 20%-Bereich in Aussicht gestellt. Der Gewinn soll ebenfalls stärker ausfallen als geplant.

Nasdaq 100

Tesla	+16,95 %
Kla-Tencor	+15,59 %
NXP	+12,14 %
Cerner	+11,94 %
Align Technology	+11,45 %
CrowdStrike	-2,99 %
Charter Communication	-3,07 %
Match Group	-3,48 %
O'Reilly Automotive	-4,51 %
Activision Blizzard	-15,13 %

Dow Jones

Merck	+8,75 %
Nike	+6,25 %
Amgen	+5,59 %
Dow Inc.	+5,44 %
Intel	+5,22 %
Disney	+0,31 %
Travelers Companies	+0,29 %
Home Depot	-0,89 %
American Express	-3,04 %
Visa	-3,55 %

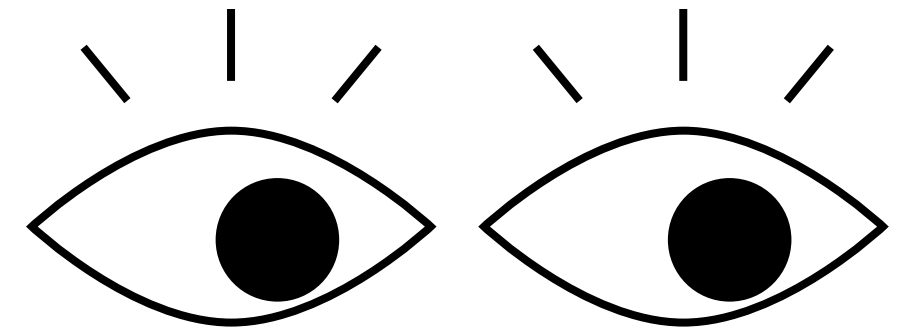
S&P 500

Arista Networks	+27,56 %
Franklin Ressources	+22,69 %
Under Armour	+22,19 %
A.O. Smith	+22,00 %
Ford	+20,11 %
Mohawk Industries	-7,81 %
Flettcor Technologies	-7,89 %
Northrop Grumman	-8,76 %
Charles River	-9,82 %
Activision Blizzard	-15,13 %

Der **Ausblick** auf KW 45|46



Ein Beitrag von
Christian Böttger & Johannes Brill



Seit der DAX letzte Woche ein neues Rekordhoch markiert hat - zuletzt wurde im August ein neues Allzeithoch erreicht - stellt sich die Frage, wie nachhaltig der neue DAX-Rekord tatsächlich ist. Auch die Wall Street reagierte auf die Fed-Sitzung positiv, sodass S&P 500 und die Nasdaq neue Höchstwerte erklommen. Diese positive Entwicklung in den Indizes könnte mit Hilfe von guten Unternehmenszahlen auch kommende Woche weitergehen. So stehen auch in den nächsten beiden Wochen noch spannende Quartalszahlen auf der Agenda.

Nachdem der chinesische Immobilienkonzern Evergrande die Pleite vorerst abgewendet hat, sorgte das nächste chinesische Unternehmen für Aufsehen. Der Handel des Bauunternehmens Kaisa Group wurde in China vorübergehend ausgesetzt. Die Schwierigkeiten von Kaisa kommen inmitten einer sich verschärfenden Liquiditätskrise im chinesischen Immobiliensektor. Die ausbleibenden Zahlungen für Vermögensverwaltungsprodukte erinnern an die Situation vor zwei Monaten, als die China Evergrande Group mit Protesten von Anlegern konfrontiert war, die Geld für ähnliche überfällige Angebote forderten.

Auch das Coronavirus meldet sich, wie von Experten prognostiziert, mit voller Stärke zur bevorstehenden Winterzeit wieder zurück. Die Inzidenz erreichte einen neuen Jahreshöchstwert. Das RKI meldete mehr Infektionen und Corona-Tote als vor einem Jahr. Darüber hinaus sind viele Intensivstationen erneut nahe an ihren Kapazitätsgrenzen. Teilweise müssen Corona-Patienten hunderte Kilometer weit in andere Krankenhäuser verlegt werden. Hier gilt es die weitere Entwicklung zu beobachten, insbesondere dahingehend, ob Deutschland ein Winter mit neuen Einschränkungen bevorsteht und welche Auswirkungen dies auf die Wirtschaft und Märkte haben wird.

Nachdem sich der deutsche Leitindex schwungvoll vom täglichen SMA200 lösen konnte, wurden die letzten beiden Wochen von einer bullischen Flaggenformation geprägt. Das Ziel der Formation liegt um 15.980 Punkte und wurde bereits realisiert. Oftmals folgt nach einer Zielerreichung eine Konsolidierung oder ein kleiner Rücksetzer, weswegen zu Wochenbeginn mit einer Verschnaufpause gerechnet werden sollte. Der

Bereich um 16.000 Zähler ist infolgedessen als neutral zu betrachten. Ein Rücklauf auf 15.800 sollte mindestens in Betracht gezogen werden und nicht abschreckend für Anleger sein. Das Volumen ist stark bullisch einzuordnen, daher sollte selbst ein Rücklauf auf 15.570 nicht zu Panik führen, sondern eher für Long-Chancen genutzt werden. In diesem Bereich befindet sich der tägliche SMA 50, welcher dem Index erneut als Support dienen könnte. Der Gleitdurchschnitt hatte bereits die Rallye seit letztem Jahr November als Unterstützung begleitet, wobei er in den vergangenen Wochen als Widerstand fungierte. Durch seine häufige Funktion als Unterstützung bzw. Widerstand wird ihm eine gewisse Relevanz zugeschrieben und sollte von Händlern im Auge behalten werden! Gen Norden öffnen sich nahe des Allzeithochs neue Tore, wobei erste Zielmarken bei 16.232 und 16.500 Punkten liegen. Ersteres ist das statistische Ziel einer älteren Broadening Formation, auf welche im Folgenden nicht weiter eingegangen werden soll.

Trotz stark bullischem Volumen und offenen Zielen sollten Händler sich bewusst machen, dass die Gefahr eines False Break-outs besteht. Gemeint ist dabei eine Struktur, bei der der Deutsche Leitindex ein neues Allzeithoch erklimmt und den Folgetag bereits erneut unter die psychologische Marke von 16.000 Zählern fällt.

Im Allgemeinen ist der Bereich um 16.000 sehr interessant und vermutlich richtungsweisend für die kommenden beiden Handelsmonate. Solange sich der Index nicht um mindestens 100 Punkte von der runden Marke löst, besteht zunächst kein Handlungsbedarf. Dennoch lässt sich sagen, dass das deutsche Börsenbarometer aktuell eher nach oben tendiert, weshalb Anleger bei entsprechenden Rücksetzern oder bullischem Momentum vorsichtig Long-Positionen aufbauen können.

Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Folgend sind einige wichtige Wirtschaftsdaten und eine Auswahl von Quartalszahlen für die kommenden beiden Kalenderwochen aufgeführt.

Kalenderwoche 45	Europa	Nordamerika
08.11.2021	EU: Sentix Investorenvertrauen 11/21 Covestro, Hypoport, Henkel	Zynga, PayPal, Coty, AMC, The Trade Desk
09.11.2021	DE: Handelsbilanz 09/21 DE/EU: ZEW Konjunkturerwartungen 11/21 About You, Fraport, Bayer, 1&1, Eckert&Ziegler, Schaeffler, Biontech,	USA: Erzeugerpreise 10/21 Alcoa, Coinbase, Upstart
10.11.2021	DE: Verbraucherpreise 10/21 Allianz, Eon, Heidelberger Druckmaschinen, Siemens Energy, Ströer, SMA Solar, Jenoptik, Adidas, Synlab, Continental, Morphosys	USA: Verbraucherpreise 10/21 USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe USA: Realeinkommen 10/21 Walt Disney
11.11.2021	DE: ifo Branchen-Dialog: Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik Aareal Bank, Siemens, K+S, RWE, SLM Solutions, Bechtle, SGL Carbon, Deutz, Westwing, Verbio	-
12.11.2021	EU: Industrieproduktion 09/21 Deutsche Telekom, Stabilus, Deutsche Wohnen, Astra-Zeneca, Nagarro	USA: Uni Michigan Verbrauchervertrauen 11/21

Kalenderwoche 46	Europa	Nordamerika
15.11.2021	EU: Handelsbilanz 09/21 Encavis, Nordex, Talanx, SAF Holland	USA: Empire State Index 11/21 Warner Music Group, Plug Power
16.11.2021	EU: BIP Q3/21 Bouygues, Imperial Brands, Dermapharm, Zooplus	USA: Einzelhandelsumsatz 10/21 USA: Im- und Exportpreise 10/21 USA: Industrieproduktion 10/21 Walmart
17.11.2021	EU: Verbrauchepreise 10/21 Auto1	USA: Baubeginne- und genehmigungen 10/21 Sonos, Nvidia
18.11.2021	EU: Acea, Kfz-Neuzulassungen 10/21 CTS Eventim	USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe USA: Philly Fed Index 11/21 USA: Frühindikator 10/21 Macy's, Applied Materials
19.11.2021	DE: Erzeugerpreisindex (EPI) Deutschland 11/21 7C Solarparken, Gesco	USA: Baugenehmigungen 10/21 Foot Locker



Discord Trading-Ideen von Experten mit täglichen Updates

Secunet
+ 20 %
Seit Erwähnung

MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

22.10.2021

"Secunet befindet sich seit knapp 3 Monaten im Konsolidierungsmodus und könnte jetzt zeitnah auch wieder anspringen. Es macht aktuell Sinn, vor allem auf solche „Nachzügler“-Aktien zu setzen, weil man hier noch mit attraktivem CRV einsteigen kann. Allerdings müssen die Titel erstmal eine gewisse Stärke zeigen, also wie immer nichts vorwegnehmen, aber blitzschnell reagieren!"



MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

02.11.2021 - 08:34 UHR

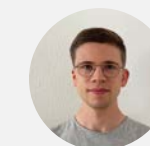
"Secunet könnte auch jederzeit wieder anspringen. Watchlist!"



MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

02.11.2021 - 14:02 UHR

"Langsam kommt Mojo rein, aktuell +4% - It's Bull time!"



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Hier sind Ausschnitte zu sehen, in denen Marc eine Trading-Chance bei der Secunet-Aktie vorgestellt und zu dieser Idee regelmäßig Updates im Discord-Chat gegeben hat. Nach den Quartalszahlen am Mittwoch ist die Idee perfekt aufgegangen.

DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl



Ein Bericht von
Yuki Meeh

Dividenden sind in Zeiten der Niedrigzinspolitik eine großartige Möglichkeit, um sein Kapital unternehmerisch anzulegen. Mit dem passenden Unternehmen können Anleger womöglich jahrzehntelang auf regelmäßige Gewinnausschüttungen setzen und so ihr Kapital für sich arbeiten lassen. Doch auf welche Kriterien muss man bei der Auswahl von Dividendenaktien achten? Um diese Frage zu beantworten, hat sich das Goldesel-Team mit dem Dividendenexperten Christian W. Röhl virtuell zusammengesetzt und wichtige Tipps erhalten, die ihr euch zunutze machen könnt.



DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl

A

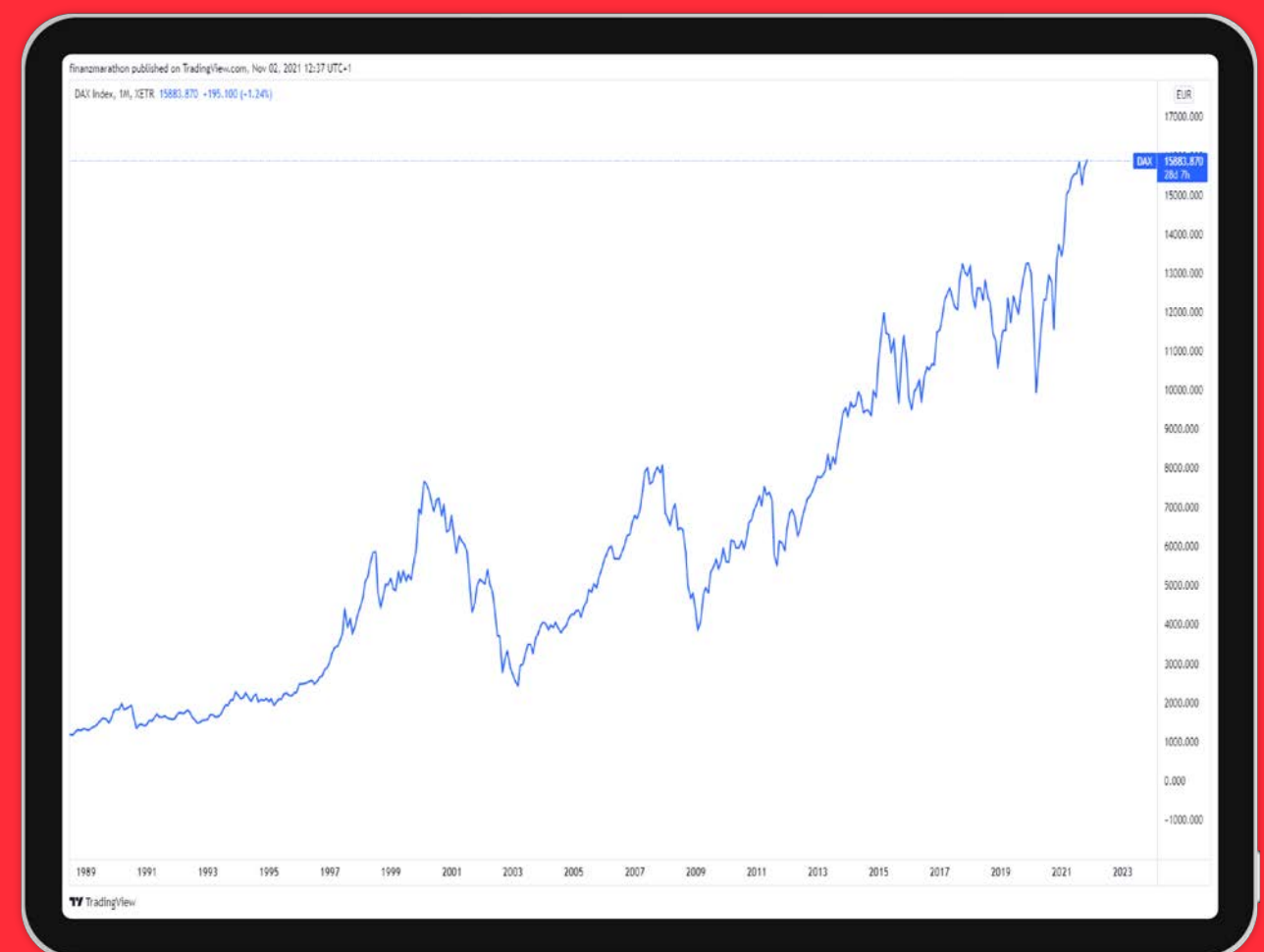
n der Börse gibt es grundlegend 2 Möglichkeiten, um von Aktien zu profitieren: Kurschwankungen (Kurssteigerungen oder Leerverkäufe) und Dividenden. Kursbewegungen lassen sich im Vergleich zu Dividenden nicht einfach vorhersagen. Man kann schwer davon ausgehen, dass ein Unternehmen, welches bereits seit 20 Jahren eine Dividende ausschüttet, auch im kommenden Jahr seine Aktionäre vergütet. Natürlich gibt es an der Börse keine absoluten Sicherheiten und die Vergangenheit ist auch kein Garant für die Zukunft. Dennoch bieten Dividenden den Anlegern eine gewisse Sicherheit.

Daher sind Dividenden für langfristige Investoren häufig ein wichtiges Investitionskriterium, so auch für Investmentlegende Warren Buffett. Das 91-jährige Orakel aus Omaha liebt Dividenden, die er aus seinen Aktieninvestitionen bekommt. Seine Holdinggesellschaft Berkshire Hathaway wird in diesem Jahr allein dadurch rund 4,3 Milliarden USD erhalten. Berkshire ist seit 1988 ununterbrochen in Coca-Cola investiert und hat für seine Beteiligung an 400 Millionen Aktien in etwa 1,3 Milliarden USD gezahlt. Bei einer Ausschüttung von 1,68 USD pro Aktie im Jahr 2021 wird Buffett 672 Millionen USD an Dividende erhalten. Seine persönliche Dividendenrendite liegt somit bei rund 51 %. Anders ausgedrückt: Allein die Dividende von Coca-Cola ermöglicht es Berkshire, die Anfangsinvestition alle 2 Jahre zu verdoppeln.

Auch beim deutschen Leitindex erkennt man die positiven langfristigen Auswirkungen von Dividenden. Anders als beim S&P 500 oder dem Dow Jones, handelt es sich beim DAX um einen sogenannten Performanceindex.

Die Besonderheit liegt darin, dass Dividenden bei der Berechnung des Kurses mitberücksichtigt werden. Wirft man nun einen langfristigen Blick auf den DAX, so erkennt man, dass der Kurs nahe des in diesem Jahr erreichten Allzeithochs notiert. Auch beim Kursindex, bei dem die Dividenden nicht berücksichtigt werden, wurde im gleichen Zeitraum ein neues Allzeithoch erreicht. Jedoch befindet sich der Kurs nur 300 Punkte über dem Hoch aus der Dotcom-Blase. Ohne die Dividenden hat der DAX über 21 Jahre (!) gebraucht, um auf ein neues Allzeithoch zu steigen.

Allein an diesen Beispielen erkennt man die langfristige Relevanz von Dividenden. Doch auf welche Kriterien muss man achten, um langfristig qualitative Dividendenaktien von möglichen Dividendennieten zu unterscheiden? Christian Röhl, der Berliner Investor, Aktienexperte und Publizist, hat in seinem Manager-Magazin-Bestseller „Cool bleiben und Dividenden kassieren“ seine Prämissen geschildert.



Steckbrief Christian W. Röhl

Titelstory

**DIVIDENDE UND WACHSTUM?
SO FUNKTIONIERT ES!**
mit Christian W. Röhl

Christian W. Röhl ist Unternehmer und Kapitalmarkt-Profi mit 25 Jahren Erfahrung, verwaltet heute vor allem sein eigenes Vermögen und engagiert sich für Anlegerschutz, Aktienkultur und Finanzbildung – u.a. mit seinem Manager-Magazin-Bestseller „Cool bleiben und Dividenden kassieren“, als HV-Sprecher der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) sowie mit Vorträgen und Workshops für Banken, Unternehmer und private Investoren. Dazu ist er Co-Host des Youtube-Channels echtgeld.tv und Aufsichtsratsvorsitzender der börsennotierten Weng Fine Art AG. Mehr von Christian W. Röhl auch auf Twitter und Instagram: @CWRoehl



DIVIDENDE UND WACHSTUM?
SO FUNKTIONIERT ES!
mit Christian W. Röhl

DAS MAGISCHE VIERECK DER DIVIDENDENQUALITÄT

In Zeiten der Niedrigzinspolitik, in denen festverzinsliche Wertpapiere nahezu keine Zinsen mehr abwerfen, sind viele Anleger auf Dividentitel als unternehmerische Sachwerte aufmerksam geworden. Qualitative Unternehmen, die sich seit Jahren am Markt behaupten, sich der schnelllebigen Zeit anpassen können und es gleichzeitig schaffen, Umsätze sowie Gewinne im Laufe der Zeit zu steigern, sind in der Lage, ihre Aktionäre in Form einer Gewinnausschüttung zu vergüten. Diese 4 Kriterien müssen erfüllt sein:

KONTINUITÄT

Investoren sollten immer einen Blick auf die Nachhaltigkeit bzw. auf die Kontinuität der Dividenden werfen. Wer bereits in der Vergangenheit zuverlässig Dividende gezahlt hat oder diese sogar kontinuierlich erhöht hat, wird alles daran setzen, die Serie auch in Zukunft fortzuführen. Gleichzeitig spricht die Zuverlässigkeit der Dividendenzahlungen und -anhebungen für ein funktionierendes Geschäftsmodell und für ein gut geführtes Unternehmen. 10 Jahre ohne Dividendenkürzung sollte dabei das Minimum sein.

DIE 10 ÄLTESTEN DIVIDENDENKÖNIGE

Ein Unternehmen kann sich als Dividendenkönig betiteln, wenn es 50 Jahre in Folge eine Dividende gezahlt und diese stetig jedes Jahr erhöht hat. Dabei hat es auch stürmische Zeiten wie die Corona-Krise oder die Weltfinanzkrise überstanden und erhöhte während dieses Zeitraums sogar die Gewinnausschüttung für seine Aktionäre. Unternehmen wie Procter & Gamble, 3M oder Johnson & Johnson sind jedem Börsenbegeisterten bekannt - sie zählen zu den ältesten Dividendenkönigen.

Dividendenkönig	Anzahl der Dividendenerhöhungen in Folge
American States Water	65
Dover Corp.	64
Northwest Natural Holdings	64
Emerson Electric	63
Genuine Parts	63
Procter & Gamble	63
3M	61
Cincinnati Financial	59
Johnson & Johnson	59
Coca-Cola	57

DIVIDENDE UND WACHSTUM?
SO FUNKTIONIERT ES!
mit Christian W. Röhl

AUSSCHÜTTUNGSQUOTE

Um die Dividenden kontinuierlich über einen so langen Zeitraum zahlen und zugleich erhöhen zu können, muss das Unternehmen stetig die Umsätze und Gewinne steigern können. Daher ist das Verhältnis zwischen der ausschüttenden Summe und dem erwirtschafteten Gewinn (sowie auch dem Cash Flow) sehr wichtig. Schüttet ein Unternehmen zu viel vom Gewinn an seine Aktionäre aus, so hat es womöglich zu wenig Kapital, um in zukunftssträchtige Projekte zu investieren. Bei solch einem Szenario ist das Risiko höher, dass der Erfolg des Unternehmens nachlässt und es in Zukunft von der Konkurrenz eingeholt wird. Daher sollte man nach Firmen mit einer glättenden Ausschüttungsquote der letzten 3 Jahren zwischen 25 % und 75 % Ausschau halten.

TOP 10 UNTERNEHMEN

Diese 10 Unternehmen haben in den vergangenen 12 Monaten am meisten Dividende ausgeschüttet.

Unternehmen	Ausschüttungssumme
Microsoft	16,9 Mrd. USD
AT&T	15,1 Mrd. USD
Exxon	14,9 Mrd. USD
Apple	14,3 Mrd. USD
JPMorgan	12,7 Mrd. USD
Johnson & Johnson	10,8 Mrd. USD
Verizon	10,4 Mrd. USD
Chevron	9,9 Mrd. USD
Citigroup	9,4 Mrd. USD
Coca-Cola	8,9 Mrd. USD

DIVIDENDENRENDITE

Die Dividendenrendite gibt an, wie viel Dividende im Vergleich zum derzeitigen Aktienkurs des Unternehmens ausgeschüttet wird. 5 % Ausschüttung hört sich definitiv besser an als 1,5 %, doch viele Privatanleger lassen sich von hohen Dividendenrenditen blenden und betrachten diese nur kurzfristig. Häufig sind es genau die Unternehmen, die eine hohe Dividendenrendite vorweisen, die nicht mehr die besten Wachstumsaussichten haben und dadurch ihre Ausschüttungen in Zukunft nur minimal anheben können oder diese gegebenenfalls sogar kürzen müssen. Dieses Phänomen spiegelt sich in Branchen wie in der Tabakindustrie oder in der Ölindustrie wider, die für hohe Dividendenrenditen bekannt sind. Auf der anderen Seite sollte die Dividende nicht zu niedrig sein, da es trotz zweistelligen Wachstums viel zu lange dauert, um eine signifikante Verzinsung auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Daher sollte man darauf achten, dass die Dividendenrendite mindestens 1 % beträgt.

DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl



**Der beliebteste
Aktienfinder Deutschlands**

Qualitätsaktien für dein Depot!

   www.aktienfinder.net

WACHSTUM

Wie bereits im vorherigen Absatz angekündigt, ist langfristig vor allem das Dividendenwachstum wichtig. Kann ein Unternehmen die Dividende durchschnittlich um 15 % pro Jahr steigern, so verdoppeln sich die jährlichen Einnahmen alle 5 Jahre. Dadurch steigt langfristig auch die persönliche Dividendenrendite auf den individuellen Einstiegskurs (Yield-on-Cost) (siehe Beispiel: Warren Buffett – Coca-Cola). Der operative Erfolg des Unternehmens ist essenziell, um die Dividende steigern zu können. Schafft es das Unternehmen nicht, Umsätze und Gewinne kontinuierlich zu steigern, so sind zukünftige Dividendenanhebungen gefährdet und ab einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Gleichzeitig sendet das Management mit regelmäßigen Dividendenanhebungen einen optimistischen Blick in die Zukunft. In den vergangenen 10 Jahren sollten mindestens 3 Anhebungen erfolgt sein.

FAZIT

Wie es häufig der Fall ist, bauen die Dinge aufeinander auf. Passen die Rahmenbedingungen und es läuft bei einem Unternehmen operativ gut, so können sich die Anleger auf mögliche Gewinnausschüttungen freuen. Die Vergangenheit ist ein toller Indikator, wie es auch zukünftig weitergehen könnte, da bereits Krisen erfolgreich gemeistert wurden und das Unternehmen eine gewisse Standfestigkeit vorweisen kann.

DIVIDENDE UND WACHSTUM?
SO FUNKTIONIERT ES!
mit Christian W. Röhl

SPANNENDE UNTERNEHMEN, DIE WACHSTUM UND DIVIDENDE VEREINEN

Apple



NAME	APPLE
WKN	865985
MARKTKAPITALISIERUNG	2,46 BIO. USD
ANZAHL AKTIEN	16.700.000.000
STREUBESITZ	72,01 %
KGV 2021E 2022E	26 26
KUV 2021E 2022E	6,6 6,4
DIVIDENDE	0,85 USD
HAUPTSITZ	CUPERTINO, USA

DIVIDENDE	JAHR
0,09	2012
0,41	2013
0,45	2014
0,50	2015
0,55	2016
0,60	2017
0,68	2018
0,75	2019
0,80	2020
0,85	2021
IN USD	

Der US-amerikanische Technologieriese ist ein Hardware- und / Softwareunternehmen und vertreibt dank seines Status Premiumprodukte wie das iPhone, das iPad, den Mac u.v.m. an den Endverbraucher. Der große Erfolg begann mit der Einführung des ersten iPhones im Jahr 2007. Bis heute ist das Smartphone mit über 50 % der wichtigste Umsatztreiber für das Unternehmen. Vergleicht man jedoch die aktuelle Umsatzverteilung mit der von vor 5 Jahren, so kann man eine positive Entwicklung einer besseren Verteilung erkennen. Der Konzern ist mittlerweile deutlich breiter aufgestellt als vor einigen Jahren und kann die Abhängigkeit dank Bereichen wie Services oder Wearables vom iPhone immer weiter reduzieren. Apple ist dabei, die Dividende das 10. Jahr in Folge zu erhöhen und so die Aktionäre am Erfolg des Unternehmens teilhaben zu lassen. Das durchschnittliche jährliche Dividendenwachstum der vergangenen 10 Jahre beträgt 25,2 %. Die Ausschüttungsquote betrug in 2020 rund 25 %. Somit ist noch viel Luft nach oben, um die Dividende auch in Zukunft weiter anheben zu können und gleichzeitig in zukunftssträchtige Projekte zu investieren.

DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl

Microsoft



NAME	MICROSOFT
WKN	870747
MARKTKAPITALISIERUNG	2,47 BIO. USD
ANZAHL AKTIEN	7.550.000.000
STREUBESITZ	71,83 %
KG V 2021 E 2022 E	33 35
KUV 2021 E 2022 E	12,1 12,6
DIVIDENDE	2,19 USD
HAUPTSITZ	REDMOND, USA

DIVIDENDE	JAHR
0,76	2012
0,89	2013
1,07	2014
1,21	2015
1,39	2016
1,53	2017
1,65	2018
1,80	2019
1,99	2020
2,19	2021
IN USD	

Der von Bill Gates gegründete Konzern hat in den vergangenen Wochen mit einer aktuellen Marktkapitalisierung von 2,49 Billionen USD seinen Konkurrenten Apple als wertvollstes Unternehmen der Welt abgelöst. Gleichzeitig ist Microsoft das Unternehmen, welches in den vergangenen 12 Monaten weltweit die größte Summe (16,9 Milliarden USD) an seine Aktionäre ausgeschüttet hat. Satya Nadella wurde 2014 neuer CEO von Microsoft und hat dem Windows-Betriebssystembetreiber neues Leben eingehaucht. Die jahrelange Durststrecke wurde beendet und der Aktienkurs überstieg im Jahr 2015 das erste Mal das Allzeithoch aus dem Jahr 2000. Seither ist Microsoft ein Dauerbulle und hat seinen Aktionären viel Freude bereitet. Das heutige Microsoft ist in Geschäftsbereichen wie Productivity and Business Processes, Intelligent Cloud und More Personal Computing tätig.

Der Technologieriese hat seine Dividende seit 18 Jahren kontinuierlich gesteigert. Das durchschnittliche jährliche Dividendenwachstum der letzten 10 Jahren beträgt 12,4 %. Wie auch bei Apple ist die Ausschüttungsquote mit 27 % noch recht gering. Das Unternehmen hat somit noch genug Kapital zur Verfügung, um in weitere Geschäftsbereiche einzudringen.

Microsoft schüttet 4 Mal im Jahr eine Dividende an seine Aktionäre aus. Die Anteilseigner erhalten in den Monaten: März, Juni, September und Dezember die Dividende.

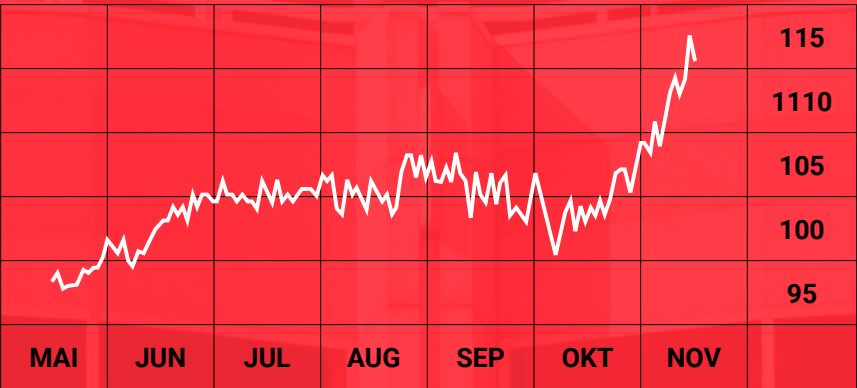
DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl



Nestlé

Nestlé



NAME	NESTLÉ
WKN	A0Q4DC
MARKTKAPITALISIERUNG	366 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	2.750.000.000
STREUBESITZ	84,97 %
KGV 2021E 2022E	28 26
KUV 2021E 2022E	3,8 3,6
DIVIDENDE	2,75 CHF
HAUPTSITZ	VEVEY, SCHWEIZ

DIVIDENDE	JAHR
1,95	2012
2,05	2013
2,15	2014
2,20	2015
2,25	2016
2,30	2017
2,35	2018
2,45	2019
2,70	2020
2,75	2021
IN CHF	

Das bereits im Jahr 1866 gegründete Nestlé ist ein Konsumgüterhersteller und mit einer Marktkapitalisierung von 320 Milliarden EUR das größte Unternehmen aus der Schweiz. Der Konzern ist neben seiner Tätigkeit in der Ernährungs-, Gesundheits- und Wellnessbranche auch noch mit der Herstellung, Lieferung und Produktion der Produkte beschäftigt. Mit über 2.000 Marken ist Nestlé der weltweit größte Nahrungsmittelkonzern.

Nestlé hat seine Dividende 25 Jahre in Folge gesteigert und hat sich somit den Titel als Dividendenaristokrat verdient. Zusätzlich hat das Unternehmen die Dividende seit 36 Jahren nicht mehr gesenkt. So eine Zuverlässigkeit wird bei Dividendeninvestoren gerne gesehen. Das durchschnittliche jährliche Dividendenwachstum der vergangenen 10 Jahren beträgt 4,3 % und die Ausschüttungsquote beträgt rund 63 %. Somit hat Nestlé eine deutlich höhere Ausschüttungsquote als Apple und Microsoft. Das ist aber soweit nicht schlimm, da der Schweizer Konzern in einer komplett anderen Branche tätig ist und die benötigten Investitionssummen deutlich geringer sind.

Nestlé schüttet einmal im Jahr, und zwar im April, eine Dividende an seine Aktionäre aus.

DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl

Johnson & Johnson



NAME	JOHNSON & JOHNSON
WKN	853260
MARKTKAPITALISIERUNG	430 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	2.630.000.000
STREUBESITZ	73,20 %
KGV 2021E 2022E	20 18
KUV 2021E 2022E	4,6 4,4
DIVIDENDE	4,19 USD
HAUPTSITZ	NEW BRUNSWICK, USA

DIVIDENDE	JAHR
2,40	2012
2,59	2013
2,76	2014
2,95	2015
3,15	2016
3,32	2017
3,54	2018
3,75	2019
3,98	2020
4,19	2021
IN USD	

Auch das US-amerikanische Gesundheitsunternehmen Johnson & Johnson kann auf eine Historie von über 100 Jahren zurückblicken.. Die Johnson-Brüder haben den Konzern im Jahr 1886 gegründet. Johnson & Johnson entwickelt und vertreibt Pflegeprodukte, medizinische Geräte und Medikamente. Das Tochterunternehmen Janssen Vaccines ist unter anderem für den Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson verantwortlich.

Der Pharmazieriese ist einer der Dividendenkönige und hat seine Ausschüttungen 59 Jahren in Folge gesteigert. Diese Zuverlässigkeit ist unglaublich und spiegelt sich auch an der Bonität des Unternehmens wider. Mit einem AAA-Rating hat Johnson & Johnson von den Ratingagenturen eine höhere Bonität als die Vereinigten Staaten erhalten. Das durchschnittliche jährliche Dividendenwachstum der letzten 10 Jahren beträgt 6,5 %. Die Ausschüttungsquote des Pharmaziekonzerns liegt bei 63 %.

Johnson & Johnson schüttet viermal im Jahr eine Dividende an seine Aktionäre aus. Die Anteilseigner erhalten in den Monaten März, Juni, September und Dezember ihre Dividende.

DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl

Münchener Rück



	NAME	MÜNCHENER RÜCK
	WKN	843002
	MARKTKAPITALISIERUNG	36 MRD. EUR
	ANZAHL AKTIEN	140.000.000
	STREUBESITZ	83,36 %
	KGV 2021E 2022E	13,5 10,6
	KUV 2021E 2022E	0,62 0,6
	DIVIDENDE	9,80 EUR
	HAUPTSITZ	MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

DIVIDENDE	JAHR
6,25	2012
7,00	2013
7,25	2014
7,75	2015
8,25	2016
8,60	2017
8,60	2018
9,25	2019
9,80	2020
9,80	2021
IN EUR	

Die Münchener Rückversicherung-Gesellschaft deckt die gesamte Wertschöpfungskette von Rückversicherung, Erstversicherung und versicherungsnahen Risikolösungen ab und ist gleichzeitig der weltweit führende Anbieter dieser Segmente. Dabei treibt das Unternehmen die digitale Transformation der Branche voran und schlägt bei den Themen Risikoeinschätzung und Produkt- und Serviceentwicklung neue Wege ein.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft hat aufgrund der Corona-Pandemie die Dividende im aktuellen Jahr nicht gesteigert. Dennoch kann der Versicherer auf eine Zuverlässigkeit von 27 Jahren in Folge ohne Dividendenkürzung zurückgreifen. Mit einer Dividendenrendite von über 3,5 % und einem durchschnittlichen Dividendenwachstum von 4,9 % in den vergangenen 10 Jahren ist die Münchener Rück ein interessanter Dividendenkandidat. Die Ausschüttungsquote beträgt 65 %.

Die Münchener Rück schüttet einmal im Jahr, und zwar im Mai, eine Dividende an die Anteilseigner aus.

DIVIDENDE UND WACHSTUM? SO FUNKTIONIERT ES!

mit Christian W. Röhl



IST EIN AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM DIE BESSERE DIVIDENDE?

Was ist ein Aktienrückkaufprogramm?

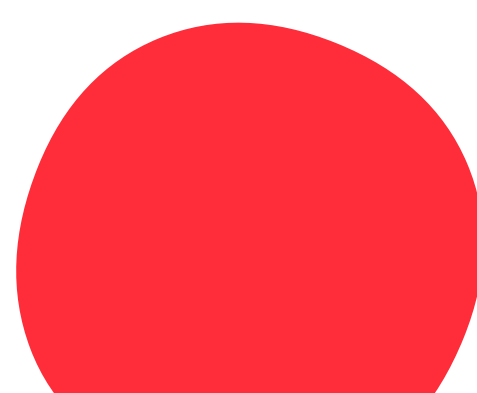
Durch ein Aktienrückkaufprogramm kauft der Konzern eigene Aktien am Markt zurück und verringert so das Angebot. Als Investor wird man dadurch prozentual mehr am Unternehmen beteiligt und damit auch am Gewinn, ohne neue Aktien erwerben zu müssen. Gleichzeitig muss das Unternehmen in Zukunft weniger an Dividende zahlen, da logischerweise eine geringere Anzahl an Anteilsscheinen zur Verfügung steht. Ein Unternehmen kann die Dividende pro Aktie dank des Aktienrückkaufprogramms erhöhen, obwohl die ausgeschüttete Summe konstant bleibt.

Ein kleines Rechenbeispiel:

Anzahl der sich im Umlauf befindenden Aktien der Goldesel AG betragen 1.000.000 Stück. Der Vorstand (Michael Flender) hat sich dazu entschieden, 1 EUR pro Aktie an Dividende auszuschütten und gleichzeitig 10 % der ausstehenden Aktien zurückzukaufen. Im kommenden Jahr sollen erneut 1.000.000 EUR über die 900.000 ausstehenden Aktien ausgezahlt werden. Die Dividende pro Aktie beträgt nun 1,11 EUR - für die Aktionäre bedeutet das eine Erhöhung um 11 %.

Diese zurückgekauften Aktien können entweder vernichtet, für Mitarbeitervergütungen verwendet oder für zukünftige Akquisitionen genutzt werden.

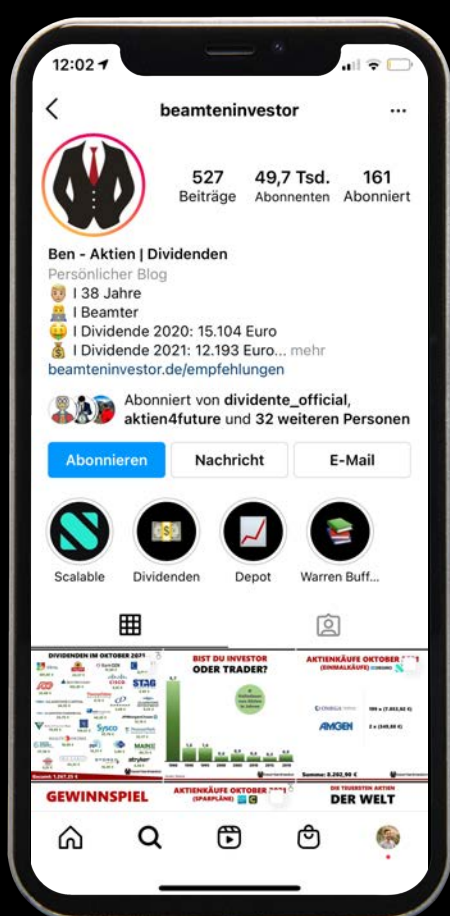
Apple ist der Meister in Sachen Aktienrückkaufprogramm und hat seit 2016 eigene Aktien in Höhe von 330 Milliarden USD erworben. Dieses Handeln hat einen direkten Einfluss auf die Börsen. Während der operative Gewinn in den vergangenen 5 Jahren durchschnittlich nur um 2 % pro Jahr gewachsen ist, ist gleichzeitig der Gewinn pro Aktie durchschnittlich um rund 9,5 % gewachsen. Daher ist es wichtig, sich bei der Recherche auch den Gesamtgewinn anzuschauen und nicht nur den Gewinn pro Aktie zu betrachten.



DIVIDENDE UND WACHSTUM?
SO FUNKTIONIERT ES!
mit Christian W. Rohde

Wir stellen folgende Fragen:

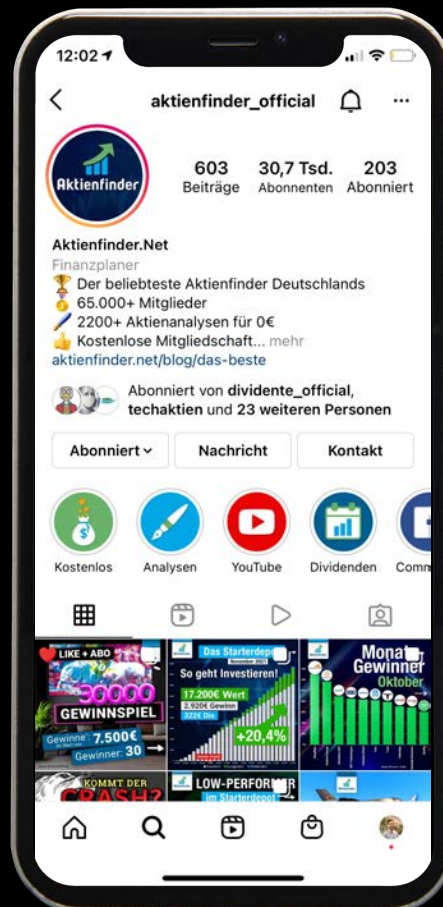
1. Welche Rolle spielen Dividenden bei deiner Anlagestrategie?
2. Nach welchen Kriterien wählst du die besten Dividendenaktien aus?
3. Was sind deine 3 Lieblingsdividendenaktien?



Beamteninvestor

1. Dividenden spielen bei mir eine große Rolle. Zum einen sind sie im Gegensatz zu Kursgewinnen viel besser planbar, zum anderen trägt ein stetiger Cashflow ungemein zur meiner Beruhigung bei. Mir fällt es so wesentlich leichter, Schwächephase auszusitzen.
2. Ich wähle diese nach klassischen Fundamentaldaten mit einem Mix aus vielen verschiedenen Kennzahlen, als auch nach qualitativen Gesichtspunkten wie Burggräben oder zukunftsfähigen Geschäftsmodellen aus. Ein festes Schema habe ich hierbei allerdings nicht, für mich muss das Gesamtpaket passen.
3. Eigentlich soll man ja keine Lieblingsaktien haben, aber wenn ich mich für 3 entscheiden müsste, wären es Unternehmen, die man wahrscheinlich nicht zuerst als Dividendenwerte bezeichnen würde, da die Dividendenrendite teilweise sehr gering ist: Der Kreditkartenriese Mastercard, der Lohnabwickler ADP und der Börsenplatzbetreiber Nasdaq Inc.

[Zum Instagram Account](#)



Aktienfinder_official

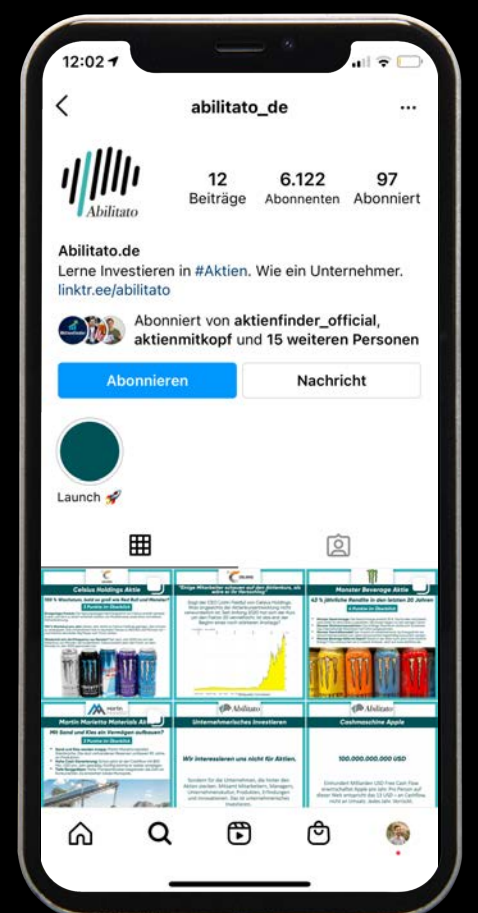
1. Ich nehme Dividenden gerne mit, konzentriere mich allgemein aber auf Qualitätsaktien mit und ohne Dividende. Denn die Rendite besteht aus Dividenden und Kursgewinnen.
2. Zuverlässig steigende Gewinne und in Folge auch Dividenden dank eines funktionierenden Geschäftsmodells. Durch das jährliche Dividendenwachstum steigt dann auch die persönliche Dividendenrendite von Jahr zu Jahr.
3. Microsoft mit einer persönlichen Dividendenrendite von 5,4 %, Novo Nordisk mit über 8 % und Black Rock mit 4 %.

[Zum Instagram Account](#)

Abilitato_de

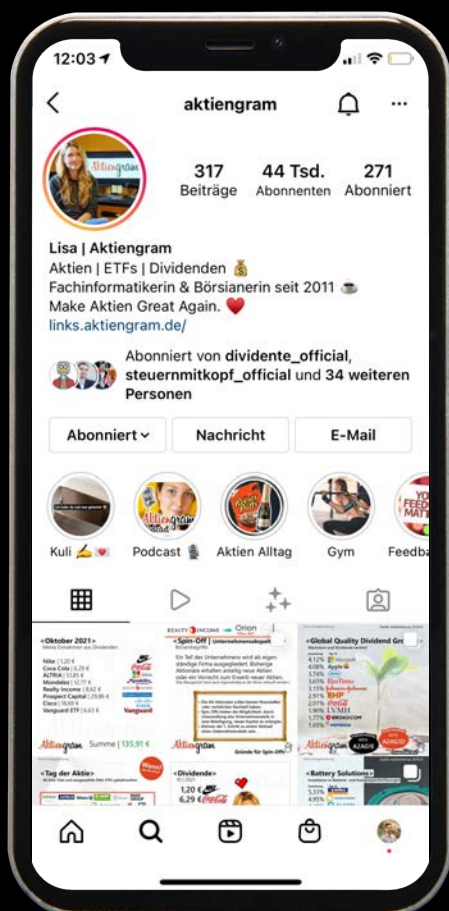
1. Mein Ziel ist es, eine möglichst hohe Gesamtrendite zu erzielen. Dividenden sind für einen Teil der Gesamtrendite verantwortlich, Kursgewinne für den anderen Teil. Die Kombination aus erwarteten Dividenden und Kursgewinnen ist ausschlaggebend dafür, ob ich in eine Aktie investiere oder nicht.
2. Das Unternehmen sollte einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz aufweisen. Dieser sollte stabil bleiben oder sogar größer werden. Wenn diese Bedingung erfüllt ist, kommt es oftmals zu Marktanteilsgewinnen und einer guten Performance. Zudem sollte die Bilanz solide sein.
3. McDonalds: Aus meiner Sicht einer der zuverlässigsten Dividendenzahler überhaupt. Der große Immobilienbesitz sorgt für hohe Cashflows. HeidelbergCement: Schon jetzt über 4 % Dividendenrendite. In den nächsten Jahren könnte es dennoch zu starken Anhebungen der Dividende kommen. DEFAMA: Ein kleines, stark wachsendes Immobilienunternehmen. 2 % Dividendenrendite, dazu die Aussicht auf viele Jahre mit prozentual zweistelligen Dividenden erhöhungen.

[Zum Instagram Account](#)



Wir stellen folgende Fragen:

1. Welche Rolle spielen Dividenden bei deiner Anlagestrategie?
2. Nach welchen Kriterien wählst du die besten Dividendenaktien aus?
3. Was sind deine 3 Lieblingsdividendenaktien?



Aktiengram

1. Dividenden spielen eine zentrale Rolle bei meiner Anlagestrategie. Derzeit bestehen ca. 70-80 % meines Portfolios aus Dividendenaktien. Die regelmäßigen Einnahmen aus Dividenden sind für mich bis heute eine große Motivation. Meine erste Dividende erhielt ich 2011.
2. Wichtig ist immer das Gesamtbild des Unternehmens und der Zusammenhang zur jeweiligen Branche. Die folgenden Kriterien sehe ich mir dabei genauer an:
Ausschüttungsquote: Kann sich das Unternehmen die Dividende leisten?
Dividendenhistorie: Seit wann wird die Dividende ununterbrochen ausgeschüttet?
Dividendenrendite: Wie hoch ist die Ausschüttung?
Dividendenwachstum: Wird die Dividende regelmäßig angehoben?
3. Dazu zählen besonders Klassiker - die Dividendenaristokraten. Unternehmen wie Johnson & Johnson oder Procter & Gamble zählen hier zu meinen Lieblingen. P&G steht dabei mit ca. 100 % Kursgewinn zusätzlich zu einer stetig anwachsenden Dividendenrendite ganz weit oben bei meinen Favoriten. Aber auch die Aktie von Garmin entwickelte sich über die Zeit zu einer meiner Lieblingsdividendenaktien.

[Zum Instagram Account](#)

Timschaefernyc

1. Dividenden spielen eine wichtige Rolle. Der Löwenanteil meiner Aktien schüttet Dividenden aus. Meine Lieblinge sind die Dividendenaristokraten, die seit mehr als 25 Jahren ihre Ausschüttung erhöhen. Darunter sind in meinem Depot Johnson & Johnson, Procter & Gamble, Exxon, Chevron und Franklin Resources. Ich besitze aber auch Tech-Aktien, die keine Dividenden zahlen.
2. Eine stetig steigende Ausschüttung ist natürlich von Vorteil sowie eine attraktive Dividendenrendite. Ich achte darauf, dass die Dividende tatsächlich erwirtschaftet wird und nicht aus der Substanz kommt. Ich suche meine Aktien nach überlegenen Produkten aus. Ich achte auf steigende Gewinne, starke Bilanzen und wachsende Umsätze.
3. Meine 3 liebsten Dividendenaktien sind CTS Eventim, Bank of America und Chevron. Ich halte das Trio seit über 10 Jahren. CTS strich die Dividende während der Pandemie, dürfte sie aber bald wieder aufnehmen. Lange Zeit war CTS eine Dividenden-Maschine. Seit dem Tief im Jahr 2002 legte der Kurs um 45.000 % zu.

[Zum Instagram Account](#)

Ark Invest Innovation im Überblick



Ein Beitrag von
Dominik Maier

ARK Investment ist bekannt dafür, ihren Research kostenlos und kontinuierlich der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zum einen wird monatlich ein Video zur aktuellen Marktlage herausgebracht oder regelmäßige Podcasts, zum anderen gibt es spannende Diskussionen auf Twitter mit den Analysten von ARK. Dazu werden Blogbeiträge hochgeladen. Zusätzlich bringt ARK jede Woche per Newsletter einen spannenden Überblick über einige interessante Ereignisse, die in der Vorwoche passiert sind - so auch diese Woche.



Tesla Markenwert wird weiter ausgebaut und die Margen erweitert

Interbrand hat seinen jährlichen Bericht zu den besten globalen Marken veröffentlicht. Im Jahr 2021 ist Tesla mit 36 Milliarden USD die 14. wertvollste und am schnellsten wachsende Marke der Welt. Allein im letzten Jahr stieg der Markenwert um 184 %, was laut ARK Invest daran liegt, dass Tesla nichts für traditionelle Markenwerbung ausgibt. Auf Platz 1-3 des Interbrand-Berichts befinden sich Apple mit 408,25 Milliarden USD, Amazon mit 249,25 Milliarden USD und Microsoft mit 210,19 Milliarden USD Markenwert. Am 20.10.2021 meldete Tesla das Ergebnis des dritten Quartals, einschließlich einer Bruttomarge im Automobilbereich ohne regulatorische Kredite von 28,8 %. Dieser Wert lag damit mehr als 1.000 Basispunkte über dem Ergebnis von 17,2 % aus dem Jahr 2019. Damals veröffentlichte ARK einen Blogeintrag, in dem erklärt wurde, dass Tesla nach Wrights-Gesetz in der Lage sein sollte, diese Marge auf über 30 % zu steigern, da es die Produktion sowohl in Berlin als auch in Austin, Texas, skaliert. Auch wenn der Ausbau angesichts der Ausführungsrisiken, die mit zusätzlichen Fabriken in neuen Regionen verbunden sind, möglicherweise nicht reibungslos verläuft, muss Teslas Margenausweitung aus der Sicht von ARK noch weitergehen.



Apple und Amazon Verlust von Milliarden USD durch bestehende Lieferkettenprobleme

Ark Invest Report

In der vergangenen Woche meldeten Amazon und Apple Umsätze für das 3. Quartal, die aufgrund von Engpässen in der Lieferkette unter den Erwartungen der Analysten lagen. Beide kündigten an, dass sich diese Probleme wahrscheinlich zunächst verschlimmern, bevor sie nachlassen. Laut Apple verhinderten COVID-19-bedingte Ausfallzeiten in der Fertigung und Chipknappheit, dass die Kundennachfrage nach iPhones und anderen Produkten gedeckt werden konnte, was den Umsatz um etwa 6 Milliarden USD oder 6,7 % verringerte. Außerdem prognostiziert Apple, dass das Angebot nicht in der Lage sein wird, die Nachfrage zu decken, wodurch der Umsatz auch im 4. Quartal um mehr als 6 Milliarden USD zurückgehen wird.

Amazon schätzte, dass Arbeitskräftemangel und höhere Material- und Versandpreise im 3. Quartal die Betriebskosten um 2 Milliarden USD oder 4,8 % belasteten und diese im 4. Quartal um 4 Milliarden USD oder 9,6 % weiter steigen könnten. Um 150.000 Saisonarbeiter in der Weihnachtszeit anzuwerben, erhöht Amazon die Löhne und Sozialleistungen. Zusätzlich sollen die Kunden ermutigt werden, ihre Weihnachtseinkäufe weit vor dem Black Friday, Cyber Monday und den letzten Wochen der Saison zu erledigen. Aus diesem Grund beschleunigte das Unternehmen seinen Werbeplan für die Feiertage.

Sowohl Apple als auch Amazon verfehlten die Erwartungen für den Gesamtumsatz, meldeten jedoch im Bereich der Dienstleistungen Ergebnisse, die über den Schätzungen lagen. Teilweise angetrieben durch den Überraschungshit Ted Lasso auf Apple TV+ stiegen die Apple Services im Jahresvergleich um 25,9 %, während sich die Umsatzwachstumsraten bei Amazon Advertising und Amazon Web Services auf 49 % bzw. 39 % beschleunigten. Wirklich beeindruckend!

Facebook Umbenennung in Meta

In der vergangenen Woche enthüllte Facebook Pläne zum Aufbau des Metaverse. Mark Zuckerberg unterstrich zugleich auch dessen Bedeutung und kündigte an, dass Facebook in „Meta“ umbenannt wird. Laut Zuckerberg wird das Metaverse „der Nachfolger des mobilen Internets sein“, ein Raum, in dem „man abhängen, Spiele mit Freunden spielen, arbeiten, kreieren und noch mehr machen kann“. Dafür plant Meta Milliarden USD für die Entwicklung und Skalierung neuer Technologien und Erfahrungen auszugeben, vor allem für Augmented und Virtual Reality.

Aus der Sicht von ARK ist das Rebranding rund um das Metaverse in erster Linie ein Versuch, das negative Narrativ zu ändern, das Facebook seit dem Cambridge-Analytics-Skandal umhüllt. Des Weiteren versucht Meta sich als Marktführer im Bereich Augmented und Virtual Reality zu positionieren und damit sein Geschäft von der Abhängigkeit des Apple-Universums und anderen Smartphonebetreibern zu befreien. Zuletzt und laut Mark Zuckerberg vielleicht am wichtigsten: Das Metaverse könnte der nächste große Wachstumsschub im Internet werden. Laut ARK geht der Weg hin zum Metaverse über die Dezentralisierung. Protokolle wie Ethereum sollen zu dezentralen Validatoren virtueller Güter und Welten werden. Die Annahme und der Aufbau dezentraler Standards wird der Schlüssel zum Erfolg des Metaverse sein.

Künstliche Intelligenz

KI-generierte Gesichter sind mittlerweile zu perfekt

S

eit 2014 haben sich Gesichter, die durch künstliche Intelligenz mithilfe von Generative Adversarial Networks (GAN), einem Framework für maschinelles Lernen, generiert wurden, von auffällig gefälscht zu unheimlich genau entwickelt.

Die beliebte Webseite thispersondoesnotexist.com bietet viele Beispiele, in denen StyleGAN2 synthetische Gesichter von nicht realen Personen generiert hat. In den letzten Monaten hat NVIDIA StyleGan weiter verbessert, wodurch Probleme mit Pixelkoordinaten reduziert wurden.

Da gefälschte Bilder von echten Bildern nicht mehr zu unterscheiden sind und GAN-Desinformationskampagnen sich ausbreiten, entwickeln viele Forschungsorganisationen Tools, um falsche Medieninhalte zu erkennen. Die University of Maryland hat eine Technik mit der These entwickelt, dass Perfektion wahrscheinlich darauf hindeutet, dass ein GAN das Bild generiert hat. Laut ARK werden sich GANs weiterentwickeln und Forscher werden immer aggressivere Techniken einsetzen müssen, um gefälschte Bilder zu erkennen.

Ark Invest

Top 5 Käufe und Verkäufe der letzten 14 Tage

Käufe:

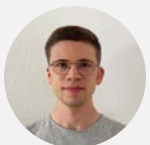
1. Teladoc Health (\$TDOC)
2. Twilio (\$TWLO)
3. Robinhood Markets (\$HOOD)
4. Pacific Biosciences of California (\$PACB)
5. Twitter (\$TWTR)

Verkäufe:

1. Tesla (\$TSLA)
2. Coinbase (\$COIN)
3. Sea Ltd. (\$SE)
4. Unity Software (\$U)
5. Zillow Group (\$ZG)

Discord

Diese Aktien werden diskutiert



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Im Trading-Chat der Goldesel-Discord-Community können von allen Mitgliedern Ideen, News, Charts und Live-Trades mit Einstiegs- und Ausstiegskursen geteilt werden. Dieser Live-Austausch schafft eine starke Transparenz. Trader, die über eine längere Zeit mit guten Ideen und einer nachhaltig erfolgreichen Strategie auffallen, können die Auszeichnung "Verified Trader" erhalten und werden damit im Chat hervorgehoben. Ihre Trades werden von einem Bot auch automatisch mit Ein- und Ausstiegskursen in einem separaten Channel geteilt, wenn diese Trades im Trading-Chat gepostet werden. Folgend werden Trades vorgestellt, die viele Mitglieder vor kurzem durch den Austausch von News im Chat erfolgreich mitmachen konnten und die eine große Aufmerksamkeit im Discord-Chat erhalten haben. Neben sehr gut aufgegangenen Trades, gab es natürlich auch Fehlversuche, die wir euch transparent zeigen.

TRADES

DER WOCHE

TOP SECUNET

Das Unternehmen wurde mehrfach von erfahrenen Tradern aus der Community vorgestellt und auch im regelmäßigen Goldesel Trader-Talk-Podcast besprochen. Das Unternehmen für IT-Sicherheit konnte vom Digitalisierungstrend und von der Corona-Krise profitieren. Die Zahlen vielen hervorragend aus. Der Umsatz stieg um 32 %, das EBIT sogar um 52 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Chart hatte einen Breakout angedeutet. Die Spekulation ging voll auf und die Aktie konnte ein neues Allzeithoch markieren.

TOP PLUG POWER

Nach einer langen Durststrecke sind viele Hotstocks wieder in aller Munde. Eine viel gehandelte Wasserstoffaktie unter Tradern und in der Community ist Plug Power. Die Stärke bei den grünen Aktien und vor allem im Wasserstoffsektor beförderte die Aktie in den letzten 2 Wochen um gute 30 % nach oben. Auch hier haben Trader in den letzten Monaten viel Geduld benötigt, die nun belohnt wurde.

FLOP AMAZON

Seit langem läuft die Amazon-Aktie seitwärts, doch das Unternehmen wächst weiter. Die Bewertung wird somit von Quartal zu Quartal günstiger. Aufgrund hoher Investitionen sind die aktuellen Quartalszahlen nicht gut ausgefallen. Da die Erwartungen jedoch zugleich nicht sehr hoch waren, haben viele Trader auf eine positive Reaktion nach den Quartalszahlen spekuliert. Diese blieb leider aus und die Aktie rutschte etwas ab. Insgesamt hält sich die Aktie für die wenig be rauschenden Zahlen dennoch stark in der aktuellen Range.

Goldesel Premium



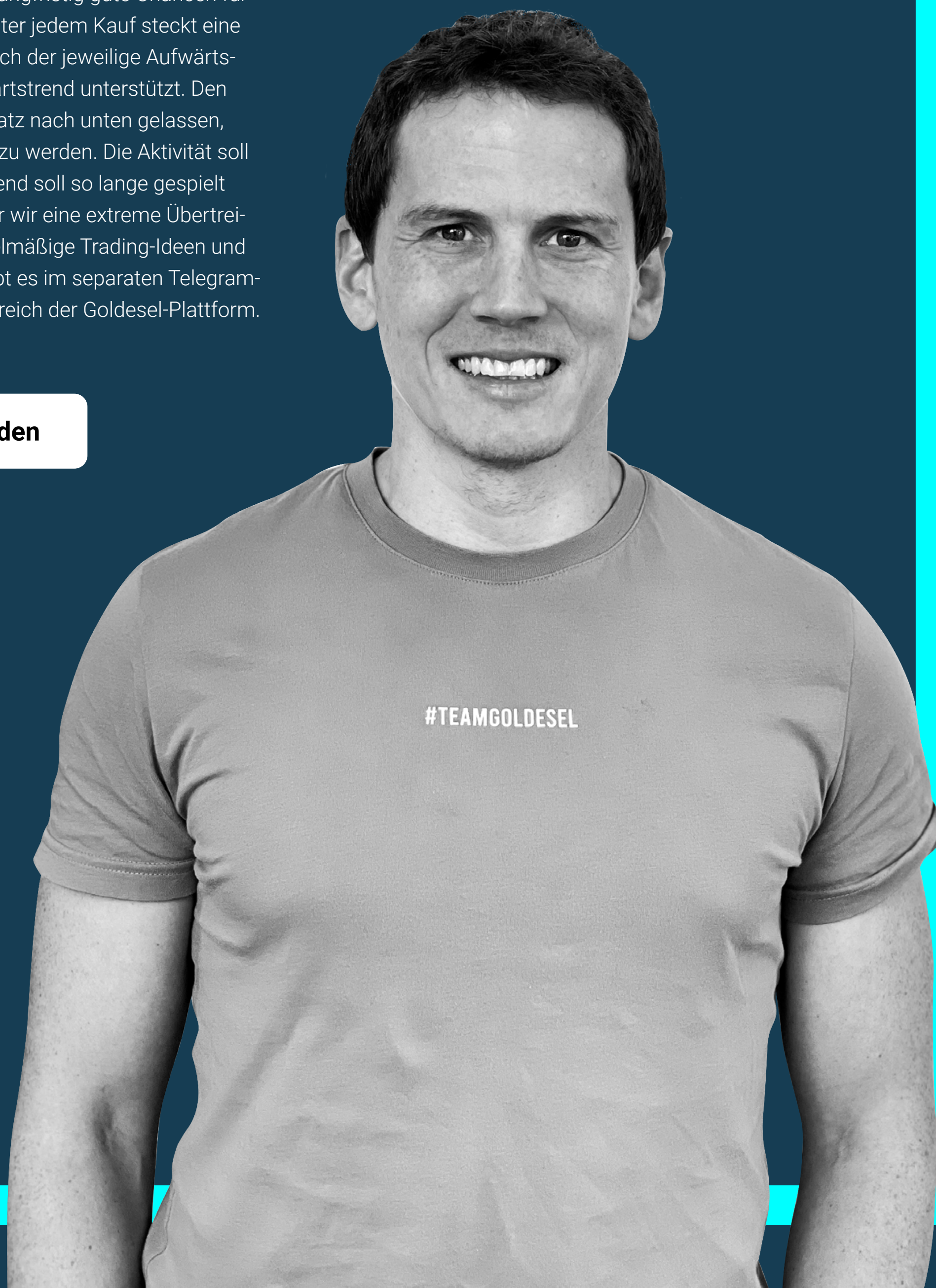
Du willst dein Trading & Börsen-Know-How verbessern?

Dann bist du in der Goldesel-Community genau richtig. Dich erwartet hier eine Vielzahl an Inhalten zum Thema Börse – direkt von Profi-Tradern, die ihren Lebensunterhalt seit Jahren mit der Börse verdienen. Alles mit 100 % Leidenschaft und 100 % Transparenz. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch "gehandelt". Weniger Theorie, mehr Praxis. Und das für weniger als 1,33€ pro Tag.

Swing-Trading-Depot

Das Swing-Trading-Depot ist ein mittelfristig orientiertes Trading Depot, das auch nebenberufliche Trader gut abbilden können. Es sollen Aktien von Unternehmen gekauft werden, die mittel- bis langfristig gute Chancen für Kurssteigerungen haben. Hinter jedem Kauf steckt eine „Story“ bzw. ein Trend, wodurch der jeweilige Aufwärtstrend unterstützt wird. Aufwärtstrend unterstützt. Den Aktien wird bewusst mehr Platz nach unten gelassen, um nicht direkt ausgestoppt zu werden. Die Aktivität soll möglichst gering sein. Ein Trend soll so lange gespielt werden, bis dieser bricht oder wir eine extreme Übertreibung nach oben sehen. Regelmäßige Trading-Ideen und Updates zu diesem Depot gibt es im separaten Telegram-Channel und im Premium-Bereich der Goldesel-Plattform.

Jetzt Mitglied werden



Die Snap Inc. Aktienanalyse

Unternehmenshistorie



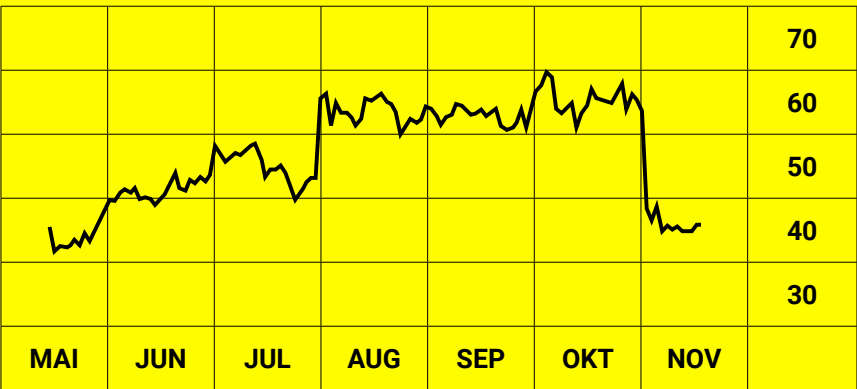
Ein Beitrag von Dominik Maier

Das iOS-Datenschutzupdate von Apple hat sich schädlicher als erwartet auf den kurzfristigen Umsatzwachstumskurs von Snap ausgewirkt, da der Umsatz um 1,7 % unter dem oberen Ende der Prognose lag. Darüber hinaus haben Werbetreibende Unterbrechungen der Lieferkette und höhere Arbeitskosten festgestellt, was dazu führte, dass die Prognose von Snap für das 4. Quartal schwach ausfiel. Sollte man die Chance nutzen und den „Dip“ der Snap-Aktie kaufen? Welches Potenzial hat das Unternehmen für die Zukunft? Viel Spaß beim Lesen.

Snapchat wurde im September 2011 von Bobby Murphy und Evan Spiegel in Los Angeles, Kalifornien gegründet. Während im Mai 2012 noch etwa 20 Bilder pro Sekunde verschickt wurden, konnte am 28. November desselben Jahres bereits das milliardste geteilte Foto in der iOS-App gemeldet werden. Am 29. Oktober wurde die Android-App veröffentlicht. 1 Jahr später wurden bereits 350 Millionen Nachrichten pro Tag verschickt. Das Angebot eines Aufkaufs durch Facebook für zunächst 1 Milliarde USD und später 3 Milliarden USD wurde abgelehnt. Der Wert des Unternehmens wurde im September 2015 mit 19 Milliarden USD beziffert und knapp 1 Jahr später verzeichnete man ca. 100 Millionen aktive Nutzer täglich. Am 2. Mai 2017 ging das Unternehmen schließlich an die Börse und der Aktienkurs stieg am 1. Handelstag auf 24 USD, was einer Bewertung von 33 Milliarden USD entsprach. Heute ist Snap 83,74 Milliarden USD wert und verzeichnet durchschnittlich 306 Millionen aktive Nutzer pro Tag.



Snap Inc.

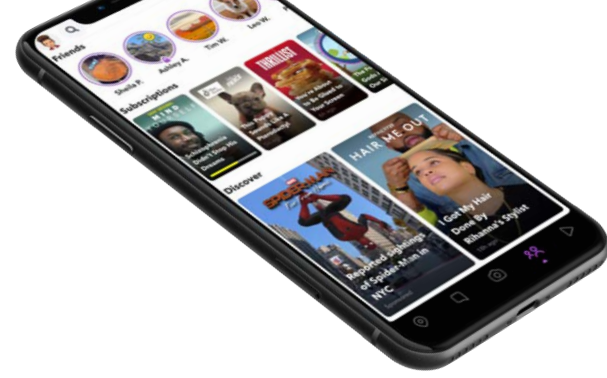


NAME	SNAP INC.
WKN	A2DLMS
MARKTKAPITALISIERUNG	83,74 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	1.355.490
STREUBESITZ	47,35 %
KGV 2021E 2022E	- -
KUV 2021E 2022E	21,1 14,8
MITARBEITERANZAHL	3863
HAUPTSITZ	SANTA MONICA, KALIFORNIEN, USA

Evan Spiegel

Evan Spiegel, geboren am 4. Juni 1990 in Los Angeles, Kalifornien, ist der Gründer und CEO von Snap, Hersteller von Snapchatter, der Instant-Messaging-Anwendung für Smartphones und Tablets. Spiegel besuchte die Crossroads School in Santa Monica und anschließend die Stanford University, welche er 2012 ohne Abschluss verließ, um sich auf Snapchatter zu konzentrieren. Die Mitgründer sind Bobby Murphy und Reggie Brown, wobei Letzterer das Unternehmen verließ und Murphy der derzeitige CTO ist. Auf glassdoor.de würden 79 % das Unternehmen einen Freund empfehlen und 86 % befürworten den Geschäftsführer.

Das aktuelle Management



Was genau macht Snap aus?

Snap ist die selbsternannte „Kamerafirma“, die versucht, sich von der Sammlung prominenter Social-Media-Plattformen zu distanzieren und/oder abzugrenzen. Das Unternehmen steht nach seinem Börsengang im Jahr 2017 mit Big Playern wie Pinterest, Facebook und Twitter im Ring, die alle auf ihre Art einzigartig sind. Auf Snap trifft das ebenfalls zu, da das Unternehmen bei einer bestimmten Untergruppe von Verbrauchern weitaus beliebter ist und sich hauptsächlich auf den Kamera- und Chat-Aspekt seiner Plattform konzentriert.

Snap glaubt, dass die „Neuerfindung der Kamera“ die größte Chance ist, die Art und Weise zu verbessern, wie Menschen leben und kommunizieren. Darüber bringt das Unternehmen zum Ausdruck, dass man anderen ermöglicht, sich durch den Selbstausdruck der Plattformanbieter ermächtigt zu fühlen und anderen die Chance bietet, „im Moment zu leben, die Welt kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben“.

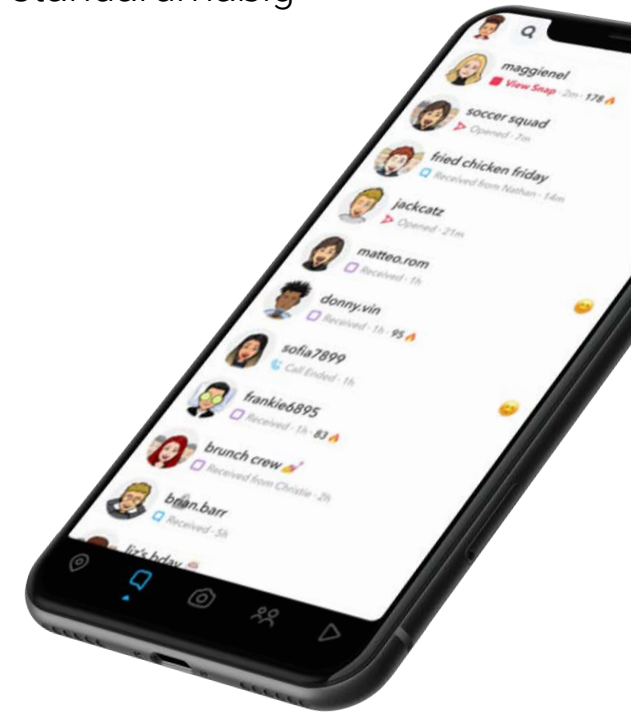
Das Flaggschiff von Snap ist die Snap-Plattform, die im Wesentlichen eine Mischung aus einer Chat-App und einer kameraorientierten Erfahrung ist, die es Benutzern ermöglicht, über kurze Videos und Bilder namens „Snaps“ zu kommunizieren. Ein Merkmal eines Snaps ist, dass sie standardmäßig verschwinden. Der Grund dafür ist „Unvollkommenheit“ und „im Moment“-Erfahrungen zuzulassen.

Snap Spotlight

Spotlight ist das TikTok von Snap, wo Benutzer, sich die unterhaltsamsten Snaps ansehen können, die von der Community erstellt wurden. Es bietet zudem ein Ziel, um nutzergenerierte Inhalte breit auf Snapchat zu teilen. Spannend hierbei ist, dass Spotlight bisher nicht monetarisiert wurde, was bedeutet, dass dort noch keine Werbeeinnahmen fließen. Des Weiteren verfügt Snap über das sogenannte Snap Kit, einer Reihe von Entwicklertools, die es den Leuten ermöglichen, die besten Teile der Snap Produkte, wie verschiedene Filter, BitMojs (ähnlich wie die Memojis von Apple) oder auch dynamischer Content, um lustige Videos und Bilder in ihre eigenen Apps zu integrieren. Mittlerweile haben bereits über 1.000 Apps das Snap Kit integriert.

Snap Map

Die Snap Map ermöglicht es Benutzern, ihren Standort mit Freunden zu teilen, womit eine großartige Möglichkeit geboten wird, um zu sehen, was die Freunde tun. Es erweist sich als sehr beliebt, da jeden Monat über 250 Millionen Snapchatter die Snap Map nutzen.



Snap Stories

Die Story-Sektion unterscheidet sich zu den Stories von Freunden, die Bilder und Videos von ihrem Tag erstellen können, um diese zu teilen. Die andere Sektion ist die „Entdecken“-Funktion, in der Snap über 140 originale Video-Reihen mit mehr als 70 Partnern in 20 Ländern erstellt hat, welche sich mit Werbung finanzieren.

Snap Chat

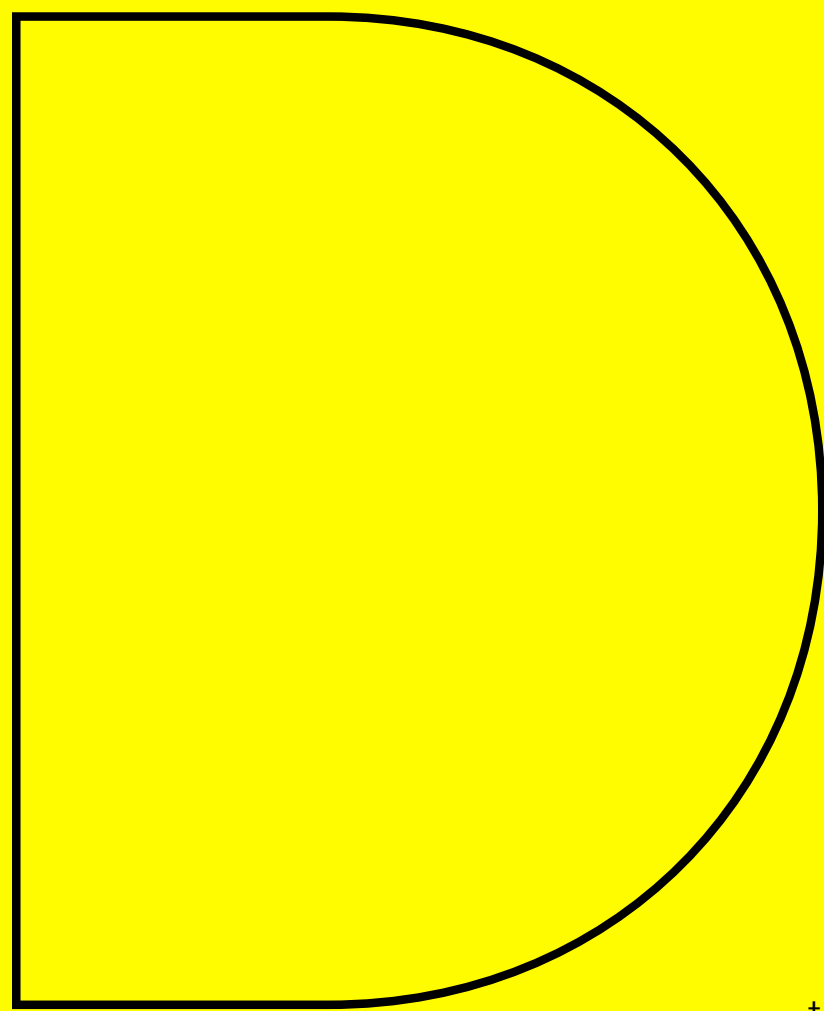
Die Chat-Funktion ist so, wie sie sich anhört - eine integrierte Chat-Funktion, die es Benutzern ermöglicht, miteinander zu kommunizieren. Neben der Chat-Funktion können Freunde auch miteinander diverse Mini-Spiele spielen. Das Besondere der Chat-Funktion ist außerdem, dass Benutzer, die sich jeden Tag einen Snap schicken, Flammen sammeln können, wodurch Benutzer den Drang haben, sich täglich Snaps zu schicken, um die Flammen aufrechterhalten zu können.

Snap Kamera

Die Snap-Kamera steuert die visuelle Kommunikation zwischen Snapchattern und kann eine Szene in Echtzeit verstehen, interpretieren, bearbeiten und erweitern, wodurch die nächste Generation des Computings ermöglicht wird. Snap setzt hierbei verstärkt auf AR, wobei mehr als 200 Millionen Nutzern täglich diese Funktionen nutzen.

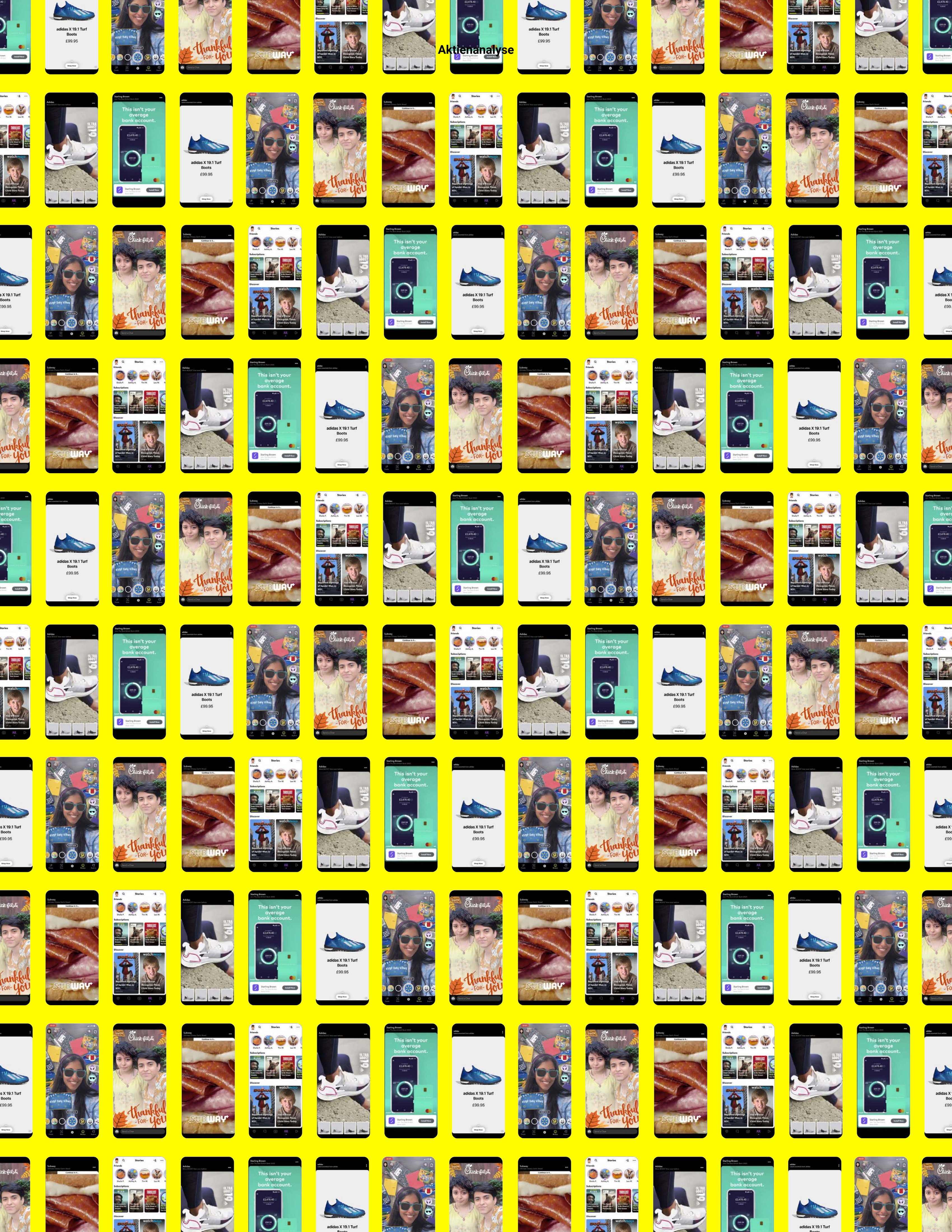


Wie wird Geld verdient?



Das Unternehmen ist hinsichtlich der Einnahmequellen nicht gerade breit diversifiziert. Der Großteil kommt aus der Werbung. Da die Benutzer von Snap hauptsächlich zwischen 13 und 34 Jahre alt sind, verfügt das Unternehmen über ein attraktives Benutzersegment, das Werbetreibende ansprechen soll. Snap Ads ähneln beispielsweise der Art und Weise, wie Benutzer Geschichten veröffentlichen, während sie zusätzliche Funktionen wie Langformat-Videos und die Möglichkeit für Benutzer bieten, die Webseite eines Werbetreibenden zu besuchen oder die App dieses Werbetreibenden zu installieren. Dieses Anzeigenformular wird auf der Entdecken-Seite auf verschiedenen Kanälen angezeigt. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Snap Ads den gesamten Telefonbildschirm des Benutzers beeinträchtigen, wenn sie erscheinen, was nachweislich zu mehr Interaktionen führt als Anzeigen nur auf einem Teil des Bildschirms eines Mobilgeräts.

Snap bietet Werbetreibenden auch die Möglichkeit, gesponserte Kreativtools wie Filter und AR-Brillen zu verwenden, damit man mit der Marke des Werbetreibenden interagieren kann und um eigene Erfahrungen mit der Markenidentität zu schaffen. Die wichtigsten Werbepartner von Snap sind hierbei Adidas, Gucci, Target, Verizon, Playstation, Samsung, Honda, Nissan, Coca-Cola und viele mehr.



Die wichtigsten Kennzahlen



Snap wies über die vergangenen Jahre hohe Wachstumsraten auf und erreicht in diesem Jahr die Profitabilität. Der Free Cash Flow soll ebenfalls positiv werden, und zwar bei einer Marge von 5,15 %. Im Jahr 2022 soll das Unternehmen dann bei einer FCF-Marge von 8,87 % einen Umsatz von 5,73 Milliarden USD erwirtschaften, was einem Free Cash Flow von 508,45 Millionen USD entspräche. Das EBITDA soll sich außerdem mehr als verdoppeln.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in Millionen USD angegeben:

Umsatz, EPS, EBITDA, EBIT, Nettogewinn und Free Cashflow

Kennzahl	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz	1,18 Mrd	1,72 Mrd.	2,51 Mrd.	4,02 Mrd.	5,73 Mrd.
Umsatzentwicklung	43,10 %	45,30 %	46,10 %	60,20 %	42,60 %
Bruttomarge	32,33 %	47,78 %	52,82 %	55,61 %	60,17 %
EPS (GAAP)	-0,97	-0,75	-0,65	-0,41	-0,18
EBITDA	-575,64 Mio.	-202,23 Mio.	45,16 Mio.	451,62 Mio.	1,02 Mrd.
EBIT	-1,27 Mrd.	-1,10 Mrd.	-862,07 Mio.	-833,23 Mio.	-308,42 Mio.
Nettogewinn	-612,41 Mio.	-225,54 Mio.	-90,94 Mio.	556,02 Mio.	962,25 Mio.
Free Cash Flow	-810,17 Mio.	-341,44 Mio.	-225,48 Mio.	207,15 Mio.	508,45 Mio.
Free Cash Flow Marge	-68,69 %	-19,85 %	-8,89 %	5,15 %	8,87 %

Anhand der Umsatzkosten können wir sehen, wie viel Geld eingesetzt wird, um die entsprechenden Umsätze erzielen zu können. Diese haben sich in den vergangenen 3 Jahren prozentual zum Umsatz verringert, was ein durchaus positives Zeichen ist. Die R&D Kosten sind in etwa gleich mit den Umsatzkosten, wobei die G&A Kosten am geringsten sind.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in Millionen USD angegeben:

Umsatzkosten, R&D Kosten, S&M Kosten und G&A Kosten.

Kennzahl	2018	2019	2020
Umsatzkosten	798,87 Mio.	895,84 Mio.	1,12 Mrd.
R&D Kosten	772,19 Mio.	883,51 Mio.	1,10 Mrd.
S&M Kosten	400,82 Mio.	458,60 Mio.	555,47 Mio.
G&A Kosten	445,88 Mio.	480,92 Mio.	519,16 Mio.

Highlights aus dem letzten Quartal

Die Snap-Aktie fiel um 22 %, nachdem am 21. Oktober die Zahlen zum 3. Quartal bekannt gegeben wurden. Hierbei verfehlte der Umsatz des Unternehmens die Erwartungen der Wall Street, nachdem das Werbegeschäft durch Datenschutzänderungen, die Apple Anfang des Jahres einführt, gestört wurde. Der Umsatz betrug 1,07 Milliarden USD gegenüber erwarteten 1,10 Milliarden USD. Doch der große Abverkauf ist auch der Prognose für das 4. Quartal geschuldet, auf welche wir noch eingehen werden. Positiv zu werten ist jedoch die positive Free Cash Flow Marge und das EBITDA, welches sich mehr als verdreifachte.

Kennzahl	Q3 2021	Q3 2020
Umsatz	1,07 Mrd.	678,67 Mio.
Umsatzentwicklung	57,3 %	52,1 %
Bruttomarge	58,46 %	56,81 %
EPS (GAAP)	-0,05	0,01
EBITDA	174,20 Mio.	56,36 Mio.
EBIT	-180,82 Mio.	-167,86 Mio.
Nettogewinn	268,49 Mio.	11,38 Mio.
Free Cash Flow	51,72 Mio.	-69,56 Mio.
Free Cash Flow Marge	4,83 %	-10,25 %

Kennzahl	Q3 2021	Q3 2020
DAUs Global	306 Mio.	249 Mio.
DAUs Nordamerika	96 Mio.	90 Mio.
DAUS EUROPA	80 Mio.	72 Mio.
DAUs Rest der Welt	130 Mio.	87 Mio.
ARPU	3,49 USD	2,73 USD

Eine der wichtigsten Kennzahlen eines Social-Media-Unternehmens sind die täglich aktiven Nutzer (DAU), welche bei Snap im 3. Quartal positiv überraschten. 306 Millionen gegenüber erwarteten 301,8 Millionen. Besonders auffällig ist der starke Anstieg von 67 % im "Rest der Welt", wobei sich hier die Expansion nach Indien bezahlt gemacht hat. Mittlerweile hat Snap in den USA, England, Australien, Frankreich und den Niederlanden eine Penetrationsrate von 75 % bei den 13 - 34-Jährigen und eine 90-%ige Penetrationsrate bei den 13- bis 24-Jährigen. Auf der anderen Seite hat der ARPU enttäuscht. Der ARPU ist der durchschnittliche Umsatz pro Nutzer. Erreicht wurden 3,49 USD gegenüber erwarteten 3,67 USD. Möglicherweise liegt es an der Expansion in Entwicklungsländern, in welchen die Werbeausgaben niedriger ausfallen als in Industriestaaten. Dennoch ist der ARPU im Vergleich zum Vorjahr um 78 % gestiegen und das trotz der Datenschutzänderungen von Apple.

Die Bewertung

W

enn es nach dem NTM TEV/REV geht, ist die Snap-Aktie im historischen Vergleich leicht überbewertet, jedoch konnten sich die Netzwerkeffekte durch mehr DAUs verstärken und das Unternehmen hat eine viel geringere Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA als in der Vergangenheit. Die Rule of 40 wird mit 62,13 geschlagen und die Eigenkapitalquote beträgt ganze 46,38 %, was positiv zu werten ist.

Das Unternehmen hält 3,48 Milliarden USD an Cash und kurzfristigen Investitionen. Die derzeitigen Schulden betragen 808,50 Millionen USD und die langfristigen Schulden betragen 2,25 Milliarden USD.

Zur Info:

LTM TEV/REV (Total Enterprise Value/Umsatz der letzten 12 Monate), NTM TEV/REV (Total Enterprise Value/Umsatz für die nächsten 12 Monate) und NTM P/E (Kurs-Gewinn-Verhältnis für die nächsten 12 Monate)

Bewertung	Snap
LTM TEV/REV	22,21
NTM TEV/REV	16,45
NTM P/E	126,87
Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA	1,48
Rule of 40	62,13
Eigenkapitalquote	46,38 %
Historisches NTM TEV/REV (3 Jahre)	14,11

Chancen und Ausblick

Snap-CFO Derek Andersen warnte, dass das Unternehmen zwischen Apples Datenschutzänderungen, Unterbrechungen der Lieferkette und Arbeitskräftemangel erwartet, dass der Umsatz im 4. Quartal zwischen 1,16 Milliarden USD und 1,20 Milliarden USD liegen wird. Das ist weniger als der Umsatz von 1,36 Milliarden USD, den Analysten für das 4. Quartal erwartet hatten, was ein Grund mehr für den starken Ausverkauf war. Das bereinigte EBITDA soll zwischen 135 Millionen USD und 175 Millionen USD liegen.

Nicht-westliche Regionen und Märkte bieten Snap die größte Wachstums- und Marktchance. Während die USA in Bezug auf Werbegelder und Monetarisierung der profitabelste Markt für Snap sind, schafft die niedrigere Penetrationsrate von 5 % in nicht-westlichen Märkten einen langen Weg für Benutzer- und Umsatzwachstum. Das Unternehmen erhält außerdem weniger als 2 % vom gesamten digitalen Werbegeldmarkt der USA, obwohl man knapp die Hälfte der US-Smartphone-Besitzer erreicht und der digitale Werbemarkt laut eMarketer über die nächsten 3 Jahren in den Vereinigten Staaten um 14,3 % und international um 11 % wachsen wird.

Snap besitzt in der Zukunft noch jede Menge Möglichkeiten, seine Plattform weiter zu monetarisieren. Der Content von Spotlight (die TikTok-Funktion) hat sich zum vorherigen Quartal verdoppelt und das Unternehmen hat noch nicht mal damit angefangen, Werbeeinnahmen darauf spielen zu lassen. Hinzu kommt, basierend auf einer Studie von Global Deloitte Digital Study, dass die AR-Funktionen von Snapchat bei mehr als der Hälfte der Snapchatter Zuversicht über Produktqualität gewährleisten, da diese einfacher „anzuprobieren“ sind, bevor sie gekauft werden. AR-anprobierte, gekaufte Produkte, helfen dem 550 Milliarden USD großen „Rückgabe-Markt“, 25 % weniger Rückgaben zu erhalten, wodurch immer mehr Klamotten-Marken auf der Snap-Plattform AR-Produkte anbieten werden.

Wie auch jede andere Social-Media-Plattform es mittlerweile tut, kündigte Snap eine Reihe neuer In-App-Shopping-Funktionen an. Aber das Unternehmen versucht, sich von Konkurrenten wie Instagram zu differenzieren, indem es AR und E-Commerce kombiniert, um den Kaufprozess erfahrungsorientierter zu machen.

Seit einiger Zeit macht Snap Investoren darauf aufmerksam, dass es über eine Social-Media-Plattform hinausgeht und nun versucht, seine Augmented-Reality-Technologie in Hardware einzusetzen - die sogenannten Spectacles. Der Markt für virtuelle Welten wird von ARK Invest bis 2025 auf 390 Milliarden USD geschätzt. Könnte Snap hier ein wichtiger Player sein?



Das sind die **Risiken** !

Das Anzeigengeschäft von Snap erlebt einiges an Gegenwind. Apples iOS-Änderungen schränken den Einblick von Werbetreibenden in das Kaufverhalten ihrer Kunden ein. Dies könnte sich auf die Konversations-Rate auswirken und kurzfristig zu geringeren Werbeausgaben führen. Sinkende Werbeausgaben sind ein Risiko, das sich auf das Umsatzwachstum von Snap auswirken könnte.

Die Lieferketten-Probleme stellen auch eine Herausforderung dar, da Werbetreibende die Ausgaben für Digitales reduzieren könnten, bis die Krise gelöst ist und Unternehmen die Gewissheit haben, dass die von ihnen beworbenen Produkte tatsächlich für die Kunden verfügbar sind. Aus diesen Gründen könnten Snaps Umsätze in Zukunft langsamer steigen als erwartet.

Außerdem sieht sich Snap einem erheblichen Wettbewerb ausgesetzt und kämpft wie andere Social-Media-Unternehmen um Werbegelder und Augäpfel. Die Konkurrenten reichen von kleineren oder neueren Unternehmen bis hin zu größeren, etablierten Firmen wie, ByteDance, Facebook, Twitter und Google. Da jedoch die ganze Branche zuletzt Werbeeinnahmen verlor, ist dies kein Problem, welches durch zu viel Konkurrenz hervorgerufen wurde. Es ist eher auf die beiden oben genannten Probleme zurückzuführen.



Was sagen die Analysten?



26 Analysten	Preis	Performance
Höchstes Kursziel	104 USD	99,27 %
Durchschnittliches Kursziel	75,88 USD	45,39 %
Niedrigstes Kursziel	53 USD	1,55 %

Technische Chartanalyse

Nachdem der Kurs in der Zeit nach dem Börsengang zunächst sehr schwach war, konnte man Ende 2018 eine Aufwärtsbewegung starten. Während die beeindruckende 900 %-Rally vom Corona-Tief bis zum Allzeithoch sowohl von den Kerzen, als auch vom Volumen bullisch bestätigt wurde, zeigt der Wochenchart zuletzt große Warnsignale, welche auf eine kleine Korrektur hindeuten könnten. So waren die letzten beiden Verlustwochen unter erhöhtem Volumen, was auf zunehmenden Verkaufsdruck schließen lässt. Das Elliott-Wellen-Bild kongruiert mit der Annahme einer Korrektur. So wurde vor kurzem eine gedehnte Welle 3 abgeschlossen, wonach nun die korrektive 4 im Gange ist. Mögliche Unterstützungen und gleichzeitig Einstiegniveaus für Anleger befinden sich um 36 USD, sowie um 46 USD. Diese Level bilden das 50 %, als auch das 61,8 % Fibonacci Retracement seit Corona-Tief. Geduldige Anleger können dann mit Kurszielen von 100 USD oder sogar mit 129 USD rechnen.



DAS GOLDESEL- FAZIT ZU SNAP

Die Werbeeinnahmen von Snap mögen kurzfristig zurückgehen, aber der langfristige Trend in der digitalen Werbung deutet auf steigende Werbeausgaben hin, von denen große Plattformen wie Snap mit Hunderten von Millionen aktiven Nutzern profitieren werden.



Snap erweitert schnell seine Benutzerbasis und den ARPU, die beiden wichtigsten Kennzahlen für Social-Media-Unternehmen. Durch attraktive AR-Funktionen, der Monetarisierung von Spotlight und einer Reihe neuer In-App-Shopping-Funktionen, könnten neue Fantasien entstehen. Jedoch sollte man die wirklichen Auswirkungen der neuen Datenschutzänderungen von Apple genau im Blick behalten. Antizyklische Investoren, die an die weitere Erfolgsgeschichte von Snap glauben, könnten jetzt eine erste Position für das Langfristdepot aufbauen.

90 Tage **Goldesel Premium** kostenlos

Mehr erfahren





Das Swing-Trading-Depot

powered by Vitrade



Beitrag von
Bernd Raschkowski

Die Stimmungslage an den Börsen

Seit Mitte Oktober befinden sich die internationalen Aktienmärkte wieder im Aufwind. In Frankfurt kletterte der deutsche Leitindex fast jeden Tag ein kleines Stück nach oben. Neben soliden Quartalsergebnissen einiger Unternehmen kamen auch gute Daten aus China: Das Wachstum des dortigen Dienstleistungssektors hatte sich im Oktober wieder beschleunigt. So stieg der Einkaufsmanagerindex auf 53,8 Punkte nach zuvor 53,4 Punkten im September. Die Stimmung der Manager wird vom privaten Institut Markit ermittelt und signalisiert ab 50 Punkten Wachstum. Zudem wurden auch aus Amerika gute Konjunkturdaten veröffentlicht. Zum Beispiel die ADP-Arbeitsmarktdaten, welche mit 571.000 neu geschaffenen Stellen über den erwarteten 400.000 Stellen lagen.

DAX klettert auf neues Rekordhoch

Am Donnerstag war es dann soweit, der DAX sprang auf ein neues Rekordhoch. Nachdem die US-Notenbank am Vorabend wie erwartet die Reduzierung der Anleihekäufe bekannt gegeben hatte, reagierten die amerikanischen Börsen erleichtert. Die Wall Street stieg auf neue Höchststände und lieferte solide Vorgaben für den deutschen Handel. Der DAX kletterte im Hoch auf 16.050 Punkte – so hoch wie noch nie zuvor. Die positive Stimmung in Frankfurt scheint trotz verschiedener Unsicherheitsfaktoren anzuhalten, insbesondere weil uns die extrem niedrigen Zinsen noch eine Zeit lang erhalten bleiben.

US-Notenbank tritt ganz vorsichtig auf das Bremspedal

Verantwortlich für die steigenden Notierungen ist unter anderem die umsichtige Herangehensweise der US-Notenbank in Sachen Geldpolitik. Die Zinsentscheidung der Fed fiel im Sinne der Wall Street aus. Zwar werden die Krisenhilfen zurückgefahren, allerdings nur schrittweise und in moderatem Tempo.

Das Volumen der Wertpapierkäufe von derzeit 120 Milliarden USD soll ab Mitte November nur um 15 Milliarden USD reduziert werden. Am wichtigen Leitzins soll erst einmal nichts geändert werden. Insofern bleibt das Geld billig, wodurch es weiter Rückenwind für die Börsen geben sollte. Die Anleger reagierten erfreut über die neu gewonnene Gewissheit. Die Unsicherheit der letzten Wochen sei nun erst einmal vom Tisch, kommentierte ein Händler.

Charttechnik: Was kommt nach 16.000 Punkten?

Nach dem schnellen Anstieg der letzten Wochen ist der DAX an der Marke von 16.000 Zählern angekommen und hat diese Hürde sogar überwinden können. Wow, das ging schnell. Doch wie geht es nun weiter?

Ausgehend von Anfang Oktober kletterte der DAX um atemberaubende 1.200 Punkte aufwärts. Nach dieser Gewinnserie wäre eine Konsolidierung völlig normal, die Luft für den DAX wird zumindest kurzfristig gesehen etwas dünner. Kleine Rücksetzer am Gesamtmarkt müssen immer eingeplant werden, die Börse ist keine Einbahnstraße.

Übergeordnet bleibt die Chartampel im DAX auf Grün, weiter steigende Kurse sind wahrscheinlich. Mögliche Rücksetzer können stets zum Aufbau bzw. Ausbau der Positionen genutzt werden.



Swing-Trading-Depot auf neuem Jahreshoch

Unser Echtgelddepot verbuchte seit der letzten Ausgabe stark steigende Notierungen. Zwischendurch wurde sogar ein neues Jahreshoch markiert. Allerdings musste ich schweren Herzens auch einen dicken Verlust realisieren:

Das Hebel-Bear-Zertifikat auf HelloFresh wurde mit einem Minus von rund 30 % veräußert. Die Idee ging zunächst super auf und das Zertifikat notierte nach wenigen Tagen zweistellig im Plus. Zum Beginn der letzten Woche meldete HelloFresh jedoch eine Prognose-Erhöhung für den Umsatz. Die Aktie stieg daraufhin kräftig an und ließ unsere Short-Position abrutschen. An dieser Position sah man mal wieder, wie wichtig ein gutes Risiko-Management ist: Aufgrund der niedrigen Gewichtung des schwankungsintensiven Zertifikats fiel der Verlust kaum auf. Ärgerlich ist es trotzdem. HelloFresh bleibt für eine spätere Short-Position unter Beobachtung!

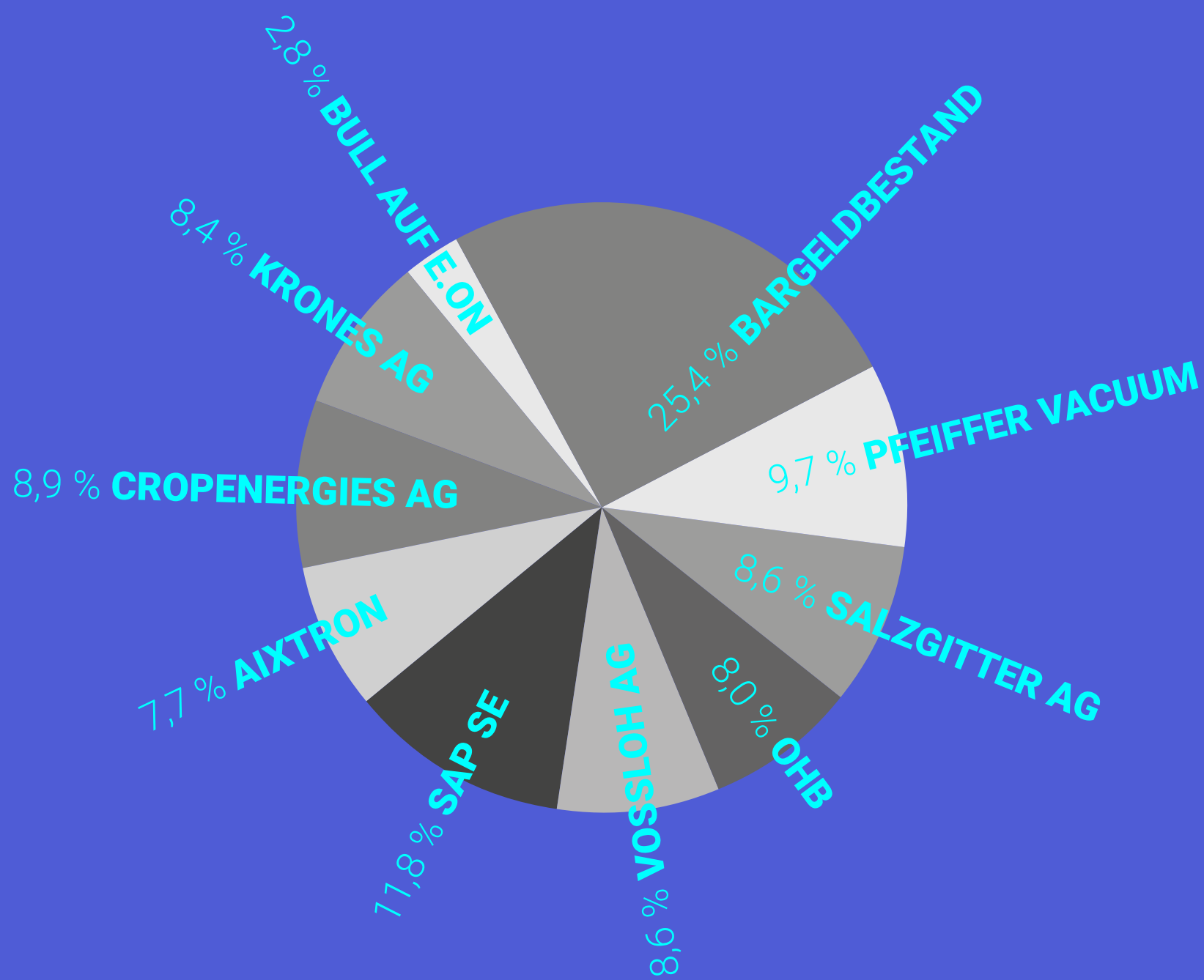
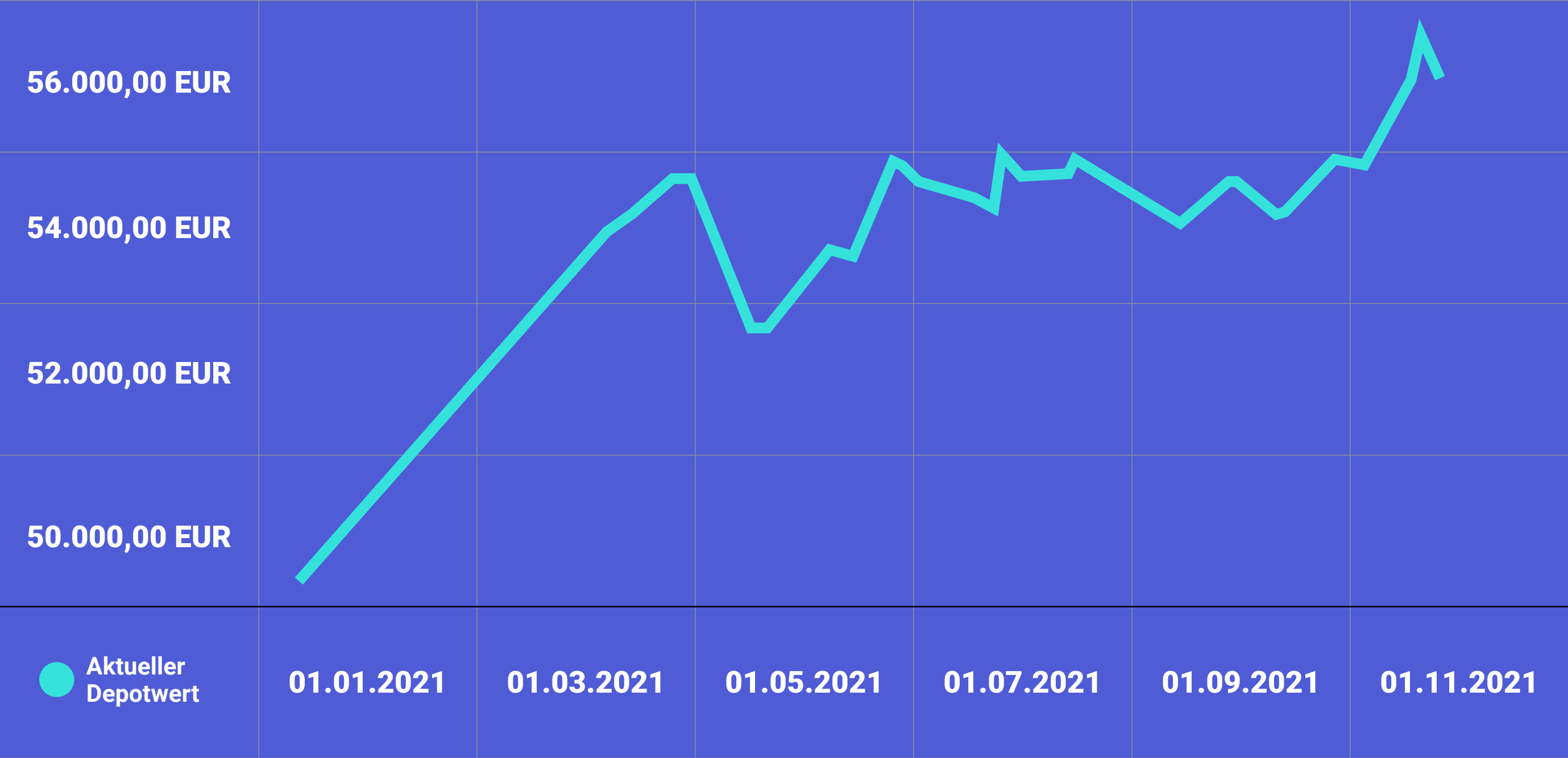
SAP konnte erneut in kleinen Schritten zulegen und notiert bereits am Jahreshoch. Ich bin gespannt, wann hier der Ausbruch nach oben gelingen wird. Wir bleiben natürlich investiert.

CropEnergies konnte die Erholung fortsetzen und über die Marke von 12 EUR steigen. Allerdings gibt es trotz der zuletzt guten Zahlen und der Prognose-Erhöhung immer wieder große Verkaufspakete. Schwankungen müssen hier eingeplant werden, insgesamt gesehen sollte sich die Notierung jedoch nach Norden fortentwickeln.

Vossloh verbuchte eher geringe Aufschläge, der Titel des Bahninfrastruktur-Anbieters bleibt aber ganz oben auf meiner Favoritenliste. Ich rechne mit steigenden Kursen und neuen Jahreshöchstständen.

Swing-Trading-Depot in der Übersicht

Unser Bargeldbestand beträgt nach den letzten Transaktionen aktuell 12.421 EUR. Der Gesamtwert der Positionen, also die Einzelwerte plus Bargeldbestand, liegt momentan bei 56.912 EUR. Das Echtgelddepot wurde Anfang des Jahres mit 50.000 EUR gestartet.



In der folgenden Abbildung sind abschließend die aktuellen Positionen inklusive ihrer Gewichtung dargestellt

GEA Group

Engineering for a better world



Ein Beitrag von
Johannes Brill

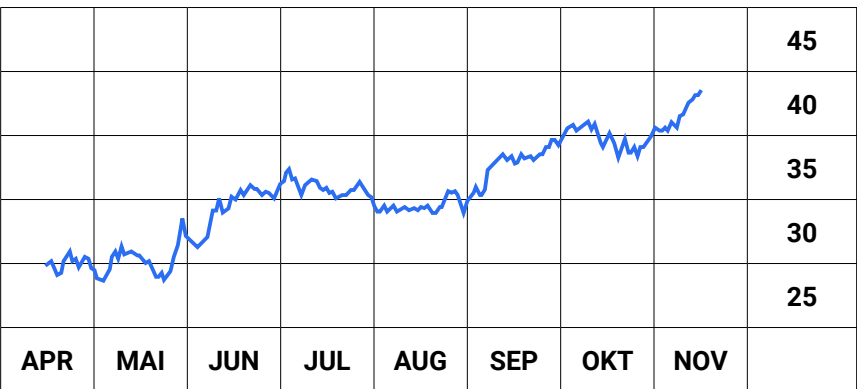
Die GEA Group mit Hauptsitz in Düsseldorf ist einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie sowie angrenzende Branchen. Das international tätige Technologieunternehmen konzentriert sich auf Maschinen und Anlagen sowie auf Prozesstechnik und Komponenten.

Profiteur des Vegan-Trends

Auf ihrem Kapitalmarkttag Ende September forcierte die GEA Group ihre Unternehmensstrategie „Mission 26“ und bestätigte ihre ambitionierten Finanzziele mit einer optimistischen Mittelfrist-Prognose. Die Gesamterlöse sollen bis 2026 von zuletzt knapp 4,5 Mrd. EUR auf mehr als 6 Mrd. EUR gesteigert werden. Wachstumspotenzial sieht der Vorstandsvorsitzende Stefan Klebert vor allem bei pflanzenbasierten Nahrungsmitteln. Von dem Megatrend veganer Ernährung kann GEA als Anlagenbauer, die für die Herstellung von Fleischersatzprodukten genutzt werden, bereits profitieren. Mitte September gewann GEA einen der größten Aufträge der Unternehmensgeschichte im wachsenden Zukunftsmarkt „New Food“. Novozymes, weltgrößter Anbieter von Enzym- und mikrobiellen Technologien mit Sitz in Dänemark, betraut GEA mit der schlüsselfertigen Ausstattung einer Großanlage zur Herstellung von pflanzenbasierten Proteinen, die zur Produktion pflanzlicher Nahrungsmittel benötigt werden. Der Auftragswert liegt im deutlich oberen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Damit baut GEA seine Marktposition im dynamisch wachsenden New-Food-Bereich aus.

Auch aus charttechnischer Sicht befindet sich die Aktie der GEA Group seit Anfang April in einem Aufwärtstrend. Somit bietet sich die Chance einer Trendfortsetzung. Nachdem das Zwischenhoch aus 2017 überwunden wurde, bietet sich als erstes Ziel das Allzeithoch bei 50 EUR an. Unterstützung bekommt die Aktie zum Angriff des Hochs von den Analysten der Citigroup. Sie bestätigen den Ausblick und versehen GEA mit „Buy“ sowie einem Aufwärtspotenzial bis 48 EUR. Als Unterstützung dient die 40-EUR-Marke.

GEA Group



NAME	GEA GROUP
WKN	660200
MARKTKAPITALISIERUNG	7,69 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	180,49 MIO. STK.
STREUBESITZ	91,60 %
KGV 2021E 2022E	22,96 20,32
KUV 2021E 2022E	1,55 1,48
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,26 %
HAUPTSITZ	DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte



GEA GROUP

Handelbare Zertifikate

Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | GEA GROUP | 31,049

WKN	MA5T4P
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	31,049 EUR
HEBEL	3,49
KNOCK-OUT-SCHWELLE	31,049 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



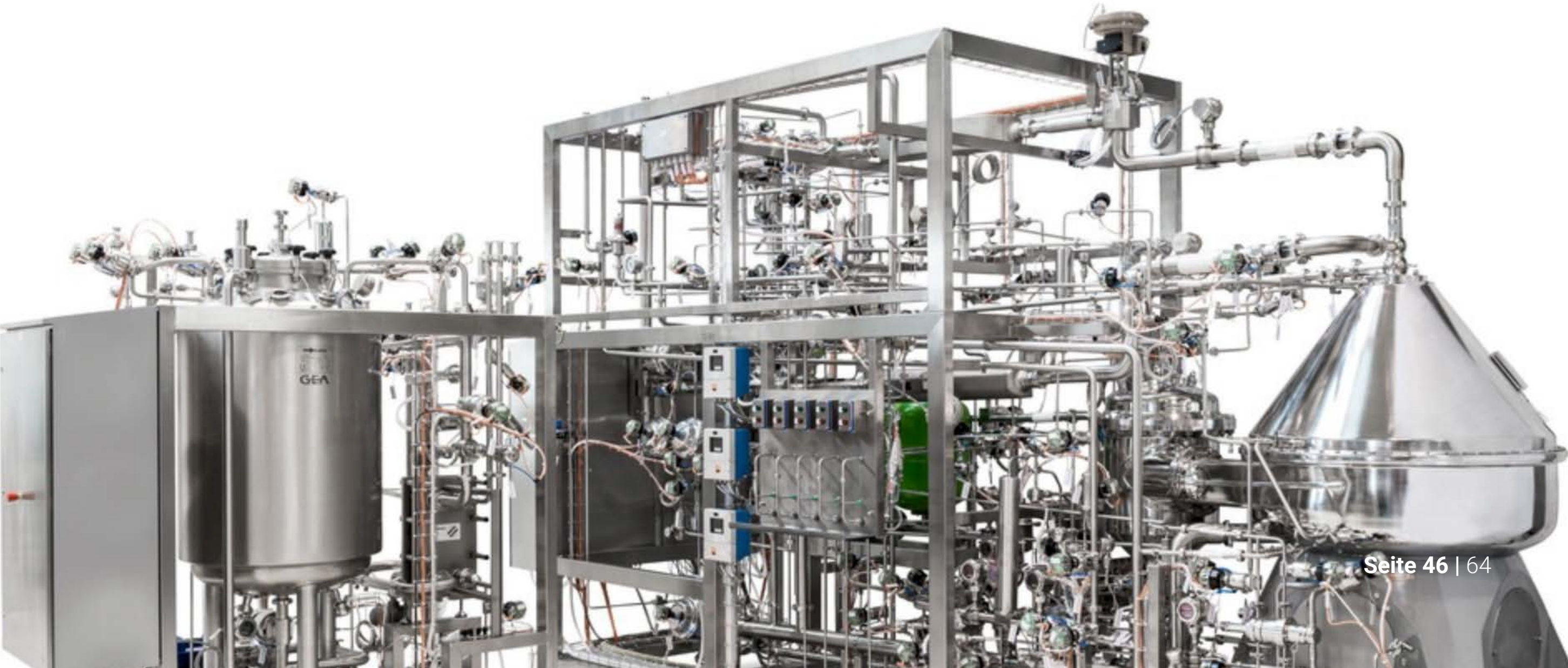
Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | GEA GROUP | 33,080

WKN	MA5X3Z
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	33,080 EUR
HEBEL	4,16
KNOCK-OUT-SCHWELLE	33,080 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | GEA GROUP | 37,202

WKN	MA8T0P
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	37,202 EUR
HEBEL	6,96
KNOCK-OUT-SCHWELLE	37,202 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



CompuGroup Medical

Digitalisierung im Gesundheitswesen



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Die Compugroup Medical mit Hauptsitz in Koblenz ist Wegbereiter der Digitalisierung in der medizinischen Versorgung. Seit 1987 arbeitet das Unternehmen an der Vision von einem digitalisierten Gesundheitswesen. Die Compugroup Medical treibt unablässig die Entwicklung neuer und entscheidender Technologien voran, um die Arbeit und das Leben von Gesundheitsprofis sowie von Bürgern zu unterstützen und zu verbessern.

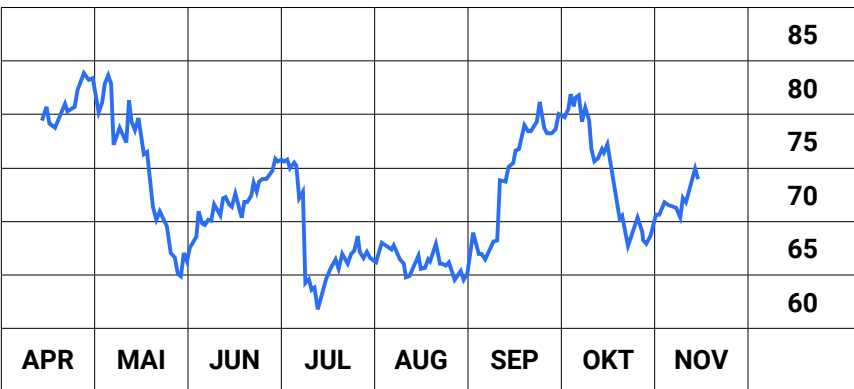
Medizinische Softwarelösungen für die Gesundheitsbranche

Die Vision des Unternehmens ist es, Software zur Optimierung der medizinischen und administrativen Prozesse von Leistungserbringern, einschließlich der elektronischen Kommunikation mit dem Patienten zu entwickeln. Der Wachstumsmarkt im Bereich Electronic Health (E-Health) ist sehr vielversprechend, nachdem die Weichen mit der Einführung des Gesetzes für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen gestellt wurden. Der Schwerpunkt der CompuGroup Medical liegt im Bereich Telematikinfrastruktur (elektronische Patientenakte) sowie telemedizinische Anwendungen. Hier ist ein klarer Trend zu erkennen, sodass die telemedizinischen Angebote, allen voran die Videosprechstunde, deutlich an Attraktivität gewonnen haben.

Durch seine starke Marktposition und die technologisch führenden Lösungen sind in Europa bereits rund 400.000 medizinische Einrichtungen mit Software von CompuGroup Medical vernetzt. Somit könnte das Unternehmen stark von der voranschreitenden Digitalisierung, insbesondere durch die Videosprechstunden-Lösung CLICKDOC, profitieren. Überzeugend ist auch die Stabilität auf der Einnahmenseite. Das Geschäftsmodell zeichnet sich ferner durch langfristige Kundenbeziehungen und eine starke Kundenbindung aus. Als weiterer Pluspunkt sind die Weiterentwicklung und die Umstellung des aktuellen Produktportfolios hin zu Software-as-a-Service-Modellen zu nennen.

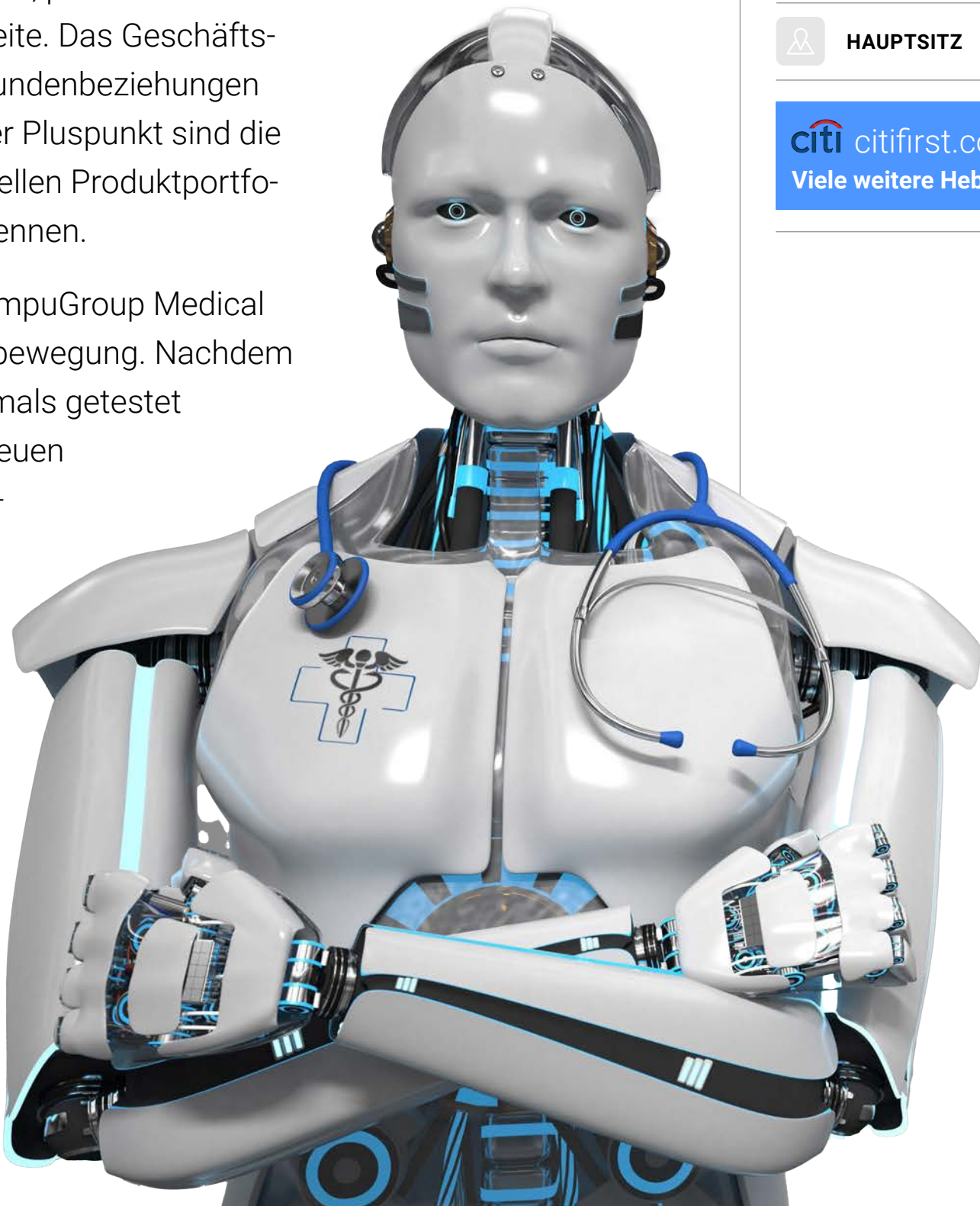
Aus charttechnischer Sicht befindet sich die CompuGroup Medical seit April 2020 in einer ausgedehnten Seitwärtsbewegung. Nachdem Anfang Oktober der Bereich unter 70 EUR nochmals getestet wurde, befindet sich die Aktie seither in einem neuen Aufwärtstrend innerhalb der längerfristigen Seitwärtsbewegung. Zur engeren Absicherung des Trades kann der Bereich knapp unter 70 EUR genutzt werden. Der Trade ist nichtig, wenn die Seitwärtsphase bei 60 EUR nach verlassen wird.

CompuGroup Medical



NAME	COMPUGROUP MEDICAL
WKN	A28890
MARKTKAPITALISIERUNG	3,81 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	52,73 MIO. STK.
STREUBESITZ	50,75 %
KGV 2021E 2022E	34,46 30,03
KUV 2021E 2022E	3,74 3,57
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,65 %
HAUPTSITZ	KOBLENZ, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte



CompuGroup Medical

Handelbare Zertifikate

Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | CompuGroup | 50,647

WKN	MA6EKQ
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	50,647 EUR
HEBEL	3,066
KNOCK-OUT-SCHWELLE	50,647 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



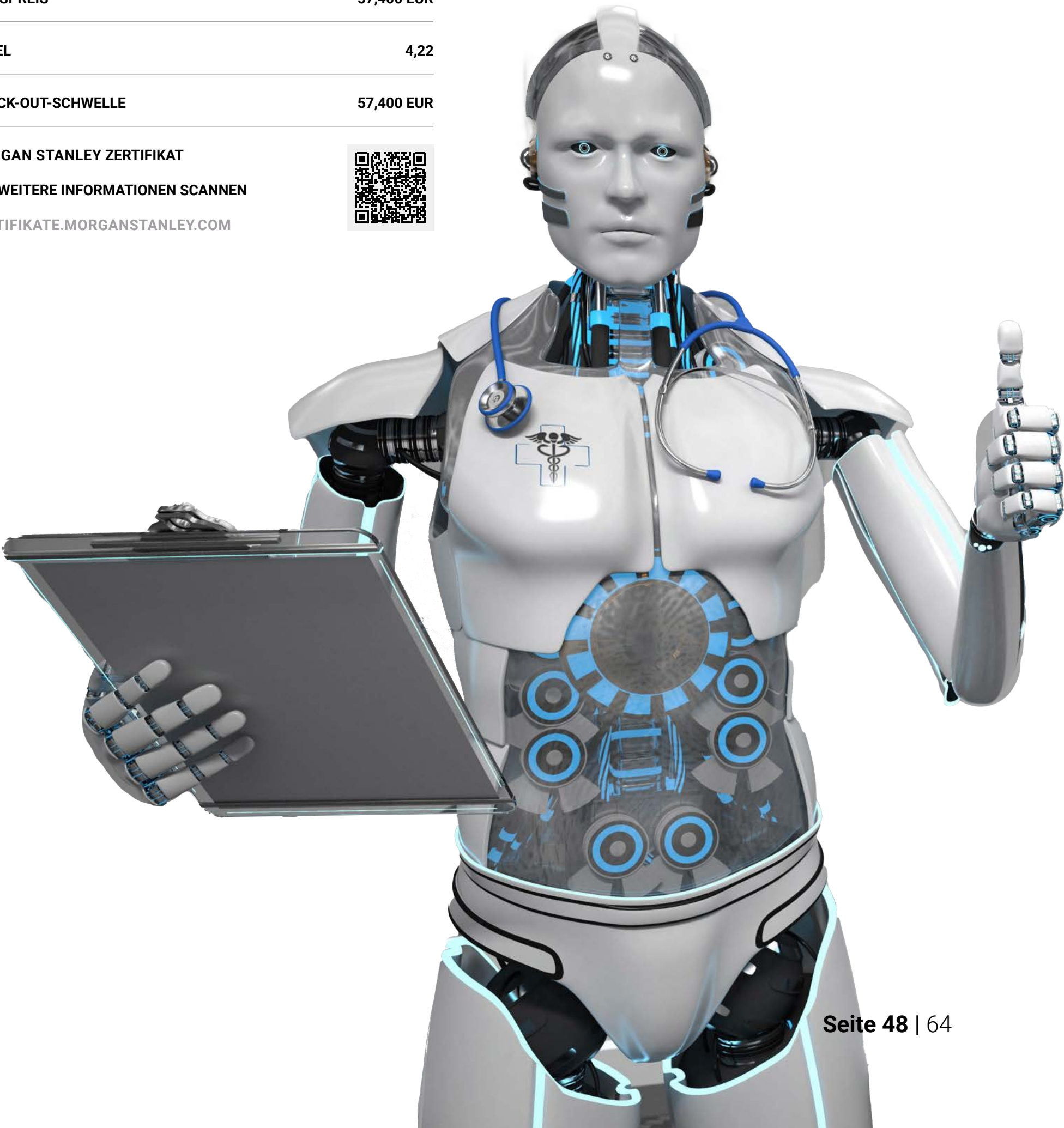
Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | CompuGroup | 57,400

WKN	MC8BM8
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	57,400 EUR
HEBEL	4,22
KNOCK-OUT-SCHWELLE	57,400 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | CompuGroup | 62,690

WKN	MA6LTE
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	62,690 EUR
HEBEL	6,14
KNOCK-OUT-SCHWELLE	62,690 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



ITM POWER

30 % Chance bei Chartausbruch



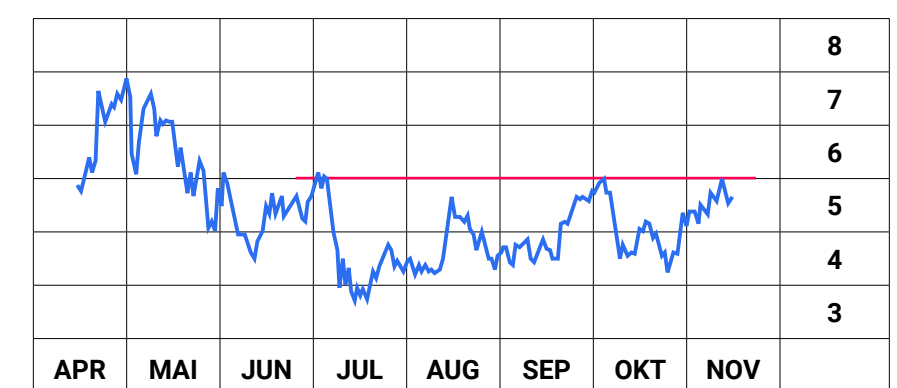
Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Das britische Wasserstoffunternehmen mit Sitz in Sheffield haben wir bereits vor einigen Wochen als Trading-Chance im Magazin vorgestellt. Seitdem konnte sich die Aktie von der 5-EUR-Marke absetzen und gut weiterentwickeln. Nun könnten weitere 30 % Kurspotenzial möglich sein. ITM Power hat sich auf die Entwicklung von Wasserstoff-Energieanlagen und Elektrolyseuren spezialisiert. Diese werden benötigt, um Wasserstoff herzustellen. Für eine erfolgreiche Energiewende wird ein bunter Energiemix benötigt. Auch Wasserstoff wird hier eine wichtige Rolle spielen. ITM Power ist mit dem Marktführer für Industriegase als Partner gut aufgestellt. Mit Linde hat das Unternehmen ein Joint-Venture gegründet, das 2022 für den Chemiapark Leuna die bis dahin weltweit größte Elektrolyse-Anlage mit einer Leistung von 24 MW liefern wird.

Neues Momentum im Wasserstoffsektor

Im Wasserstoffsektor hat sich in den letzten Wochen neues Momentum entwickelt. Plug Power, Nel Asa, SFC Energy und Bloom Energy haben eine gute Kursentwicklung hingelegt und sich aus den Seitwärts- und Abwärtstrends gelöst. Nebenwerte und Hotstocks sind wieder gefragt. Das bietet Swing-Tradern große Rendite-Chancen. Wenn die genannten Aktien die erste Rallye hingelegt haben, gilt es auf Nachzüglerchancen zu achten. Bei ITM Power könnte ein gutes Setup dafür gegeben sein. Die 6-EUR-Marke erweist sich bisher als starker Widerstand im Seitwärtstrend. Sollte diese Marke fallen, kann ein weiterer Aufwärtsimpuls in Richtung 7 bis 8 EUR starten. Solange die Nebenwerte und der Wasserstoffsektor gefragt bleiben, sollte sich hier weiterhin ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis ergeben. Absichern kann man den Trade knapp unter 5 EUR. Bereits eingestiegene Swing-Trader sollten bei der Aktie weiterhin Geduld zeigen.

ITM POWER



NAME	ITM POWER PLC
WKN	A0B57L
MARKTKAPITALISIERUNG	3,31 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	550,66 MIO.
STREUBESITZ	67,95 %
KGV 2021E 2022E	- -
KUV 2021E 2022E	133,47 46,29
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SHEFFIELD, ENGLAND

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

ITM POWER

Handelbare Zertifikate

Morgan Stanley

Turbo Open End

Long | ITM POWER PLC | 274,59

WKN	MA6RF8
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	274,59 GBp
HEBEL	2,117
KNOCK-OUT-SCHWELLE	274,59 GBp

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Morgan Stanley

Turbo Open End

Long | ITM POWER PLC | 380,67

WKN	MA9FAN
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	380,67 GBp
HEBEL	3,714
KNOCK-OUT-SCHWELLE	380,67 GBp

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Valneva

Ist das erst der Anfang?



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Valneva ist ein französisches Biotech-Unternehmen, das auf Impfstoffe und Antikörper spezialisiert ist. Der Konzern entstand 2013 durch den Zusammenschluss des österreichischen Unternehmens Intercell und des französischen Unternehmens Vivalis. Valneva vermarktet zum Beispiel den Impfstoff Dukoral gegen Cholera, der in Europa und Australien zugelassen ist. Nun rückt der Biotech-Spezialist seit einiger Zeit immer mehr ins Rampenlicht, da er gemeinsam mit Dynavax Technologies einen Impfstoff gegen COVID-19 entwickelt, der sich vom Biontech-Vakzin und den weiteren existierenden Impfstoffen unterscheidet. Beim Produkt mit dem Namen VLA2001 handelt es sich um den einzigen in Europa entwickelten Totimpfstoff gegen COVID-19.

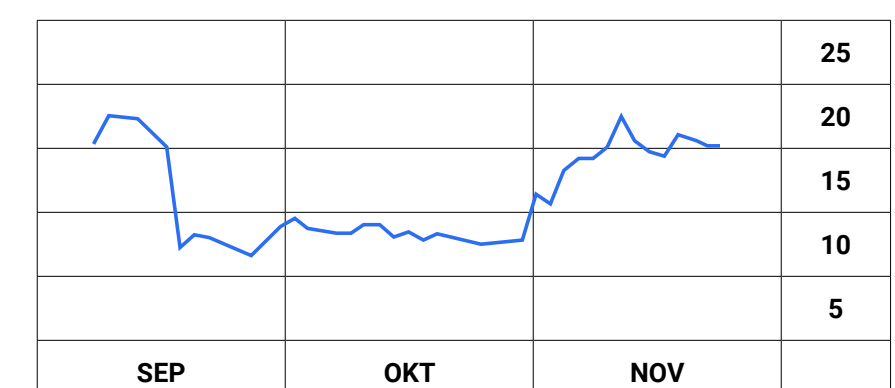
Kapitalerhöhung gut verdaut

Nach positiven Impfstoffdaten der Phase-3-Studie hat sich die Valneva-Aktie innerhalb einiger Tage fast verdoppelt. Das Unternehmen hat die Gelegenheit genutzt und eine Kapitalerhöhung durchgesetzt, um sich das nötige Geld für die weitere Entwicklung zu beschaffen. Der Bezugspreis lag bei 17 EUR und insgesamt konnten 88 Mio. EUR mit der Privatplatzierung Erlöst werden. Nun notiert das Papier bereits wieder deutlich über dem Platzierungspreis.

Deutlich höhere Kurse möglich

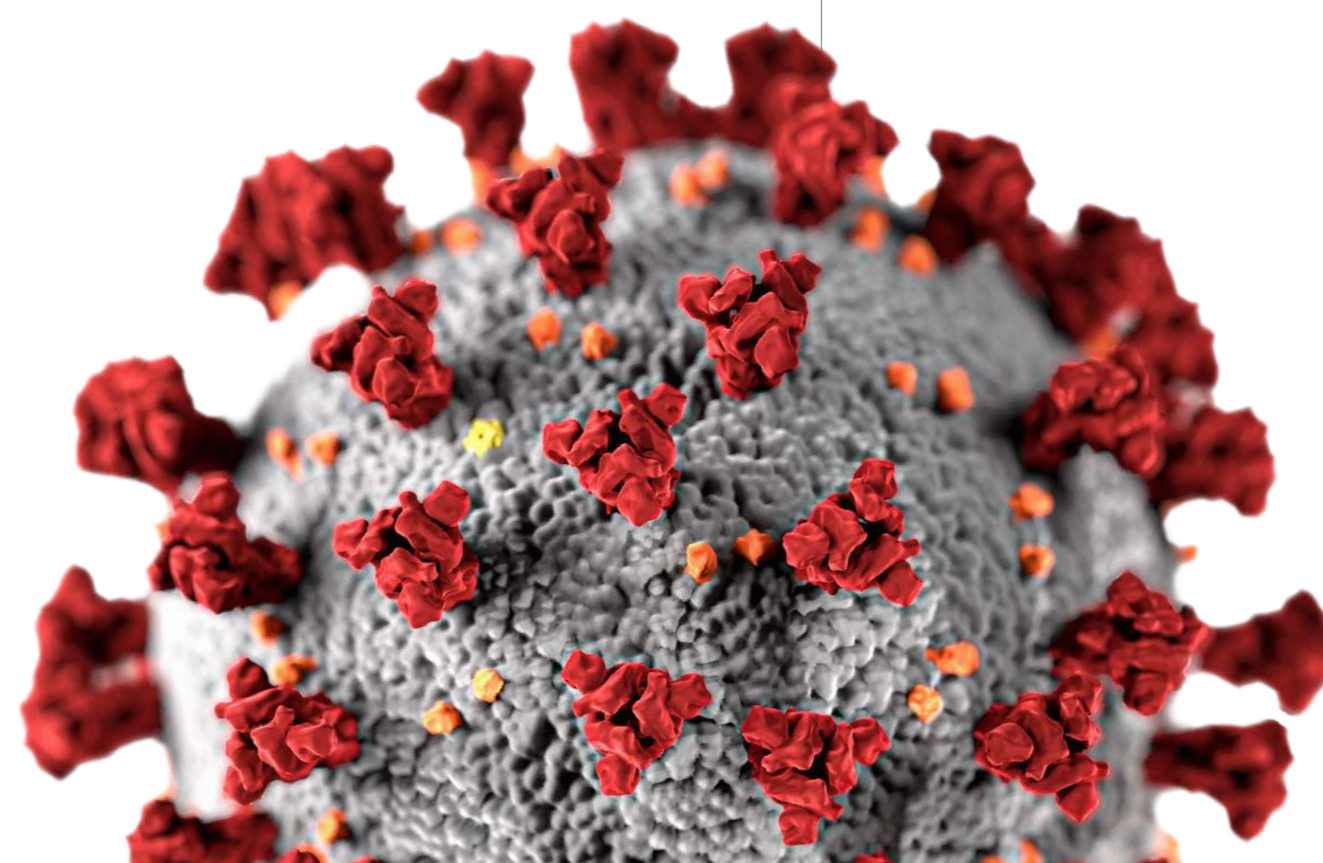
Sollten sich die guten Nachrichten für den Valneva-Impfstoff VLA2001 fortsetzen, könnten deutlich höhere Kurse bei der Aktie möglich sein. Das Unternehmen ist derzeit mit ca. 2 Mrd. EUR bewertet. Eine Zulassung und Großbestellungen von verschiedenen Nationen könnten direkt mehrere Milliarden Euro an Umsatz einspielen. Die aktuelle Entwicklung der Infektionszahlen zeigt außerdem, dass weiterhin Booster-Impfungen notwendig sein werden und dass die weltweite Impfquote mit hoch wirksamen Impfstoffen deutlich verbessert werden muss. Der Totimpfstoff könnte auch Skeptiker an bestehenden Impfstofftechnologien von einem Vakzin überzeugen. Das Risiko bei einem Valneva-Trade sollte bei der Wahl der Positionsgröße in Betracht gezogen werden. Negative Nachrichten können einen starken Kursrutsch zur Folge haben. Die Stornierung einer Bestellung seitens der britischen Regierung hatte bereits im September für eine Halbierung des Aktienkurses gesorgt.

Valneva



NAME	VALNEVA SE
WKN	A0MVJZ
MARKTKAPITALISIERUNG	2,09 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	99,76 MIO.
STREUBESITZ	71,90 %
KGV 2021E 2022E	- 27,3
KUV 2021E 2022E	19,90 6,51
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAINT-HERBLAIN, FRANKREICH

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte



Valneva SE

Handelbare Zertifikate

Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | Valneva | 10,059

WKN	MA8QBL
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	10,059 EUR
HEBEL	1,852
KNOCK-OUT-SCHWELLE	10,059 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | Valneva | 14,018

WKN	MA9JKV
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	14,018 EUR
HEBEL	2,844
KNOCK-OUT-SCHWELLE	14,018 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



Stocks on Fire

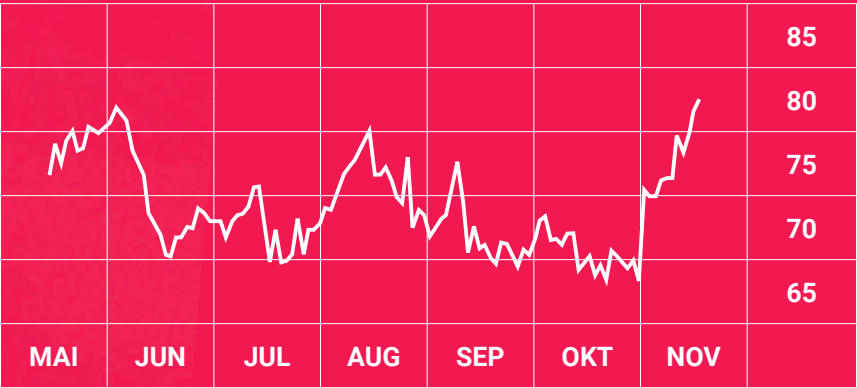


Ein Beitrag von
Dieter Michalik


Liebe Goldesel-Community, die Reopening-Story scheint längst gespielt zu sein. Doch viele Unternehmen zeigen gerade jetzt mit ihren Quartalszahlen, dass genau diese Story noch nicht zu Ende gespielt ist. Das Wort „Reopening“ begleitet uns schon sehr lange. Und auch wenn wir es nicht mehr hören können, birgt diese Story weiterhin ein hohes Potenzial. Natürlich gibt es Sperrfeuer im Gesamtmarkt. Zinsanhebungen, Inflation und allgemeine Sorgen wegen der Höchststände in den Indizes mahnen uns weiter zur Vorsicht. Doch es gibt immer noch Chancen am Markt. Viele Unternehmen zeigen sich trotz Lieferengpässen und gestiegener Energiekosten sehr robust am Markt. Zudem wartet möglicherweise noch die finale Jahresendrallye auf uns. Einige Unternehmen haben schon tolle Ergebnisse vorgelegt. Für eure Watchlist habe ich wie gewohnt einige spannende Werte herausgesucht.

„Wichtig: Zwischen Erstellung und Veröffentlichung vergehen mehrere Tage. Die Situation muss immer neu bewertet werden. Die Angaben können mit der Zeit variieren. KO-Produkte haben ein hohes Risiko. Der Totalverlust ist möglich.“

Seagate



NAME	SEAGATE
WKN	A3CQU7
MARKTKAPITALISIERUNG	17,52 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	227,38 MIO.
STREUBESITZ	60 %
KGV 2021E 2022E	8,7 8,9
KUV 2021E 2022E	1,69 1,65
DIVIDENDENRENDITE 2021	3 %
HAUPTSITZ	CUPERTINO, KALIFORNIEN, USA

 citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

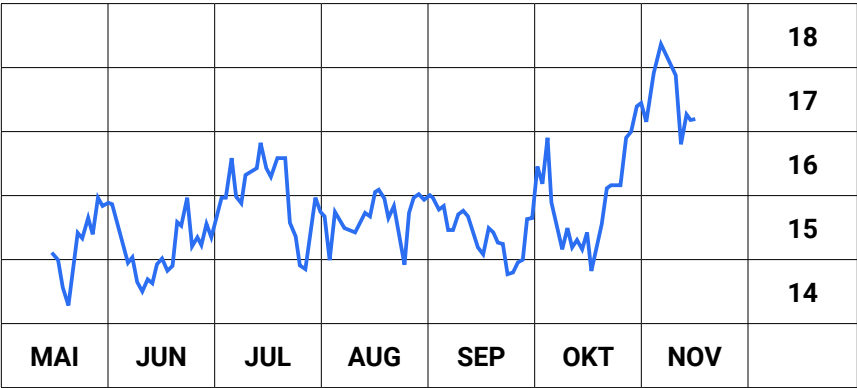
Seagate macht Platz!

Seagate ist bekannt für seine HDD-Festplatten. Die großen Datacenter von Microsoft oder Google wachsen stetig. Die Server für die Datenverwaltung sind größtenteils mit mechanischen Speichern von Seagate ausgestattet. Das spricht auch für die hohe Lebensdauer und Qualität der kostengünstigen Datenträger. Jetzt hat Seagate die Q1-Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 vorgelegt und die Erwartungen übertroffen. Mit 3,12 Milliarden USD toppte man den Umsatz um 35 %. Beim EPS waren es 2,35 USD je Aktie. Hier übertraf man die Prognose sogar um 152 %. In den Folgejahren will der Konzern weiter wachsen und die Erlöse mit Massenspeichern bis 2025 um über 90 % steigern. Mit einem KGV von 10 ist Seagate relativ günstig bewertet. Charttechnisch betrachtet könnte der Breakout aus der kurzfristigen Konsolidierung bald gelingen.

Stocks on Fire



Encavis



NAME	ENCAVIS
WKN	609500
MARKTKAPITALISIERUNG	2,46 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	138,4 MIO.
STREUBESITZ	48,6 %
KGV 2021E 2022E	0,5 0,56
KUV 2021E 2022E	7,1 6,9
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,7 %
HAUPTSITZ	HAMBURG, DEUTSCHLAND

Morgan Stanley OPEN END TURBO BULL

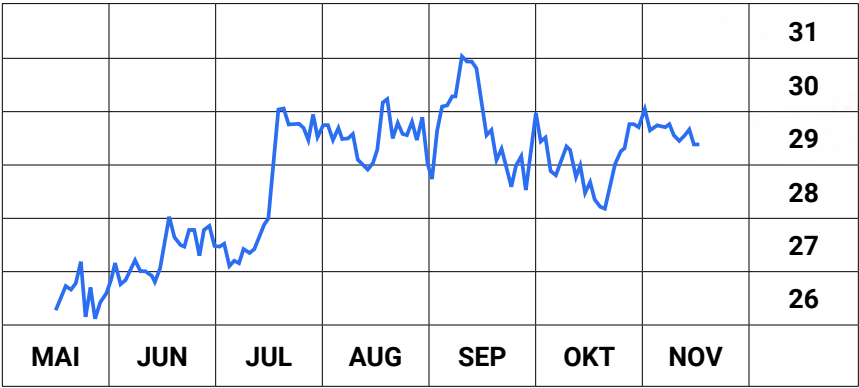
WKN: MA0PZ2
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 11,86 EUR
PREIS: 5,99 EUR

Ziel: 19,30 EUR!

Der Solar- und Windparkbetreiber Encavis könnte endlich den langersehten Turnaround vollziehen. Werte aus dem Bereich der regenerativen Energien sind bei den Anlegern weiterhin sehr beliebt und zeigten sich im unruhigen Gesamtmarkt zuletzt als Top-Favoriten. Jetzt könnte bei Encavis der Startschuss für einen neuen Aufwärtstrend gefallen sein. Die Berenberg Bank geht davon aus, dass sich der Geschäftsverlauf im neuen Jahr deutlich verbessern sollte. Die Zweifel hinsichtlich der Rentabilität von Encavis-Projekten seien übertrieben, so die Analysten. Encavis würde weiterhin von der erhöhten Nachfrage nach Ökostrom profitieren. Jetzt wurde das Kursziel von 15 auf 19,30 EUR angehoben. Der Ausbruch aus der länger andauernden Bodenbildung könnte endlich gelingen.

Vantage Towers



NAME	VANTAGE TOWERS
WKN	A3H3LL
MARKTKAPITALISIERUNG	15,06 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	505 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	40 34,2
KUV 2021E 2022E	14,9 14,0
DIVIDENDENRENDITE 2021	2 %
HAUPTSITZ	DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND

Morgan Stanley OPEN END TURBO BULL

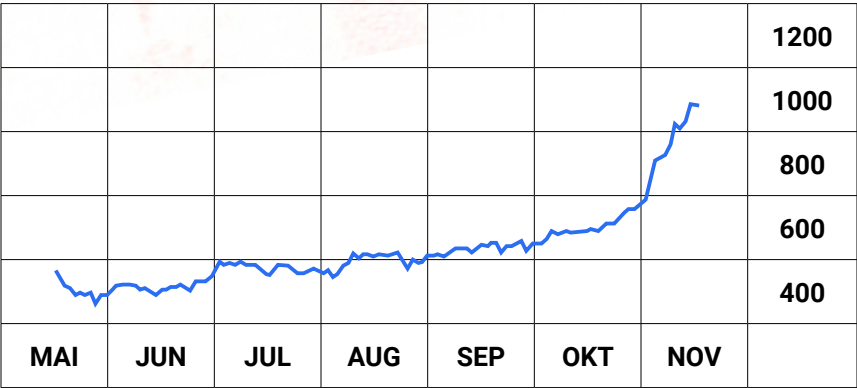
WKN: MA5VAS
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 20,01 EUR
PREIS: 1,00 EUR

Mit Anlauf!

Jefferies hat den Mobilfunkmastbetreiber Vantage Towers mit „buy“ eingestuft und ein Kursziel von 35 EUR vergeben. Man geht davon aus, dass sich auch im Hinblick auf anziehende Preise sowie die Neukundengewinnung im 5G-Bereich das Wachstum weiter stark entwickelt. Im Q1 verzeichnete Vantage Towers einen Umsatzanstieg von 2,1 % auf 246 Millionen EUR. Vantage Towers sieht sich weiterhin auf gutem Wege, die Jahresziele mit einem Erlös von bis zu einer Milliarde EUR erreichen zu können. Die Analysten gehen aktuell von einem Umsatz von 1,01 Milliarden EUR und einem EPS von 75 Cents aus. Im nächsten Jahr sollen es 0,87 EUR je Aktie sein und die Erlöse bei 1,07 Milliarden EUR liegen. Nächstes Ziel ist das Jahreshoch bei knapp 32 EUR.

Tesla



NAME	TESLA
WKN	A1CX3T
MARKTKAPITALISIERUNG	962 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	984 MIO.
STREUBESITZ	60,9 %
KGV 2021E 2022E	7,8 10
KUV 2021E 2022E	15,3 12,9
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	PALO ALTO, KALIFORNIEN, USA

citi OPEN END TURBO BULL

WKN: KF164K
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 748 EUR
PREIS: 3,33 EUR

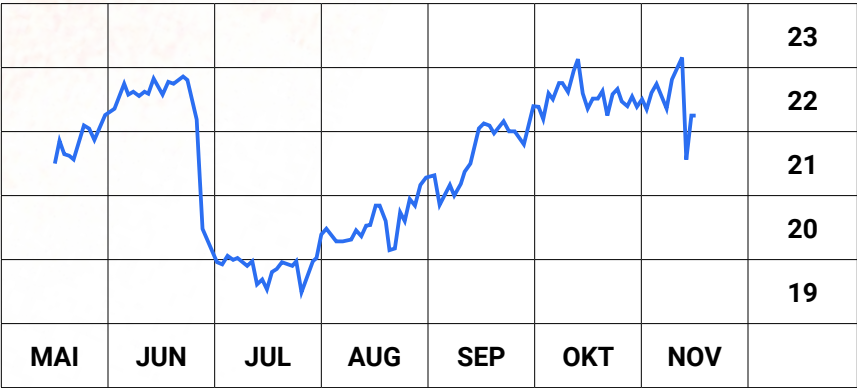
Überraschung mit Allzeithoch!

Der bekannteste Hersteller von Elektrofahrzeugen hat die Erwartungen wieder übertroffen und beim Q3-Umsatz mit einem Nettogewinn von 389 % aufwarten können. Das EPS von 1,86 USD lag deutlich über den erwarteten 1,58 USD. Beim Umsatz verbesserte sich Tesla um 57 % auf 13,76 Milliarden USD. Von den Analysten wurden hier im Durchschnitt 13,62 Milliarden USD erwartet. Trotz des Chipmangels konnte Tesla 273.000 Fahrzeuge herstellen. Das entspricht einem Anstieg von 64 %. Beim Absatz konnte man im Vergleich zum Vorjahreswert um 73 % zulegen. Das sind 20 % mehr als im Vorquartal. Die Nachricht verhalf der Aktie auf ein neues Jahreshoch. Jetzt hat der Autovermieter Hertz wohl 100.000 Tesla-Modelle für 4,2 Milliarden USD bestellt. Morgan Stanley erhöhte zudem das Kursziel von 900 auf 1200 USD.

Stocks on Fire



Freenet



NAME	FREENET
WKN	A0Z2ZZ
MARKTKAPITALISIERUNG	2,84 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	125 MIO.
STREUBESITZ	66 %
KGV 2021E 2022E	11,7 11,8
KUV 2021E 2022E	1,09 1,09
DIVIDENDENRENDITE 2021	6,6 %
HAUPTSITZ	BÜDELSDORF, DEUTSCHLAND

OPEN END TURBO BULL

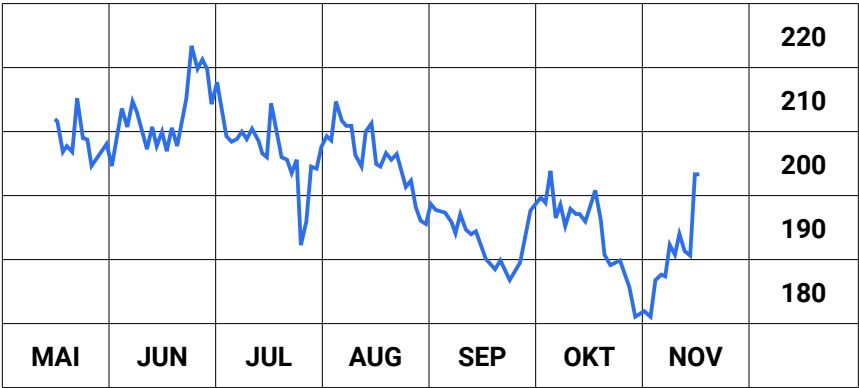
WKN: KB9WG7
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 15,14 EUR
PREIS: 0,77 EUR

Auf zum neuen Jahreshoch!

Der Mobilfunkanbieter Freenet präsentierte ein gutes Q2-Ergebnis und hat die Jahresprognose angehoben. Das TV-Segment läuft neben dem Geschäft im Mobilfunk sehr gut. Mit Waipu.TV und freenet.TV wuchs man beim Umsatz im ersten Halbjahr um 10 % auf 138,8 Millionen EUR und verzeichnete beim bereinigten EBITDA ein Plus von 28,8 % mit 47 Millionen EUR. Bei neuen Mobilfunkkunden legte man insgesamt um 2,2 % zu. Die Jahresprognose hob Freenet an und erhöhte das EBITDA von 415 auf 445 Millionen EUR. Jefferies vergab ein Kursziel von 22,40 EUR auf 24,50 EUR und hat die Einstufung mit „buy“ bestätigt. Jetzt könnte die Aktie die seit 4 Wochen andauernde Seitwärtsrange nach oben auflösen und das Allzeithoch ins Visier nehmen.

MTU



NAME	MTU
WKN	A0D9PT
MARKTKAPITALISIERUNG	10,21 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	53,2 MIO.
STREUBESITZ	53 %
KGV 2021E 2022E	24 20
KUV 2021E 2022E	2,0 1,9
DIVIDENDENRENDITE 2021	1 %
HAUPTSITZ	MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

OPEN END TURBO BULL

WKN: MC95RY
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 127,90 EUR
PREIS: 6,50 EUR

Turnaround?

Der Triebwerkhersteller MTU profitiert weiterhin von dem Absatzerfolg einiger Modellreihen bei Airbus. Im Zuge des Reopenings sollten sich die Geschäfte nach dem pandemiebedingten Einbruch vom Vorjahr weiter erholen. Hier profitiert man auch von höheren Umsätzen im Bereich des Wartungsgeschäfts. Stifel hat die Aktie von MTU von „hold“ auf „buy“ angehoben und das Kursziel von 200 auf 230 EUR erhöht. Die Experten haben die Gewinnschätzungen bis 2023 um 8 % nach oben revidiert. Für eine baldige Erholungsbewegung sollte man die Aktie nicht aus den Augen lassen. Charttechnisch macht MTU noch einen angeschlagenen Eindruck. Die seit über einem Jahr andauernde Seitwärtsbewegung könnte bald nach oben verlassen werden. Ein Top-Kandidat für die Reopening-Watchlist.

Bloom Energy



NAME	BLOOM ENERGY
WKN	A2JQTG
MARKTKAPITALISIERUNG	4,55 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	173 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	460 92
KUV 2021E 2022E	4,4 3,6
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN JOSÉ, KALIFORNIEN, USA

OPEN END TURBO BULL

WKN: MA9F4V
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 18 EUR
PREIS: 12,94 EUR

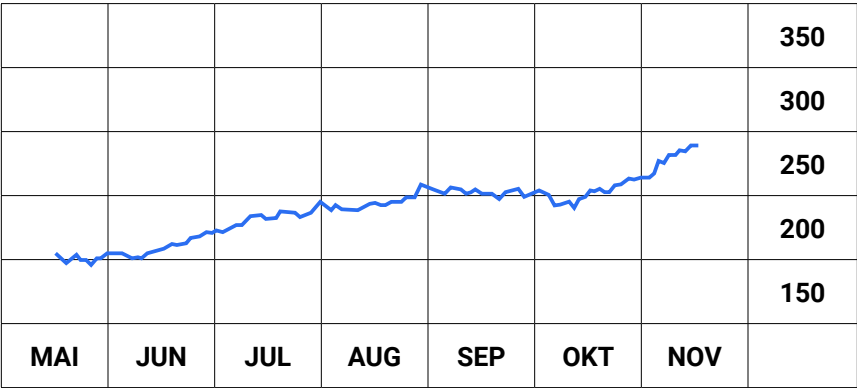
Megadeal mit SK!

Das Energieunternehmen Bloom Energy wird anscheinend mit dem südkoreanischen Partner SK ecoplant seine Partnerschaft massiv ausbauen. SK plant die Einrichtung von 2 Wasserstoff-Innovationszentren in den USA und Südkorea sowie eine Kapitalbeteiligung von rund 500 Millionen USD. Zudem umfasst die Partnerschaft den Kauf von mindestens 500 Megawatt, was einem Umsatzanteil von 4,5 Milliarden USD entspricht. Mit der Beteiligung könnte sich das Wachstum und die Expansion von Bloom Energy weiter beschleunigen. Die geplante Umsatzmilliarde sollte somit eigentlich kein Thema mehr sein.

Stocks on Fire



Microsoft



NAME	MICROSOFT
WKN	870747
MARKTKAPITALISIERUNG	2154 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	7,5 MRD.
STREUBESITZ	85 %
KGV 2021E 2022E	249 59
KUV 2021E 2022E	37 32
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,8 %
HAUPTSITZ	REDMOND, WASHINGTON, USA

OPEN END TURBO BULL

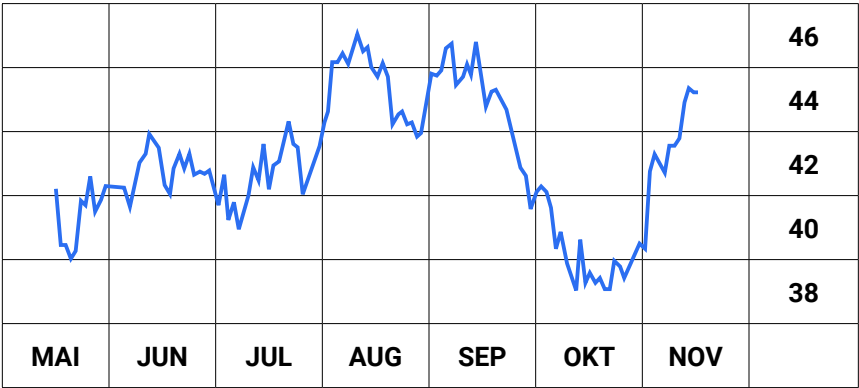
WKN: KE2XR0
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 221 EUR
PREIS: 9,64 EUR

Erwartungen getoppt!

Microsoft hat mit den Q4-Zahlen die Konsenserwartungen von 1,90 USD mit 2,17 USD deutlich übertroffen. Bei den Umsätzen im Cloud-Segment wuchs man um 45 %. Mittelfristig sind die Treiber für gute Wachstumsperspektiven die Holo-Lens und AR-basierte Anwendungen. Hier können im Bereich Forschung und Entwicklung die AR-Brillen zukünftig für Service- und Wartungsarbeiten eingesetzt werden. Mit Holo-Lens hatte Microsoft zuletzt die US-Army mit einem Großauftrag von knapp 22 Milliarden USD als Kunden gewonnen. Für dieses Geschäftsjahr liegen die Erwartungen bei 8,81 USD je Aktie. Die Keybanc hat das Kursziel von 342 auf 365 USD angehoben und die Aktie von Microsoft mit „overweight“ eingestuft.

Jungheinrich



NAME	JUNGHEINRICH
WKN	621993
MARKTKAPITALISIERUNG	4,49 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	102 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	18,4 16,3
KUV 2021E 2022E	1 0,9
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,5 %
HAUPTSITZ	HAMBURG, DEUTSCHLAND

OPEN END TURBO BULL

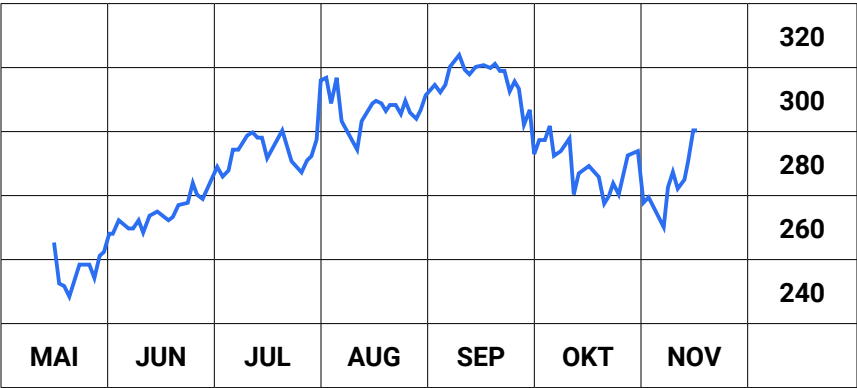
WKN: KB8LV7
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 23,23 EUR
PREIS: 1,52 EUR

Prognoseanhebung!

Ein weiterer Reopening-Profiteur ist Jungheinrich. Aktuell profitiert der Anbieter für Management-Lösungen durch Investitionen vieler Unternehmen in den Ausbau oder die Integration der eigenen Lagerautomation. Jetzt hat Jungheinrich die Jahresprognose angehoben. Man rechnet mit einem Ordereingang von 4,6 bis 4,8 Milliarden EUR. Zuvor waren es 4,2 bis 4,5 Milliarden EUR. Beim operativen Ergebnis wird ein Gewinn von 340 bis 370 Millionen EUR erwartet. Dieser lag zuvor bei 300 bis 350 Millionen EUR. Die Berenberg Bank meldete sich daraufhin mit einer Kurszielanhebung zu Wort. Die Einstufung wurde mit „buy“ bestätigt und das Kursziel auf 54 EUR angehoben. Berenberg sieht Jungheinrich in der Branche sehr gut aufgestellt.

Facebook



NAME	FACEBOOK
WKN	A1JWVX
MARKTKAPITALISIERUNG	804 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	2,83 MRD.
STREUBESITZ	80 %
KGV 2021E 2022E	20,7 17,7
KUV 2021E 2022E	6,6 5,6
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	MENLO PARK, KALIFORNIEN, USA

OPEN END TURBO BULL

WKN: MA0W3D
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 220 EUR
PREIS: 9,56 EUR

So schlecht?

Facebook heißt jetzt Meta Platforms! Die letzten Zahlen fielen insgesamt sehr gemischt aus. Was aber beflügeln könnte, ist das Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 50 Milliarden USD sowie die Investitionen in das Metaverse. Beim Umsatz legte man im Vergleich zum Vorjahresquartal um 35 % auf 29 Milliarden USD zu. Das waren 500 Millionen USD weniger, als erwartet wurde. Beim EPS wurden die Analysenschätzungen um 0,05 USD leicht übertroffen. Die Zahlen der monatlichen Nutzer haben sich kaum verändert. Beim Ausblick für das Q4 lag man etwas unter den Erwartungen. Facebook rechnet mit einem Umsatz zwischen 31,5 und 34 Milliarden USD. In 2022 will Facebook 29 bis 34 Milliarden USD in Rechenzentren und Server investieren. Außerdem will Zuckerberg TikTok und Snap den Kampf ansagen, um den Fokus stärker auf die Betreuung des jüngeren Publikums zu richten.

MANZ AG

Interview mit CFO Manfred Hochleitner



MANZ



NAME	MANZ AG
WKN	A0JQ5U
MARKTKAPITALISIERUNG	0,42 Mrd. EUR
ANZAHL AKTIEN	7.754.214
STREUBESITZ	42,28 %
KGV 2021E 2022E	24,05 15,86
KUV 2021E 2022E	1,13 0,92
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	REUTLINGEN, DEUTSCHLAND



Ein Beitrag von
Simon Pfizenmayer

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen. Das Unternehmen ist in 5 Segmente unterteilt. Die Manz AG produziert beispielsweise in den Segmenten Electronics und Energy Storage Anlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien und automatisierten Montagelinien für Zellkontaktiersysteme mit besonderem Augenmerk auf die Automobilindustrie. Im Laufe der Woche hat die Manz AG von BMW den Zuschlag für den Aufbau einer hochintegrierten Batterieproduktionslinie erhalten.



M

it ihren Technologien ist die Manz AG breit aufgestellt und konzentriert sich auf die Industrien Automobil und Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik, Energie sowie Medizintechnik. Das Unternehmen entwickelt und produziert in 8 Ländern und beschäftigt dabei rund 1.400 Mitarbeiter. Knapp die Hälfte des Umsatzes wird in Deutschland erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Manz AG einen Umsatz von 236,8 Mio. EUR bei einem EBITDA von 19,4 Mio. EUR. Es freut uns, dass wir Manfred Hochleitner, CFO der Manz AG, für ein Interview mit dem Goldesel Magazin gewinnen konnten. Viel Spaß beim Lesen!

Goldesel Team

In der ersten Jahreshälfte ist viel passiert, Sie haben beispielsweise die Kooperation mit den Grob-Werken geschlossen und den Förderbescheid der Europäischen Kommission erhalten. Wie wichtig waren diese Ereignisse für Sie?

Manfred Hochleitner

Wir haben uns sehr früh mit den strategischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Elektromobilität auseinandersetzen können, weil wir seit vielen Jahren Spezialisten für Fertigungsanlagen von verschiedensten Batteriezellen sind. Uns war schon früh klar, dass der Elektromobilitätsmarkt so groß werden wird, dass einer allein den Markt gar nicht bedienen kann. Wenn man sich dann noch überlegt, dass es nicht viele Maschinenbauer gibt, die das Thema Batteriezellen in der Kompetenz abdecken können, dann wird eben noch klarer, was da auf einen zukommt. Also haben wir uns überlegt, was passieren wird.

Zunächst wird es so sein, dass unsere Kunden unabhängig davon, ob sie Tier-1 oder OEMs sind, einen Generalunternehmer, der auch als Integrator fungieren kann, suchen, um die komplette Wertschöpfungskette der Batteriezellen-Fertigung abdecken zu können. Im Gegensatz zu früher kommen wir nicht mehr von der technologischen Seite und sagen "Dafür muss es einen Markt geben.", sondern wir orientieren uns am Markt und entwickeln dafür die passenden Technologien. Zudem war uns auch klar, dass wir Kooperationen brauchen, um die Wertschöpfungskette abdecken zu können. Zusammen mit unserem Kooperationspartner Grob sind wir genau dieser Turnkey-Anbieter und Integrator, der die Automobilindustrie mit den entsprechenden Anlagen bedienen kann.

Auch der von Ihnen angesprochene Förderbescheid ist für uns wichtig, weil wir uns das strategische Ziel gesetzt haben, der führende Integrator hinsichtlich der Themen Batteriezellen-Fertigung für Elektromobilität zunächst in Europa zu werden.

Nach Europa wird Amerika der nächste große Markt, der angegriffen wird. Auch dort wollen wir uns in Zukunft entsprechend positionieren. Über die Fördergelder können wir viel mehr Kapazität in die Lithium-Ionen-Batterie der Zukunft stecken. Wenn man sieht, welche namhaften Player mit im Förderprojekt sind, wird es natürlich noch viel interessanter, da wir als einziger großer Maschinenbauer in diesem Förderkonglomerat ganz nah am Kunden sind. Daher

können wir die Lithium-Ionen-Fabrik mit unseren Kunden zusammen entwickeln. Insofern haben wir jetzt die richtigen Weichen gestellt. Jetzt geht es darum, den Markt zu erschließen. Das dauert aber etwas länger, als wir uns das gewünscht hätten. Aktuell sind viele Kunden noch in der Findungsphase. Wir begleiten diese Kunden, aber wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, sind strategisch hervorragend aufgestellt und wissen genau, wie wir diese in Zukunft bedienen werden.

Goldesel Team

Wie ist die Kooperation für die Lithium-Ionen-Batteriezellen und -module mit den Grob-Werken angelaufen? Welche Auswirkung hat die Kooperation quantitativ?

Manfred Hochleitner

„Es entsteht ein gigantischer Bedarf für Batterie-Produktionskapazitäten.“

Viele der Kunden möchten schon 2023 mit der Produktion beginnen, und das, obwohl solche Anlagen nicht von heute auf morgen aus dem Boden gestampft werden können. Man muss mit ca. 1 bis 1,5 Jahren Bauzeit rechnen, bis in Serie produziert werden kann. Unsere Kooperation mit Grob läuft so ab, dass manchmal Grob und manchmal wir der Auftragnehmer sein werden bzw. entsprechend dann der Unterauftragnehmer. Gemeinsam wollen wir uns diesen Markt erschließen.

Sieht man sich heute den chinesischen Hersteller Wuxi Lead von solchen Maschinen und Anlagen an, hat dieser heute eine Kapazität von rund 10 Gigawattstunden. Das ist im Vergleich zu dem, was in Europa auf uns zukommt, nichts. Der Hersteller möchte zwar seine Kapazitäten auf 100 Gigawattstunden erhöhen, allerdings muss er den chinesischen Markt bedienen. Grob und wir wären jeweils zu klein, um den Markt bedienen zu können. Aber zusammen haben wir eine kritische Größe und können gegenseitig von unseren Kompetenzen profitieren.

Goldesel Team

Inwiefern hat man sich über den Green Deal „Fit for 55“ in Ihrem Unternehmen gefreut?

Manfred Hochleitner

Zum einen sind ESG-Ziele für uns ein wichtiges Thema. Wir sind seit April dieses Jahres CO2



neutral. Das, was wir selbst über Einsparungen nicht reduzieren konnten, haben wir dann zum Beispiel über entsprechende Aufforstungsprojekte von Urwäldern abgedeckt. Die Klimaschutzziele sind für uns ein sehr wichtiges Thema, aber man muss das auch etwas mit Vorsicht genießen. Natürlich fördert das die Elektromobilität, aber es bringt ziemlich wenig, wenn ich den Strom, den ich für Elektromobile brauche, mit Kohlekraftwerken produziere oder mit unsicheren Atomkraftwerken in Anrainerländern. Es muss ein ganzheitliches Konzept auch in Deutschland entstehen. Dabei muss auch das Thema Solarenergie wieder mehr in den Vordergrund rücken, weil ansonsten alles sehr einseitig wird.

Goldesel Team

Einen herben Rückschlag gab es im ersten Halbjahr beim Umsatz in der Solarsparte, da das CIGS Projekt in China stockt. Wie sieht die aktuelle Entwicklung bei dem Projekt aus und können die Gesamtjahresziele in dieser Sparte erreicht werden?

Manfred Hochleitner

Im Halbjahrescall hat unser CEO Martin Drasch bereits angekündigt, dass unsere Partner in China momentan nicht planen, mit dem Projekt fortzufahren. Wir beschäftigen uns mit dem Thema, aber durch die Konkurrenz mit den kristallinen Modulen ist es sehr schwer, die Dünnschicht-Technologie am Markt durchzusetzen. Also momentan haben wir eher verhaltene Aussichten für dieses Segment. Wir sind in Kontakt, um die Verträge, die dort laufen, aufzulösen.

Goldesel Team

Der Umsatz im ersten Halbjahr war auch schwächer, da Investitionsentscheidungen von Kunden in das zweite Halbjahr verschoben worden sind – haben sich diese Kunden inzwischen im Sinne der Manz AG entschieden?

Manfred Hochleitner

Die Vergabetendenzen sind aktuell weiterhin verhalten. Wir sehen, dass erste Projekte jetzt vergeben werden. So wie immer sind wir bei manchen dabei, bei manchen nicht, das ist normal im Projektgeschäft. Das ist auch gut so, denn Konkurrenz belebt das Geschäft. Auch in diesem großen Markt, der kommen wird, wird sicherlich der ein oder andere Wettbewerber entstehen. Wir haben auch klar überlegt, wie wir uns strategisch weiter positionieren werden, um weiterhin an der Spitze zu bleiben.

„Wir sehen aber auch, dass jetzt eine positive Welle auf uns zukommt und unsere Befürchtung ist eher, dass in dem Moment, in welchem der erste Großauftrag vergeben wird, plötzlich ein Run wie früher beim Winter- oder Sommerschlussverkauf einsetzen wird, da jeder Angst hat, die Kapazitäten werden nicht ausreichen, was auch der Fall sein wird.“

Es wird zu einer Situation kommen, in der es um die Verteilung der Kapazitäten im Maschinen- und Anlagenbau gehen wird, weil es eben nicht so viele gibt und weil chinesische Anlagenbauer den Markt in China bedienen müssen. Darauf bereiten wir uns vor und adressieren das bei unseren aktuellen und zukünftigen Kunden, dass zumindest jetzt Kapazitäten auch auf unserer Seite gesichert werden müssen.

Goldesel Team

Global sehen wir massive Teuerungen sowohl bei Rohstoffen als auch bei den Frachtkosten. Auch gibt es Lieferverzögerungen. Wie handhaben Sie diese Situation?

Manfred Hochleitner

Ganz aktuell hat China die Magnesiumlieferungen nach unten gefahren, wie sich das auswirkt, kann ich noch nicht beurteilen. Wir sehen momentan, dass sich Lieferzeiten stark verlängern, auch aufgrund der Containerknappheit. Wir begegnen dem mit verschiedenen Maßnahmen. Zum einen legen wir gewisse Teile auf Lager, von denen wir wissen, dass diese in fast allen Anlagen verbaut werden. Zum anderen fahren wir sehr selten eine Single-Sourcing-Strategie. Wir haben mindestens immer 2 oder 3 Lieferanten für ein Teil, sodass wir dort auch den Lieferanten wechseln können. Zudem ist es auch eine gute Gelegenheit, die Designs der Anlagen zu prüfen, um zu beurteilen, welche Teile kritisch sind und wie sie gegebenenfalls ersetzbar sind. Außerdem sichern wir uns teilweise auch über Rahmenverträge gewisse Kontingente beim Lieferanten ab. Es ist und bleibt dennoch eine herausfordernde Situation, die wir verfolgen, aber mit diesen Maßnahmen versuchen abzufedern.

Goldesel Team

Werden Sie die Preissteigerungen komplett an den Kunden weitergeben?

Manfred Hochleitner

Wenn es tatsächlich noch weitere massive Preissteigerungen geben wird, werden sich natürlich auch unsere Maschinen und Anlagen verteuern. Ob wir die Preissteigerungen 100 % weitergeben können, müssen wir sehen. Aber Teile davon werden wir weitergeben müssen und gewisse Teile werden wir auch versuchen an die Lieferanten zurückzugeben beziehungsweise über Rahmenverträge die Kapazitäten bei Lieferanten zu heutigen Preisen zu fixieren.

Goldesel Team

Was können Anleger im restlichen Jahr 2021 erwarten?

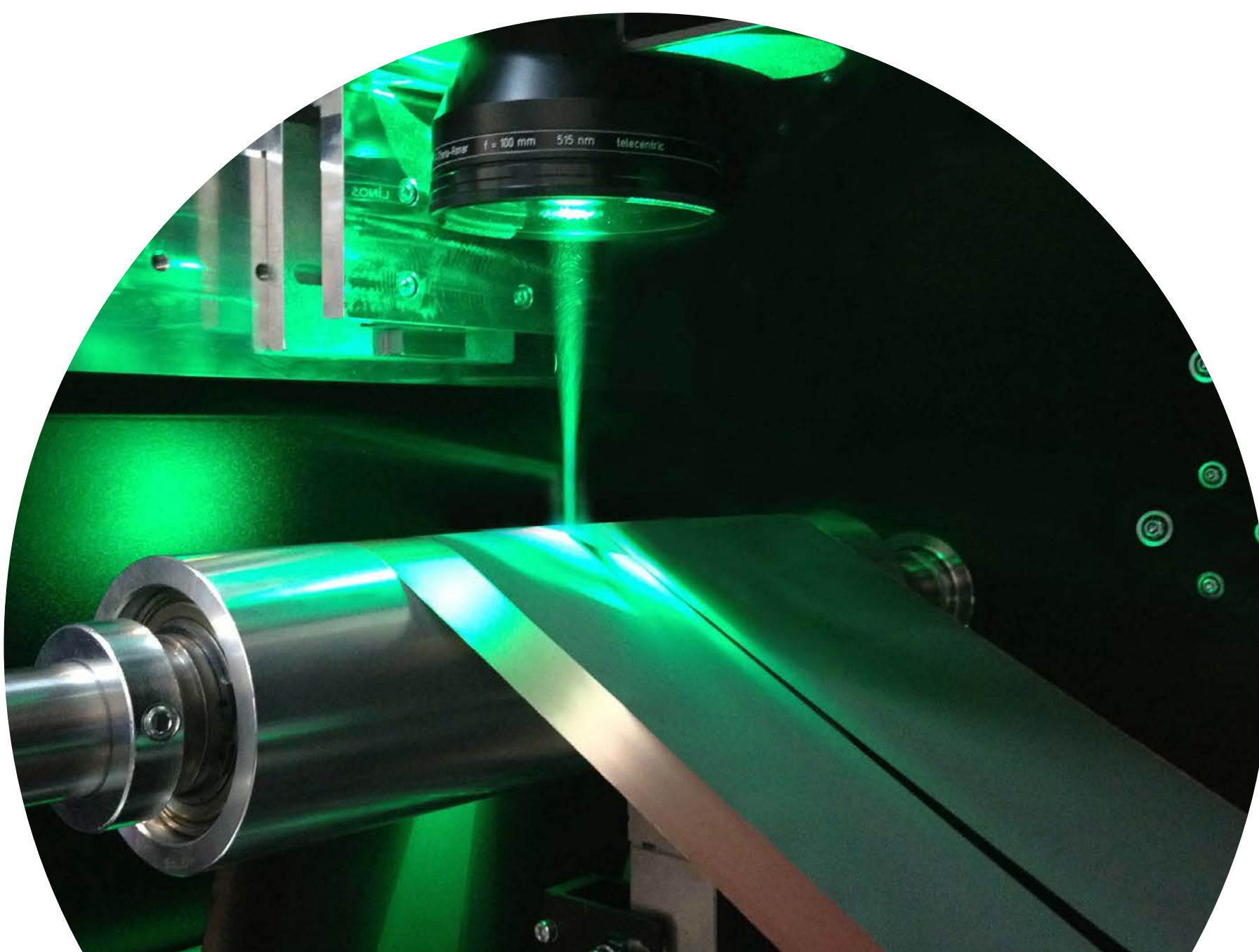
Manfred Hochleitner

Spannende News gibt es bei uns immer, schon viele Jahre lang. Ich glaube, dass Manz insgesamt ein hochinteressantes Unternehmen ist, deshalb bin ich auch gerne hier. In die Zukunft gedacht sind wir sehr gut aufgestellt, was das Thema Energy Storage anbelangt. Jeder darf sich gerne selbst ein Bild ausmalen, was hier bei der Manz AG alles passieren kann. Wir selbst sind über die weitere Zukunft des Unternehmens sehr positiv gestimmt und freuen uns darauf, dieses gemeinsam zu entwickeln. Das wird nicht immer geradlinig funktionieren, das ist auch klar.

„Aber so einen Markt vor der Brust zu haben, der auf einen zurollt und gleichzeitig jetzt schon die Weichen gestellt zu haben, zusammen mit diesem großen Förderprojekt, sind natürlich eine gute Ausgangsposition.“

Insofern wird es nicht nur eine positive Nachricht geben, sondern noch viele, mit denen wir gerne unsere Anleger und Anlegerinnen erfreuen werden.

Vielen Dank!



Goldesel Premium

Discord Community-Live-Chat

Mit Goldesel-Premium Mitgliedern und Profi-Tradern

Wer als Anfänger alleine vor dem Rechner sitzt, für denjenigen wird es eine große Herausforderung sein, einige Tage keine Trades am Markt umzusetzen. Als Trader schaut man sehr oft und lange auf den Markt und möchte natürlich auch Geld verdienen. Es entsteht eine Neigung zum Aktionismus. Man möchte etwas tun und steigt so in einigen Aktien zu einem viel zu frühen Zeitpunkt ein, obwohl sich kaum Rebounds zeigen. Es ist hilfreich sich davon beruhigen zu lassen, dass auch die Experten und andere Trader in dieser Zeit die Finger größtenteils still halten. Die erfahrenen Trader in der Community erkennen diese Phasen frühzeitig und mahnen zur Vorsicht.

Jetzt Mitglied werden

Tipp:

In unserem regelmäßigen Discord-Rückblick erhältst du einen kleinen Einblick in die wichtigsten Themen unserer Community der letzten Woche!

Für jeden etwas dabei

Der Live-Chat ist in viele Kategorien unterteilt, bei denen für jeden etwas dabei ist. So sorgen wir im Chat für Ordnung und Übersichtlichkeit, um den besten Mehrwert für alle zu bieten. Unter anderem findest du folgende Channels mit den entsprechenden Themen und Gleichgesinnten:

#trading-chat
#swing-chat

#momentum-trading
#immobilien

#crypto
#index-chat

Nach Börsenschluss und am Wochenende ist außerdem unsere #chillout-area sehr beliebt. In verschiedenen #stammtisch-chats für nahezu jede Region Deutschlands, Österreich und Länder außerhalb der EU, kannst du dich mit Tradern in deiner Nähe für ein reales Treffen verabreden. Es gibt außerdem die Möglichkeit in verschiedenen Frage-Channels Trades und Ideen von Profis und Mitgliedern nachzuvollziehen und sich in Sprachchats auch ohne die Tastatur auszutauschen. Einmal in der Woche findet ein einzigartiger Tradertalk in der Discord-Community zwischen Michael Flender und Marc Schumacher statt, den du live verfolgen kannst. Dieser wird nachträglich in den allgemein bekannten Podcastplayern veröffentlicht. Der Mehrwert, den Talk live mitzuerleben, wird jedoch von Woche zu Woche mit aktuellen Trading-Ideen untermauert.

Ein typischer Handelstag in der Gemeinschaft

1. Begrüßung am frühen Morgen-News und mögliche Trading-Ideen werden geteilt
2. Profi-Trader Marc Schumacher alias "Gekko" gibt eine Einschätzung für den Tag, teilt seine Watchliste und seine Trading-Ideen
3. Alle Mitglieder und Profis teilen News, ihre Meinungen, ihre Trades, ihre Erfolge und Misserfolge, stellen Fragen und helfen sich untereinander
4. Paralleler Austausch in allen Channels
5. Feierabend: Nachbörsliche Trading-Chancen werden geteilt und es wird sich gemütlich unterhalten

Mitglieder Interview

mit Patrick Vincze

Wie heißt du? Discord-Name. Wie alt bist du? Woher kommst du?

Patrick Vincze (MrFuchs auf Discord),
33 Jahre aus Mühlheim an der Donau.

Seit wann bist du an der Börse?

Seit Januar 2021.

Was für ein Typ Börsianer bist du? Was ist deine Strategie?

Aktuell: sehr ungeduldiger Börsianer, ich arbeite jedoch an der Geduld
--> defensivere Strategie. Swing-Trades mit der S/R Strategie & Fibonacci.

Was ist deine Lieblingsaktie / bestes Pferd im Stall?

Deutsche Post.

Was war deine beste & schlechteste Entscheidung an der Börse?

Beste: Mich der Goldesel-Community anzuschließen.
Schlechteste: Anfangs Zockeraktien ohne Ahnung zu traden.

Was hast du daraus gelernt?

Zu 1.: Vorgehensweisen / Tipps & Tricks beim Trading.
Zu 2.: Vorsichtiger und nicht blind am Markt zu agieren.

Was würdest du deinem jüngeren Ich erzählen, wenn du in die Vergangenheit reisen könntest?

Sich früher mit der Börse zu beschäftigen und somit früher Geld vernünftig zu investieren.

Wie bist du zu Goldesel gekommen?

Durch einen Freund, der Goldesel auf Instagram folgt.

Welcher Channel ist dein Favorit?

Index-Chat & Swing-Chat.

Wo siehst du dich börsentechnisch in 5 Jahren?

Ich sehe mich in 5 Jahren mit einiges an Erfahrung und gut positioniert an der Börse stehen. Des Weiteren habe ich dann auch die ersten Aktien im Langfristdepot (aktuell habe ich noch keins).

Was wünschst du dir in Zukunft von der Plattform Goldesel Trading & Investing?

Ich wünsche mir weiterhin eine tolle und weiter wachsende Community mit viel gutem Input und regem Informationsaustausch.



Instagram Interview

mit finanzwissentv

Hallo Sven, könntest du dich kurz vorstellen?

Ich bin 21 Jahre alt und komme aus dem schönen Freiburg im Breisgau. Ich arbeite Vollzeit als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Nebenbei besuche ich die Meisterschule. In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr viel mit den Themen Börse und Wirtschaft.

Wie kam es zu deinem Instagram-Kanal?

In meinem Freundeskreis beschäftigen sich nicht sehr viele Personen mit den Themen Aktien und Finanzen. Um mich mit anderen Leuten auszutauschen, habe ich meinen Instagram-Kanal gegründet.

Wie bist du selbst mit der Börse in Kontakt gekommen und seit wann bist du an der Börse aktiv?

Schon als Kind hatte ich einen Fonds, in den meine Eltern Monat für Monat Geld eingezahlt hatten. Nachdem ich mich immer mehr mit dem Thema beschäftigt habe, habe ich festgestellt, dass die Fondskosten einfach zu hoch waren. Im Sommer 2019 habe ich dann angefangen in ETFs zu investieren. Nach und nach kamen dann auch Einzelaktien dazu.

Welche Anlagestrategie fährst du?

Mein Depot besteht zum Teil aus Dividendenwachstumsaktien und zum Teil aus reinen Wachstumsaktien.

Anteil der Top 5 ETFs/Unternehmen in Svens Depot

Unternehmen	Anteil (in %)
MSCI World	10,4
Realty Income	6,6
EPR Properties	6,6
Unilever	5,2
McDonald's	4,3



Was ist deine Lieblingsaktie und dein bestes Pferd im Stall?

Eine Lieblingsaktie habe ich nicht direkt. Ich investiere allerdings gerne in Unternehmen, zu denen ich einen Bezug habe, beispielsweise Unilever oder Apple. Die beste Performance in meinem Depot habe ich mit der PayPal-Aktie erzielt. Diese habe ich sehr günstig während der Krise eingekauft. Inzwischen ist die Aktie weit über 110 % im Plus.

Hast du auch schon mal schlechte Entscheidungen an der Börse getroffen?

Ich habe kurz vor der Corona-Krise Aktien von American Airlines gekauft. Diese sind während der Krise um über 60 % gefallen. Im Juni 2021 habe ich die Aktien dann mit einem kleinen Verlust verkauft.

Welches Unternehmen hast du aktuell auf der Watchlist?

Facebook, Unilever, LVMH und Alibaba.

Bitte vervollständige den Satz: Ich würde gerne einen Tag mit Goldesel verbringen, weil ...

...ich noch sehr viel von ihm lernen kann. Er ist schon viele Jahre an der Börse aktiv. Auch würde ich mich gerne mit ihm über ein paar Unternehmen und deren Geschäftsmodelle austauschen.

Aktuelle Insiderkäufe

Handel der DAX-Insider in den letzten 30 Tagen

Kennzahl	Volumen	Anteil in %
<div><div></div></div> Käufe	48.720.000 EUR	100 %
<div><div></div></div> Verkäufe	–	0 %

100%

Top 3 Insiderkäufe:

Unternehmen	Volumen
TUI	431.292.420 EUR
SAP	39.600.051 EUR
Nexr Technologies	4.586.807 EUR

Top 3 Insiderverkäufe:

Unternehmen	Volumen
Verbio	3.582.500 EUR
Nagarro	1.712.654 EUR
2G Energy	555.062 EUR

TUI

WKN: TUAG00

Bei TUI handelt es sich nicht um einen klassischen Insiderkauf. Am 6. Oktober haben sich der Vorstand und der Aufsichtsrat dazu entschieden, eine Kapitalerhöhung in Höhe von 1,1 Milliarden EUR durchzuführen. Dabei wurden rund 523 Millionen neue Stammaktien mit einem Bezugsverhältnis von 10:21 (10 neue Aktien für 21 bestehende Aktien) angeboten. TUIs größter Aktionär, Unifirm Limited, der eine Beteiligung von 32 % an der Aktiengesellschaft hält, hat sich dazu verpflichtet, alle seiner Beteiligung zuzurechnenden Bezugsrechte auszuüben und die neuen Aktien direkt zu zeichnen. Da der russische Oligarch Alexej Mordaschow, Besitzer von Unifirm Limited und gleichzeitig ein Aufsichtsratsmitglied von TUI ist, wird die Transaktion als Insiderkauf abgestempelt.

SAP

WKN: 716460

SAP hat Ende Oktober die Zahlen für das 3. Quartal gemeldet. Dabei rechnet Europas größter Softwarehersteller weiter mit einem starken Wachstum bei seiner Kernsoftware. Auch der Wachstumspfad von S4 Hana Cloud werde sich laut Finanzvorstand zunehmend beschleunigen. Der Umsatz mit dem Softwarepaket wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 46 %. Neben dem Erfolg der Cloud-Sparte gab es positive Meldungen von der in der Corona-Krise stark betroffenen US-Tochtergesellschaft Concur. Im 3. Quartal sei der Umsatz erstmals seit Ausbruch der Pandemie gewachsen. Zudem sei der Auftragseingang von Concur in letzter Zeit sehr stark gewesen. Auch der Vorstandsvorsitzende Christian Klein sei sehr zuversichtlich für das kommende Jahr.

Nexr Technologies

WKN: A1K03W

Wie bei TUI, handelt es sich bei Nexr Technologies um einen Insiderkauf im Rahmen einer Kapitalerhöhung. Die Summe des eingenommenen Kapitals betrug 2.061.064 EUR – die Anzahl der neuen Aktien entspricht 1:1 der Summe der Kapitalerhöhung. Die Hevalla Capital GmbH hat insgesamt 1,87 Millionen der 2,06 Millionen Aktien bezogen.

Aktuelle Insiderkäufe

Unternehmen	Datum	Position	Preis	Volumen
TUI	29. Oktober 2021	Aufsichtsrat	2,70 EUR	15.435.718 EUR
TUI	28. Oktober 2021	Aufsichtsrat	2,50 EUR	363.873.668 EUR
TUI	27. Oktober 2021	Aufsichtsrat	2,60 EUR	12.966.246 EUR
Symrise	26. Oktober 2021	Aufsichtsrat	117,30 EUR	49.749 EUR
TUI	26. Oktober 2021	Aufsichtsrat	2,60 EUR	6.529.480 EUR
TUI	25. Oktober 2021	Aufsichtsrat	2,50 EUR	3.686.045 EUR
Nexr Technologies	25. Oktober 2021	Vorstand	2,50 EUR	4.586.807 EUR
Sino	25. Oktober 2021	Vorstand	92,20 EUR	625.528 EUR
SAP	22. Oktober 2021	Aufsichtsrat	122,10 EUR	39.600.051 EUR
TUI	22. Oktober 2021	Aufsichtsrat	2,60 EUR	10.798.002 EUR
Sino	22. Oktober 2021	Vorstand	91,00 EUR	22.204 EUR
TUI	21. Oktober 2021	Aufsichtsrat	2,5 EUR	18.003.261 EUR
Sino	20. Oktober 2021	Vorstand	90,50 EUR	212.404 EUR
Sino	19. Oktober 2021	Vorstand	90,50 EUR	54.753 EUR

Discord Live Experten-Meinungen

Discord-Rückblick



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Marc Schumacher alias "Gekko", ein langjährig erfahrener Vollzeit-trader, gibt in der Goldesel-Discord-Community täglich einen starken Mehrwert an die Premium-Mitglieder weiter. Neben Marc Schumacher sind auch mehrere weitere Profis und Vollzeittrader in der Community aktiv. Die Profis teilen gerne ihre Ideen und Meinungen und die Mitglieder können direkte Nachfragen stellen und sich mit den Experten auf Augenhöhe austauschen. Marc Schumacher gibt jeden Morgen einen Rückblick auf den Vortag und einen Ausblick auf den neuen Handelstag mit einer zugehörigen Meinung über die Verfassung des Marktes.

MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

02.11.2021 | 8:13 UHR

"Guten Morgen zusammen, Asien schlägt heute trotz extrem guter Vorgaben aus Übersee den Rückwärtsgang ein. Im Fokus stehen diverse Notenbanksitzungen, insbesondere die morgige FED-Sitzung. Es wird erwartet, dass die Fed im Laufe des Monats mit der Reduzierung ihres Kaufprogramms beginnen wird, dem sogenannten Tapering. Davon abgesehen ist das Marktumfeld bullisch wie lange nicht mehr. In den USA beginnt sich jetzt der Russell 2000 aus der seit Jahresanfang bestehenden Konsolidierung nach oben zu lösen, das heißt die Breakout-Party im Small- und Midcap Bereich könnte jetzt erst so richtig losgehen. Gestern könnte ein massives Kaufsignal generiert worden sein! Auch am deutschen Markt herrscht Kauflaune und Breakouts beginnen voll durchzuziehen und werden von Anschlussgewinnen begleitet. Die Hauptaufgabe besteht aktuell darin täglich neue Trading-Chancen mit noch attraktivem CRV ausfindig zu machen und den Bullen so lange wie möglich zu reiten und vor allem Gewinne laufen zu lassen! Es ist nicht unüblich, dass in solchen Phasen ein Großteil der Jahresperformance erzielt wird.

Einige Aktien bezogen auf den US-Markt sind kurzfristig etwas überhitzt, das heißt Rücksetzer müssen stets einkalkuliert werden. Auch der aktuelle Fear & Greed Index-Stand von 77 mahnt etwas zur Vorsicht. In bullischen Marktphasen kann dieser aber auch über einen längeren Zeitraum im Extremzustand verharren.

Fazit: Der Markt ist bullisch und solange er uns nicht das Gegenteil beweist, gilt es diese Phase maximal auszureizen. Schnelle Pullbacks sind dabei charakteristisch und stellen wiederum eine Kaufgelegenheit dar. It's time to make Big Money!"

Stocks to Watch - Nachzügler/Reversal -02.11.2021 [5+ 1- 0=]					
AIXTRON SE NA O.N.	20.920	+1.80%	↑	450558	17:35
BITCOIN GROUP SE O.N.	48.050	+1.37%	↑	41100	17:36
HORNBACH BAUMARKT AG	39.350	+1.29%	↑	27632	17:35
ADVA OPT.NETW.SE O.N.	11.600	+1.22%	↑	45053	17:35
SAP SE O.N.	126.32	+0.80%	↑	1226001	17:44
PSI SOFTWARE AG NA O.N.	41.100	-1.44%	↓	11870	17:36
Stock to Watch - Kursstabilität/Stärke - 02.11.2021 [6+ 2- 0=]					
DT.ROHSTOFF AG NA O.N.	25.200	+5.00%	↑	27410	17:36
OEKOWORLD AG VZNA	99.40	+4.19%	↑	1446	17:36
JENOPTIK AG NA O.N.	33.640	+1.69%	↑	111566	17:35
DT.PFANDBRIEFBK AG	10.885	+1.49%	↑	547851	17:35
PFEIFFER VACUUM	219.00	+1.39%	↑	8274	17:40
SECUNET SECURITY AG	457.00	+0.66%	↑	2967	17:35

JEDEN MORGEN

TEILT MARC SCHUMACHE SEINE AKTUELLE WATCHLIST.

Du willst dein Trading & Börsen-Know-How verbessern?

Dann bist du in der Goldesel-Community genau richtig. Dich erwartet hier eine Vielzahl an Inhalten zum Thema Börse – direkt von Profi-Tradern, die ihren Lebensunterhalt seit Jahren mit der Börse verdienen. Alles mit 100 % Leidenschaft und 100 % Transparenz. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch "gehandelt". Weniger Theorie, mehr Praxis. Und das für weniger als 1,33€ pro Tag.

Trade Republic Depot Challenge

Der Mensch braucht stetig neue Herausforderungen. Deshalb habe ich, Michael Flender, mir eine besonders große, langfristige Challenge überlegt: Mein Trade Republic Depot von 10.000 Euro Startkapital in mehreren Jahren auf 1.000.000 Euro hochzutraden - und das mit reinem Aktientrading. Ich werde überwiegend Hotstocks bzw. stark schwankende Aktien handeln. Die Risiken sind extrem hoch und die Aktiengewichtung kann pro Position auch mal 100 % betragen. Entsprechend können die Schwankungen im Depot extrem ausfallen.

[Jetzt Mitglied werden](#)



Impressum

Verlag

Goldesel Trading & Investing GmbH
Am Steinberg 109
63128 Dietzenbach
Deutschland
E-Mail: magazin@goldesel.de
UID-Nummer: DE334256670
Register: Handelsregister
Registernummer: HRB 52825
Registergericht: Offenbach

Redaktion

Herausgeber: Michael Flender
Redakteure: Johannes Bill, Dominik Maier, Matthias von Mitschke-Collande, Tom Kastendiek, Simon Pfizenmayer, Hyein und Philipp Hofmann, Dieter Michalik, Christian Böttger und Yuki Meeh
Lektorat: Michelle Körmeier
Design: Pierre Rensch

Urheberrecht

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Goldesel Trading & Investing GmbH.

Haftungsausschluss

In Beiträgen erwähnte Wertpapiere dienen der Information bzw. dem Gedankenaustausch zwischen dem Herausgeber und den Nutzern des Goldesel Papers und sind keine Aufforderungen zum Kauf oder zum Handel damit. Diese Informationen sollen lediglich einen Anreiz zum Nachdenken und zur Diskussion über Marktentwicklungen und Anlagestrategien geben. Des Weiteren soll das Goldesel Paper junge Leute motivieren, sich schon frühzeitig und eigenständig mit der Geldanlage/Trading zu beschäftigen, diese dient quasi der Bildung und der Unterhaltung. Jedoch trifft jeder Nutzer seine Anlageentscheidungen für sich alleine. Es wird von den Herausgebern/Erstellern keine Verantwortung für Verluste übernommen, welche durch Anwendung der übermittelten Inhalte entstehen. Somit tentsprechen alle Inhalte, unserer eigenen persönlichen Ansicht und unseren Erfahrungen. Jede Investition bringt Risiken mit sich, ob es sich dabei um einen Verlust, oder nur eine Kursschwankung handelt, wird immer subjektiv betrachtet. Das Goldesel Paper leistet keine Anlageberatung und ersetzt diese auch nicht. Der Herausgeber/Ersteller übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Anregungen zu Investitionen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handels-

anregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann nicht übernommen werden. Nutzer handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko, sofern Sie sich aufgrund der veröffentlichten Inhalte dazu entschließen, Anlageentscheidungen zu treffen bzw. Transaktionen durchzuführen. Wir weisen auf die besonders hohen Risiken hin, die bei Geschäften Wertpapieren entstehen können. Erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Über das Risiko hat sich der Nutzer ordnungsgemäß (ggf. bei Banken) zu informieren. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von mir (Michael Flender), meiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.